

Betriebsanleitung
zum Fahrzeug



Freude am Fahren



316i
318i

320i
325i
325xi
330i
330xi

318d
320d
330d
330xd

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen BMW entschieden haben.

Je besser Sie mit ihm vertraut sind, desto souveräner nutzen Sie ihn im Straßenverkehr. Deshalb unsere Bitte:

Lesen Sie die Betriebsanleitung, bevor Sie mit Ihrem neuen BMW starten. Sie erhalten wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihres BMW vollständig zu nutzen. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie der bestmöglichen Werterhaltung Ihres BMW dienen.

Ergänzende Informationen finden Sie in den weiteren Broschüren der Bordliteratur.

Eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen Ihre

BMW AG

4 Hinweise

Zu dieser Betriebsanleitung

Wir haben Wert auf schnelle Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Am schnellsten finden Sie bestimmte Themen über das ausführliche Stichwortverzeichnis am Schluss. Wenn Sie sich zunächst einen ersten Überblick über Ihr Fahrzeug verschaffen wollen, so finden Sie ihn im ersten Kapitel.

Sollten Sie Ihren BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Zusätzliche Informationsquellen

Wenn Sie weitere Fragen haben, wird Sie Ihr BMW Service jederzeit gern beraten.

Informationen zu BMW, z. B. zur Technik, finden Sie auch im Internet unter www.bmw.com.

Verwendete Symbole



kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.



enthält Informationen, die Ihnen ermöglichen, Ihr Fahrzeug optimal zu nutzen.



bezieht sich auf Maßnahmen, die zum Schutz der Umwelt beitragen.

◀ kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

* kennzeichnet Sonder- oder Länderausstattungen und Sonderzubehör vorbehaltlich der Verfügbarkeit.



Car Memory, Key Memory, siehe Seite 53. Macht auf Funktionen aufmerksam, die schlüssel- oder fahrzeugspezifisch eingestellt werden können. Diese Einstellungen können von Ihrem BMW Service vorgenommen werden.



weist Sie an Fahrzeugteilen darauf hin, diese Betriebsanleitung zu Rate zu ziehen.

Hinweise

Ihr individuelles Fahrzeug

Beim Kauf Ihres BMW haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle und Ausstattungen, die BMW innerhalb des gleichen Programms anbietet.

Haben Sie also bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten darin enthalten sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Eventuelle Unterschiede können Sie leicht nachvollziehen, da alle Sonderausstattungen mit einem Stern * gekennzeichnet sind.

Sollte Ihr BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, z.B. Autoradio oder -telefon, so sind Zusatzbetriebsanleitungen beigelegt, um deren Beachtung wir Sie ebenfalls bitten.

Aktualität bei Drucklegung

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau der BMW Fahrzeuge wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Fahrzeug ergeben. Auch Irrtümer können wir nicht ganz ausschließen. Haben Sie deshalb bitte Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.



In Fahrzeugen mit Rechtslenkung sind die Bedienelemente teilweise anders angeordnet, als auf den Abbildungen dieser Betriebsanleitung gezeigt. ◀

Zu Ihrer eigenen Sicherheit

Wartung und Reparatur



Fortschrittliche Technik, z. B. der Einsatz moderner Werkstoffe und leistungsfähiger Elektronik, erfordert speziell angepasste Wartungs- und Reparaturmethoden. Entsprechende Arbeiten an Ihrem BMW daher nur vom BMW Service oder einer Werkstatt durchführen lassen, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet. Bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten besteht die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken. ◀

6 Hinweise

Teile und Zubehör



BMW empfiehlt, Teile und Zubehörprodukte für das Fahrzeug zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind.

Der BMW Service ist der richtige Ansprechpartner für Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.

Diese Teile und Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung.

Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.

BMW kann nicht für jedes einzelne Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend. ◀

Inhaltsverzeichnis

Hinweise

- Zu dieser Betriebsanleitung 4
- Zusätzliche
 - Informationsquellen 4
- Verwendete Symbole 4
- Ihr individuelles Fahrzeug 5
- Aktualität bei Drucklegung 5
- Zu Ihrer eigenen Sicherheit 5

Ein erster Überblick

- Cockpit 14
- Instrumentenkombination 16
- Kontroll- und Warnleuchten 18
- Tasten im Lenkrad* 20
- Warndreieck* 21
- Verbandkasten* 22
- Tanken 22
- Kraftstoffqualität 23
- Reifenfülldruck 24

Bedienung im Detail

Öffnen und Schließen:

- Schlüssel 28
- Zentralverriegelung 28
- Öffnen und Schließen – über die Fernbedienung 29
- Öffnen und Schließen – über das Türschloss 32
- Öffnen und Schließen – von innen 33
- Heckklappe 33
- Kofferraum 35
- Alarmanlage* 36
- Fensterheber 37
- Glasdach, elektrisch* 38

Einstellen:

- Sicher sitzen 41
- Sitze 41
- Sitzeinstellung mechanisch 42
- Sitzeinstellung elektrisch* 43
- Lordosenstütze* 43
- Kopfstützen 44
- Sicherheitsgurte 44
- Sitz- und Spiegelmemory* 46
- Sitzheizung* 47
- Spiegel 48
- Lenkrad 49

Sicherheitssysteme:

- Airbags 50
- Kinder sicher befördern 51
- Car Memory, Key Memory 53

Inhaltsverzeichnis

Bedienung im Detail

Fahren:

- Zündschloss 55
- Motor anlassen 55
- Motor abstellen 57
- Handbremse 57
- Schaltgetriebe 58
- Sequenzielles Manuelles Ge-
triebe SMG* 59
- Automatic-Getriebe mit
Steptronic* 63
- Blinker/Lichthupe 65
- Wischanlage/Regensensor* 66
- Geschwindigkeitsregelung* 68

Alles unter Kontrolle:

- Kilometerzähler 70
- Drehzahlmesser 70
- Energie-Control 70
- Kraftstoffanzeige 71
- Kühlmittelthermometer 71
- Service-Intervallanzeige 72
- Check-Control 73
- Uhr 74
- Bordcomputer* 75

Technik für Fahrkomfort und Sicherheit:

- Park Distance Control PDC* 77
- Dynamische Stabilitäts Control
DSC 79
- Dynamische Stabilitäts Control
DSC – 325xi, 330xi, 330xd 81
- Hill Descent Control HDC* 83
- Reifen Pannen Anzeige* 84
- Zweistufige Bremsleuchten 86

Licht:

- Stand-/Abblendlicht 87
- Instrumentenbeleuchtung 88
- Leuchtweitenregulierung 89
- Fernlicht/Parklicht 89
- Nebellicht 90
- Innenlicht 90

Temperierung zum Wohlfühlen:

- Klimaanlage 92
- Klimaautomatik* 96
- Sonnenschutzrollo* 100

Praktische Innenausstattung:

- Hi-Fi-System* 101
- Handschuhkasten 101
- Integrierte Universal-
Fernbedienung* 102
- Ablagen 104
- Mikrofon* 106
- Ascher vorn* 106
- Ascher hinten* 107
- Kleiderhaken 107

Beladen und Transport:

- Durchladesystem* 108
- Skisack* 109
- Beladung 110
- Dachgepäckträger* 112
- Anhängerbetrieb 112

Inhaltsverzeichnis

Betrieb, Wartung

Beim Fahren berücksichtigen:

- Einfahren 118
- Allgemeine Fahrhinweise 119
- Anti-Blockier-System ABS 121

Räder und Reifen:

- Reifenfülldruck 122
- Reifenzustand 122
- Reifenerneuerung 123
- Rad-Reifenkombinationen 124
- Winterreifen 124

Unter der Motorhaube:

- Motorhaube 126
- Das Wichtigste im Motorraum 128
- Waschflüssigkeit für die Reinigungsanlagen 130
- Motoröl 130
- Kühlmittel 132
- Bremsflüssigkeit 133

Wartung:

- BMW Wartungssystem 135

Recht und Vorschrift:

- Rechts-/Linksverkehr 136
- OBD Steckdose 137

Recycling:

- Fahrzeug-Rücknahme 138

Selbsthilfe

Auswechseln von Teilen:

- Bordwerkzeug 142
- Wischerblätter 142
- Lampen und Leuchten 142
- Radwechsel 147
- Radschraubensicherung* 151
- Batterie 151
- Sicherungen 152

Helfen und helfen lassen:

- Mobiler Service 153
- Fremdstarhilfe 153
- An- und Abschleppen 154

Technische Daten

- Motordaten 160
- Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxid/CO₂-Emission 161
- Maße – 316i, 318d 163
- Maße – 318i, 320i, 325i, 325xi, 330i, 330xi, 320d, 330d, 330xd 164
- Gewichte 165
- Fahrleistungen 169
- Füllmengen 170

Alles von A bis Z [174](#)





Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Überblick

Bedienung

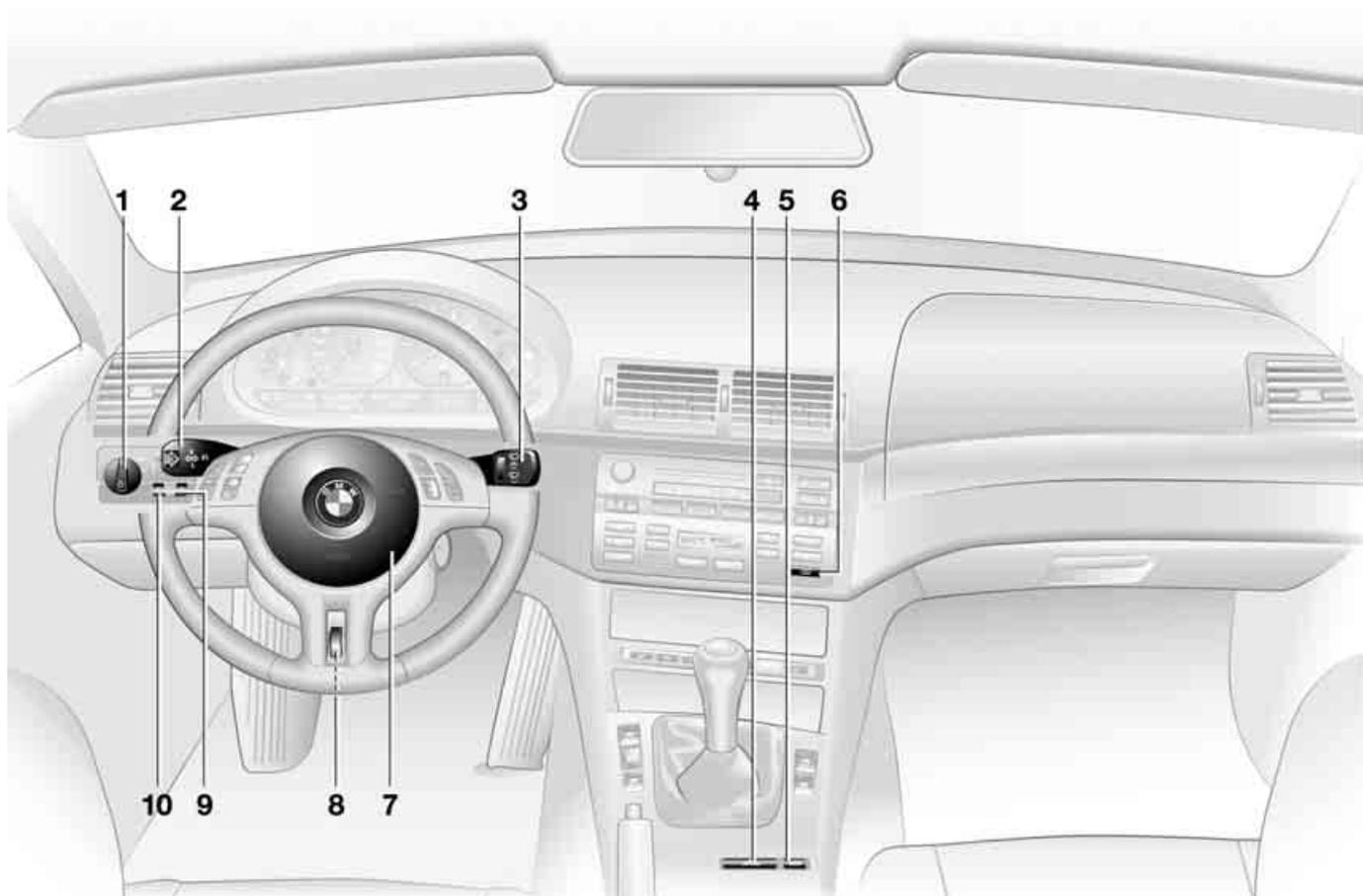
Wartung

Selbsthilfe

Daten

Stichworte

14 Cockpit



Cockpit

- 1 Stand-/Ablendlicht 87
- 2 ▷ Blinker 65
 - ▷ Parklicht 89
 - ▷ Fernlicht 89
 - ▷ Lichthupe 65
 - ▷ Bordcomputer 75
- 3 Wischanlage/Regensensor 66
- 4 Warnblinkanlage
- 5 Zentralverriegelung 28
- 6 Heckscheibenheizung 94, 99
- 7 Hupe, gesamte Fläche
- 8 Lenkradeinstellung 49
- 9 Nebelschlussleuchte 90
- 10 Nebelscheinwerfer 90

16 Instrumentenkombination



Instrumentenkombination

- 1 Kraftstoffanzeige 71
- 2 Kontrollleuchten für Blinker 20
- 3 Geschwindigkeitsmesser
- 4 Kontroll- und Warnleuchten 18 bis 20
- 5 Drehzahlmesser und Energie-Control 70
- 6 Kühlmittelthermometer 71
- 7 Kontroll- und Warnleuchten 18 bis 20
- 8 Stellknopf für
 - ▷ Uhrzeit 74
 - ▷ Service-Intervallanzeige 72
 - ▷ Außentemperaturanzeige 75
- 9 Wählhebel- und Programmanzeige für Automatic-Getriebe/Sequenzielles Manuelles Getriebe SMG, Getriebekontrollleuchte 19, 61, 65
- 10 Anzeige für
 - ▷ Tages-/Kilometerzähler 70
 - ▷ Uhr 74
 - ▷ Service-Intervall 72
 - ▷ Bordcomputer 75
- 11 Check-Control 73
- 12 Tageskilometerzähler auf Null 70
- 13 Kontroll- und Warnleuchten 18 bis 20

Technik, die sich selbst kontrolliert

Kontroll- und Warnleuchten, die mit ● gekennzeichnet sind, werden bei Drehen des Zündschlüssels auf ihre Funktion geprüft. Sie leuchten unterschiedlich lange je einmal auf.

Sollte in einem der Systeme ein Defekt auftreten, erlischt die entsprechende Leuchte nach dem Motorstart nicht oder leuchtet während der Fahrt erneut auf. Wie Sie darauf reagieren, erfahren Sie im Folgenden.

Rot: Sofort anhalten



Batterie-Ladestrom ●

Die Batterie wird nicht mehr geladen. Defekt am Generator-Keilriemen oder am Ladestromkreis des Generators. System überprüfen lassen.



Bei defektem Keilriemen die Fahrt nicht fortsetzen, sonst besteht die Gefahr eines Motorschadens infolge Überhitzung. Bei defektem Keilriemen ist gleichzeitig ein erhöhter Kraftaufwand für die Lenkung nötig. ◀



Motoröldruck ●

Der Motoröldruck ist zu niedrig. Sofort anhalten und den Motor abstellen. Weiterfahrt nicht möglich. System überprüfen lassen.



Die Fahrt nicht fortsetzen, sonst besteht die Gefahr eines Motorschadens infolge mangelnder Schmierung. ◀



Bremsen-Warnleuchte ●

Leuchtet trotz gelöster Handbremse: Den Stand der Bremsflüssigkeit prüfen. Vor der Weiterfahrt unbedingt die Hinweise auf der Seite 133 beachten. System umgehend überprüfen lassen.



Reifen Pannen Anzeige ●

Zusätzlich ertönt ein akustisches Signal: Reifenpanne. Geschwindigkeit reduzieren und vorsichtig anhalten. Heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden. Nähere Hinweise siehe Seite 85.

Rot und Gelb: Verhalten weiterfahren



Aufleuchten der Bremsen-Warnleuchte zusammen mit den gelben Kontrollleuchten für ABS ● und DSC:



Gesamtes Regelsystem ABS, CBC, DSC und ADB-X/DBC ist ausgefallen. Verhalten und vorausschauend weiterfahren und Vollbremsungen vermeiden. System möglichst bald überprüfen lassen. Nähere Hinweise ab Seite 79.



Rot: Als wichtige Erinnerung



Bremsen-Warnleuchte

Leuchtet bei angezogener Handbremse – beim Anfahren ertönt zusätzlich ein akustisches Signal. Nähere Hinweise siehe Seite 57.



Bitte angurten ●

Leuchtet einige Sekunden oder bis zum Angurten. Je nach Ausführung ertönt gleichzeitig ein Signal. Nähere Hinweise zu den Sicherheitsgurten siehe Seite 44.



Airbags ●

System möglichst bald überprüfen lassen. Nähere Hinweise siehe Seite 51.

Kontroll- und Warnleuchten

Orange: Zum nächsten BMW Service



Automatic-Getriebe/Sequenzielles Manuelles Getriebe

Das jeweilige Getriebe schaltet wegen einer Störung nur im Notprogramm. System umgehend überprüfen lassen.

Nähere Hinweise siehe Seiten [61](#), [65](#).

Gelb: Bald prüfen lassen



Motorölstand

Leuchtet während der Fahrt auf: Der Ölstand ist am absoluten

Minimum, deshalb möglichst bald Motoröl nachfüllen. Bis dahin nicht mehr als ca. 50 km fahren.

Nähere Hinweise siehe Seite [130](#).



Motorölstand

Leuchtet nach dem Abstellen des Motors auf: Motoröl bei

nächster Gelegenheit, z.B. Tankpause, nachfüllen.

Nähere Hinweise siehe Seite [130](#).



Bremsbeläge ●

Den Zustand der Bremsbeläge umgehend überprüfen lassen.

Nähere Hinweise siehe Seite [120](#).



Reifen Pannen Anzeige ●

Die Reifen Pannen Anzeige ist gestört oder defekt. Bei einer

Störung System überprüfen lassen. Nähere Hinweise siehe Seite [85](#).



Dynamische Stabilitäts Control DSC ●

Kontrollleuchte blinkt:

Das System ist aktiv und regelt die Antriebs- und Bremskräfte. Kontrollleuchte leuchtet permanent: DSC ist über die Taste abgeschaltet, DTC ist in Bereitschaft.

Bei einem Defekt möglichst bald überprüfen lassen.

Nähere Hinweise ab Seite [79](#).

325xi, 330xi, 330xd:

DSC ist abgeschaltet oder defekt.

ADB-X ist in Bereitschaft. Erlischt bei erneutem Drücken der DSC-Taste die Warnleuchte nicht, sind DSC und ADB-X defekt.

Bei einem Defekt möglichst bald überprüfen lassen.

Nähere Hinweise ab Seite [79](#).



Dynamische Stabilitäts Control DSC und Bremsen-

Warnleuchte ● Kontrollleuchten leuchten permanent:

DSC/DTC sind über die Taste abgeschaltet oder defekt.

Bei einem Defekt möglichst bald überprüfen lassen.

Nähere Hinweise ab Seite [79](#).

325xi, 330xi, 330xd:

DSC und ADB-X sind defekt. ADB-X ist nicht abschaltbar.

Bei einem Defekt möglichst bald überprüfen lassen.

Nähere Hinweise siehe Seite [81](#).



Dynamische Brems Control DBC ●

Störung im DBC-System. Die normale Bremswirkung ist uneingeschränkt vorhanden.

System möglichst bald überprüfen lassen.

Nähere Hinweise siehe Seite [79](#).



Waschwasser nachfüllen

Waschwasserstand zu niedrig, bei nächster Gelegenheit

nachfüllen.

Nähere Hinweise siehe Seite [130](#).



Motor ●
Verschlechterung der Abgaswerte. System überprüfen lassen.



Motorelektronik ●
Störung in der Motorelektronik. Die Elektronik erlaubt eine Weiterfahrt mit reduzierter Motorleistung oder -drehzahl. System überprüfen lassen.



Digitale Diesel Elektronik
DDE ●
Aufleuchten während der Fahrt: System überprüfen lassen.



Kühlmittel nachfüllen
Kühlmittelstand zu niedrig, bei nächster Gelegenheit nachfüllen.

Nähere Hinweise siehe Seite [132](#).

Gelb: Zu Ihrer Information



Nebelschlussleuchte
Leuchtet bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte.

Nähere Hinweise siehe Seite [90](#).



Diesel-Vorglühen ●
Den Motor erst starten, wenn die Leuchte erloschen ist.

Nähere Hinweise siehe Seite [56](#).

Grün: Zu Ihrer Information



Blinker
Blinkt bei eingeschaltetem Blinker, bei Anhängerbetrieb auch für den Anhänger.

Schnelles Blinken: Das System hat einen Defekt.

Nähere Hinweise siehe Seite [65](#).



Geschwindigkeitsregelung
Leuchtet bei eingeschaltetem System: Bereit zur Bedienung über die Tasten im Lenkrad.

Nähere Hinweise siehe Seite [68](#).



Nebelscheinwerfer
Leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

Nähere Hinweise siehe Seite [90](#).

Blau: Zu Ihrer Information



Fernlicht
Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht und bei Betätigung der Lichthupe.

Nähere Hinweise siehe Seiten [65](#), [89](#).

Tasten im Lenkrad*

Mit diesen Tasten können Sie schnell und ohne Ablenkung vom Verkehrsgeschehen Folgendes bedienen:

- ▷ einige Funktionen der Audioquellen
- ▷ die Geschwindigkeitsregelung
- ▷ einige Telefon-Funktionen
- ▷ das Spracheingabesystem
- ▷ einige TV-Funktionen.



Bei der Bedienung müssen die entsprechenden Systeme eingeschaltet sein. ◀



Kurz drücken: Telefongespräch entgegennehmen, Wahl starten sowie Gespräch beenden.

Lang drücken: Spracheingabe ein- und ausschalten.



Telefonbuch ein-/ausblenden. Mit den Tasten für Vorlauf/Rücklauf die Einträge nacheinander anzeigen.

Tasten im Lenkrad*



Vorlauf:

- ▷ Radio
 - Kurz drücken: nächster gespeicherter Sender
 - Lang drücken: Sendersuchlauf
- ▷ CD/MD
 - Kurz drücken: Titelsprung
 - Lang drücken: Suchlauf im Titel
- ▷ Cassette
 - Kurz drücken: Titelsprung oder Schnelllauf stoppen
 - Lang drücken: Schnelllauf
- ▷ Telefon
 - Namensregister durchblättern.



Rücklauf: Funktionen wie Vorlauf.



Lautstärke.



Geschwindigkeitsregelung: abrufen.



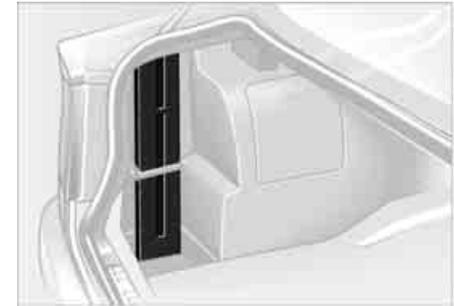
Geschwindigkeitsregelung: speichern und beschleunigen + sowie verzögern und speichern -.



Geschwindigkeitsregelung: aktivieren/unterbrechen/deaktivieren.

Warndreieck*

21



Das Warndreieck ist links im Kofferraum in einer Ablage untergebracht.



Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen eines Warndreiecks beachten. ◀



Der Verbandkasten befindet sich unter dem Beifahrersitz.

Öffnen: Griff ziehen und Deckel nach unten klappen.

Schließen: Deckel hochklappen und in die Verrastung drücken.

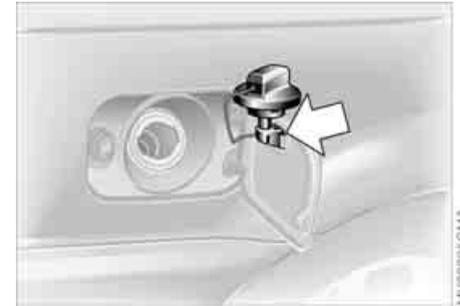
 Die Haltbarkeit einiger Artikel im Verbandkasten ist begrenzt. Daher die Verfallsdaten des Inhalts regelmäßig prüfen und ggf. den betreffenden Inhalt rechtzeitig ersetzen. Wiederbeschaffung in jeder Apotheke. Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen eines Verbandkastens beachten. ◀

**Tankklappe**

Zum Aufklappen und Verschließen am hinteren Rand antippen.

Sollte ein elektrischer Defekt auftreten, können Sie die Tankklappe manuell entriegeln:

Im Kofferraum an der rechten Seitenwand den Knopf mit dem Tanksäulen-Symbol ziehen.

**Beim Tanken beachten**

 Beim Umgang mit Kraftstoffen die an Tankstellen ausliegenden Sicherheitsvorschriften beachten. ◀

Tankverschluss in die Halterung an der Tankklappe stecken.

Beim Tanken die Zapfpistole in das Einfüllrohr einhängen. Ein Anheben der Zapfpistole während des Tankens führt

- ▷ zu vorzeitigem Abschalten
- ▷ zu einer reduzierten Rückführung der Kraftstoffdämpfe.

Der Kraftstofftank ist voll, wenn die Zapfpistole erstmalig abschaltet.

Tanken

Tankverschluss schließen

Verschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum deutlich hörbaren Klick drehen.

Kraftstoffbehälter-Inhalt

- ▷ Ca. 63 Liter, davon
- ▷ ca. 8 Liter Reserve.

 Den Kraftstofftank nicht leer fahren, sonst sind Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten. ◀

Kraftstoffqualität

Benzinmotor

 Kein verbleites Benzin tanken, sonst kommt es zu dauerhaften Schäden an Lambdasonde und Katalysator. ◀

Das Benzin kann auch schwefelfrei sein. Da der Motor klopf geregelt ist, können Sie unterschiedliche Benzinqualitäten tanken.

- ▷ Der Motor Ihres BMW ist ausgelegt auf:
 - Super Plus – 98 ROZ.
 - Tanken Sie vorzugsweise dieses Benzin, um die Nennwerte für Fahrleistungen und Benzinverbrauch zu erfüllen
- ▷ Sie können ebenfalls tanken:
 - Superbenzin bleifrei – 95 ROZ.
 - Dieses Benzin finden Sie auch unter den Bezeichnungen:
 - DIN EN 228 oder Eurosuper
- ▷ Die Mindestqualität ist:
 - Normalbenzin bleifrei – 91 ROZ.

Länderausstattung für bleihaltigen Kraftstoff*

Mit dieser Ausstattung können Sie neben den oben angegebenen Qualitäten auch verbleites Benzin mit 98, 95 oder 91 ROZ tanken. Die Mindestqualität ist ebenfalls 91 ROZ.

Dieselmotor

 Kein Rapsmethylester RME, Biodiesel oder Benzin tanken, sonst besteht Gefahr der Motorschädigung. ◀

Der Motor Ihres BMW ist ausgelegt auf: Diesel-Kraftstoff DIN EN 590.

Rapsmethylester-Ausführung*:

Wichtige Informationen zum RME-Betrieb finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.

Winterdiesel

Um die Betriebssicherheit des Dieselmotors während der kalten Jahreszeit zu gewährleisten, muss Winterdiesel verwendet werden, der in diesem Zeitraum an den Tankstellen vertrieben wird. Die serienmäßige Kraftstofffilterheizung verhindert das Stocken des Kraftstoffs im Fahrbetrieb.

24 Kraftstoffqualität



Keine Zusätze, auch nicht Benzin, beimischen, sonst besteht Gefahr der Motorschädigung. ◀

Reifenfülldruck



Den Reifenfülldruck regelmäßig prüfen, mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität oder Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen.

Auch den Fülldruck am Kompaktrad oder Reserverad prüfen.

Für das Reserverad gilt der jeweils höchste für Ihr Fahrzeug angegebene Druck. ◀

Druck prüfen

Die Druckangaben für Reifen mit Umgebungstemperatur finden Sie bei geöffneter Fahrtür an der Türsäule.

Bei Anhängerbetrieb gilt ausschließlich der Fülldruck für höhere Beladung.

Fahrzeuge mit Reifen Pannen Anzeige:

Nach einer Korrektur des Reifendrucks das System zur Überwachung des Reifenfülldrucks neu initialisieren, siehe Seite 84.

Reifenfreigabe beachten

Die Druckangaben gelten für die von BMW freigegebenen Reifengrößen und -fabrikate, die beim BMW Service erfragt werden können. Werden andere Fabrikate verwendet, kann ein anderer Druck erforderlich sein.



Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Überblick

Bedienung

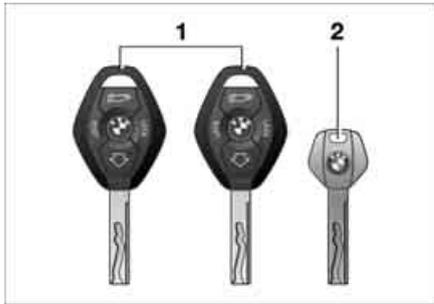
Wartung

Selbsthilfe

Daten

Stichworte





Das Schlüssel-Set

- 1 Zentralschlüssel mit Fernbedienung. Sie bestimmen die Funktionen des Key Memory. Dabei können sich einzelne Funktionen Ihres Fahrzeugs je nach Schlüssel unterschiedlich verhalten, siehe Seite 53. Zur Unterscheidung können Sie die Schlüssel mit Fernbedienung mit den Farbaufklebern kennzeichnen, die Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben.

▶ In jedem Zentralschlüssel ist ein langlebiger Akku, der während der Fahrt automatisch im Zündschloss aufgeladen wird. Benutzen Sie deshalb sonst nicht verwendete Zentralschlüssel mindestens jedes halbe Jahr für eine längere Fahrt, damit der Akku aufgeladen wird. ◀

- 2 Reserveschlüssel – zur sicheren Aufbewahrung, z. B. in der Geldbörse. Dieser Schlüssel ist nicht für den ständigen Gebrauch bestimmt. Die Heckklappe und der Handschuhkasten können damit nicht ver- oder entriegelt werden – vorteilhaft z. B. im Hotel

Zentralverriegelung

Das Prinzip

Die Zentralverriegelung wird wirksam, wenn die Fahrertür geschlossen ist. Entriegelt oder verriegelt werden gemeinsam

- ▷ Türen
- ▷ Heckklappe
- ▷ Tankklappe.

Betätigt werden kann die Zentralverriegelung

- ▷ von außen über die Fernbedienung sowie über das Fahrertürschloss
- ▷ von innen über eine Taste.

Bei einer Betätigung von innen wird die Tankklappe nicht verriegelt, siehe Seite 33. Bei einer Betätigung von außen wird gleichzeitig die Diebstahlsicherung aktiviert. Sie verhindert, dass die Türen über die Sicherungsknöpfe oder die Türöffner entriegelt werden können. Die Alarmanlage wird ebenfalls geschärft oder entschärft.

Bei einem Unfall entriegelt die Zentralverriegelung automatisch. Außerdem schalten sich Warnblinkanlage und Innenlicht ein.

Öffnen und Schließen – über die Fernbedienung

Das Prinzip

Die Fernbedienung bietet zur Zentralverriegelung zwei zusätzliche Funktionen:

- ▷ Innenlicht einschalten, siehe Seite 30.
Mit dieser Funktion können Sie auch Ihr Fahrzeug suchen, wenn es z. B. in einer Tiefgarage steht
- ▷ Heckklappe öffnen, siehe Seite 30.
Sie öffnet sich etwas, unabhängig davon, ob sie ver- oder entriegelt war.



Sie können sich als Quittierung dafür, dass das Fahrzeug richtig verriegelt wird, ein Signal einstellen lassen. ◀

Zentralschlüssel mit Fernbedienung

Beim Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs wird auch die Diebstahlsicherung deaktiviert/aktiviert, die Alarmanlage entschärft/geschärft und das Innenlicht ein-/ausgeschaltet.

▷ Fernbedienung gegen unbefugte Benutzung schützen, indem z. B. im Hotel nur der Reserveschlüssel ausgehändigt wird. ◀

Weitere Einzelheiten zur Alarmanlage finden Sie auf Seite 36.



Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Fahrzeugschlüssel deswegen immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann. ◀



Sie können sich als Erinnerung dafür, dass nach dem Öffnen der Fahrertür der Zündschlüssel noch im Zündschloss steckt, einen Signalton einstellen lassen. ◀



Sollte ein Verriegeln über die Fernbedienung nicht möglich sein, so ist der Akku entladen. Benutzen Sie diesen Schlüssel für eine längere Fahrt, damit der Akku wieder aufgeladen wird. Fernbedienung gegen unbefugte Benutzung schützen, indem z. B. im Hotel nur der Reserveschlüssel ausgehändigt wird.

Bei Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service oder eine Werkstatt, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet. Dort sind auch Ersatzschlüssel erhältlich. ◀



- 1 Entriegeln, Komfortöffnen und Alarmanlage entschärfen
- 2 Verriegeln und Sichern, Alarmanlage schärfen, Komfortschließen, Innenlicht einschalten, Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz ausschalten
- 3 Heckklappe öffnen

30 Öffnen und Schließen – über die Fernbedienung

 Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über das Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus. Um den Alarm zu beenden:



Taste drücken oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen.

Weitere Einzelheiten zur Alarmanlage finden Sie ab Seite 36. ◀

Entriegeln



Taste drücken.

 Bei einigen Länderausführungen Taste zweimal drücken, um nach der Fahrertür das ganze Fahrzeug zu entriegeln. ◀

 Wenn Sie es wünschen, können Sie sich diese Besonderheit schlüsselbezogen einstellen lassen. ◀

Komfortöffnen



Taste gedrückt halten. Elektrisch betätigte Fenster und das Glasdach werden geöffnet.

Verriegeln und Sichern



Taste drücken.

 Das Fahrzeug nicht verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen nicht möglich ist. ◀

Komfortschließen



Taste gedrückt halten. Elektrisch betätigte Fenster und das Glasdach werden geschlossen.

 Den Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird. Das Loslassen der Taste unterbricht den Schließvorgang sofort. ◀



Sie können sich als Quittierung dafür, dass das Fahrzeug richtig verriegelt wird, ein Signal einstellen lassen. ◀



Bei Fahrzeugen mit Alarmanlage siehe Seite 36: Wird das Komfortschließen unterbrochen, muss das Fahrzeug nochmals entriegelt werden, bevor das Komfortschließen fortgesetzt wird. Sonst ist der Neigungsalarmgeber und der Innenraumschutz ausgeschaltet. ◀

Innenlicht einschalten



Bei verriegeltem Fahrzeug Taste drücken.

Mit dieser Funktion können Sie auch Ihr Fahrzeug suchen, wenn es z. B. in einer Tiefgarage steht.

Heckklappe öffnen



Taste drücken.

Die Heckklappe öffnet sich etwas, unabhängig davon, ob sie verriegelt oder entriegelt war.

Öffnen und Schließen – über die Fernbedienung



Eine zuvor verriegelte Heckklappe ist auch nach dem Schließen wieder verriegelt.

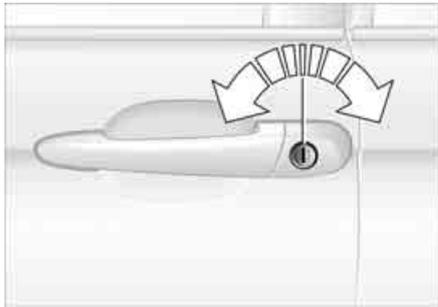
Vor und nach einer Fahrt darauf achten, dass die Heckklappe nicht unabsichtlich geöffnet wurde. ◀

Fremde Anlagen

Funktionsstörungen:

Die Fernbedienung kann durch lokale Funkwellen in ihrer Funktion gestört werden.

Sollte dies auftreten, das Fahrzeug mit einem Zentralschlüssel über das Türschloss öffnen und schließen.



 Das Fahrzeug nicht von außen verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen nicht möglich ist. ◀

 Sie können sich als Quittierung dafür, dass das Fahrzeug richtig verriegelt wird, ein Signal einstellen lassen. ◀

 Bei einigen Länderausführungen zweimal entriegeln, um nach der Fahrtür das ganze Fahrzeug zu entriegeln. ◀

 Wenn Sie es wünschen, können Sie sich diese Besonderheit schlüsselbezogen einstellen lassen. ◀

 Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über das Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus. Um den Alarm zu beenden:



Taste der Fernbedienung drücken oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen. Weitere Einzelheiten zur Alarmanlage siehe Seite 36. ◀

Komfortbedienung

Elektrische Fenster und das Glasdach können Sie auch über das Türschloss bedienen.

- ▷ Öffnen: Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung Entriegeln festhalten
- ▷ Schließen: Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung Verriegeln festhalten.

 Den Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird. Das Loslassen des Schlüssels stoppt die Bewegung. ◀

Manuelle Betätigung

Bei einem elektrischem Defekt können Sie mit dem Schlüssel in den Endstellungen des Türschlosses die Fahrtür entriegeln oder verriegeln.



Mit dieser Taste betätigen Sie die Zentralverriegelung bei geschlossenen Vordertüren. Damit werden Türen und Heckklappe nur entriegelt oder verriegelt, nicht aber diebstahlgesichert.



Wenn Sie es wünschen, verriegelt die Zentralverriegelung automatisch, sobald Sie losfahren. Dies können Sie sich schlüsselbezogen einstellen lassen. ◀

Entriegeln und Öffnen

1. Taste für Zentralverriegelung drücken
 2. jeweiligen Türöffner über der Armlehne ziehen
- oder

einzelnen an jeder Tür den Türöffner zweimal ziehen: zum Entriegeln und Öffnen.

Verriegeln

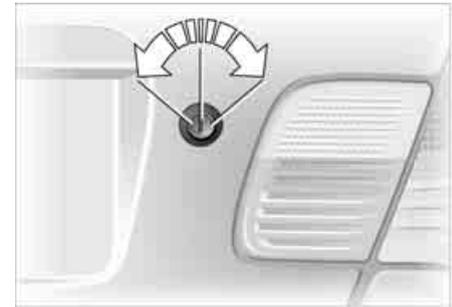
- ▷ Entweder über die Taste für Zentralverriegelung alle Türen verriegeln oder
- ▷ die Sicherungsknöpfe der Türen niederdrücken. Um ein versehentliches Aussperren zu verhindern, kann die offene Fahrertür mit deren Sicherungsknopf nicht verriegelt werden.



Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Fahrzeugschlüssel deshalb immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann. ◀

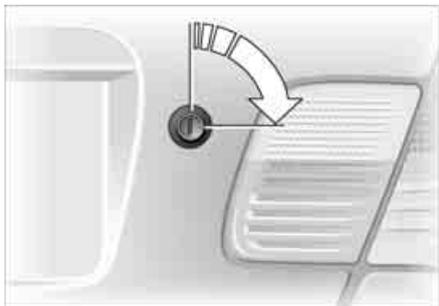


Sie können sich als Erinnerung dafür, dass nach dem Öffnen der Fahrertür der Zündschlüssel noch im Zündschloss steckt, einen Signalton einstellen lassen. ◀



Schloss

Nur die Zentralschlüssel passen zum Heckklappenschloss, siehe Seite 28.



Separat sichern

Zentralschlüssel über einen Druckpunkt nach rechts drehen und in der waagrechteten Stellung abziehen.

Die Heckklappe ist verriegelt und von der Zentralverriegelung abgekoppelt. Wenn Sie dann nur den Reserveschlüssel aushändigen, ist kein Zugriff über die Heckklappe möglich, siehe Seite 28. Das ist vorteilhaft z. B. im Hotel.

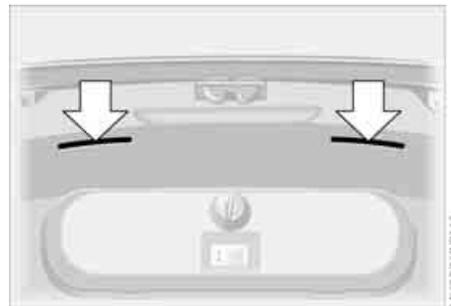


Von außen öffnen

Taste in der Griffleiste drücken: Die Heckklappe öffnet sich etwas. Der Kofferraum ist bei geöffneter Heckklappe beleuchtet.

Manuelle Betätigung

Bei elektrischem Defekt
Den Zentralschlüssel nach links bis zum Anschlag drehen – die Heckklappe öffnet sich etwas.
Die Heckklappe ist wieder verriegelt, sobald sie zgedrückt wird.



Schließen

Die Griffmulden in der Innenverkleidung der Heckklappe erleichtern das Herunterziehen.

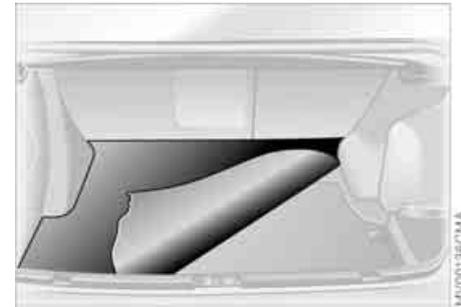
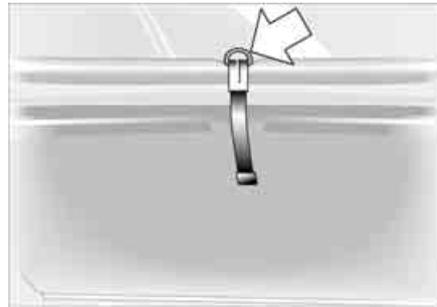
 Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, dass der Schließbereich der Heckklappe frei ist. ◀

 Nur mit ganz geschlossener Heckklappe fahren, sonst können Abgase in den Fahrgastraum gelangen. ◀

Muss dennoch einmal mit geöffneter Klappe gefahren werden:

1. Alle Fenster sowie das Glasdach schließen

- Die Luftmenge der Klimaanlage oder Klimaautomatik stark erhöhen, siehe Seiten [92](#) oder [96](#).



Bodenplatte

Zum Hochstellen an der Ringöse anheben und mit der Lasche an der Gummidichtung der Wasserrinne einhängen.

Bodenauflage

Die Bodenauflage können Sie bei Bedarf, z. B. für den Transport schmutziger Gegenstände, wenden. Die gummierte Seite ist abwaschbar und wirkt rutschhemmend.

Für die Befestigung von Gepäckraumnetzen* oder Zugbändern zur Fixierung von Gepäckstücken finden Sie Verzurrösen an den inneren Ecken des Kofferraums.

Siehe auch unter Beladung, Seite [110](#).

Das Prinzip

Die Alarmanlage reagiert auf:

- ▷ Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder Heckklappe
- ▷ Bewegungen im Innenraum des Fahrzeugs – Innenraumschutz
- ▷ Verändern der Neigung des Fahrzeugs, z.B. beim Versuch des Raddiebstahls oder Abschleppens
- ▷ Unterbrechung der Batteriespannung.

Unbefugte Eingriffe signalisiert die Alarmanlage je nach Länderausführung unterschiedlich:

- ▷ Akustischer Alarm von 30 Sekunden
- ▷ Einschalten der Warnblinkanlage für ca. 5 Minuten.

Schärfen und Entschärfen

Gleichzeitig mit dem Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung oder das Türschloss wird auch die Alarmanlage geschärft oder entschärft.



Sie können sich verschiedene Signale als Quittierung beim Schärfen und Entschärfen einstellen lassen. ◀



Die Heckklappe können Sie auch bei geschärfter Anlage über die Taste der Fernbedienung öffnen, siehe Seite 30. Mit dem Schließen ist die Klappe wieder gesichert.



Entriegeln über das Türschloss löst bei einigen Länderausführungen Alarm aus. ◀

Um den Alarm zu beenden:



Taste der Fernbedienung drücken oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen.



Anzeigen der Kontrollleuchte

- ▷ Die Kontrollleuchte unter dem Innen­spiegel blitzt dauernd: Die Anlage ist geschärft
- ▷ Die Kontrollleuchte blinkt beim Verriegeln: Türen oder Heckklappe sind nicht richtig geschlossen. Auch wenn diese nicht mehr geschlossen werden, ist der restliche Teil gesichert und die Kontrollleuchte blitzt nach 10 Sekunden dauernd. Der Innenraumschutz ist jedoch nicht aktiviert
- ▷ Die Kontrollleuchte erlischt beim Entriegeln: Es wurde in der Zwischenzeit nicht an Ihrem Fahrzeug manipuliert
- ▷ Die Kontrollleuchte blinkt beim Entriegeln für 10 Sekunden: Es wurde in der Zwischenzeit an Ihrem Fahrzeug manipuliert.

Alarmanlage*

Nach Auslösen eines Alarms blitzt die Kontrollleuchte anschließend wieder dauernd.

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz

Neigungsalarmgeber:

Überwacht wird die Neigung des Fahrzeugs. Die Alarmanlage reagiert z.B. beim Versuch des Raddiebstahls oder Abschleppens.

Innenraumschutz:

Voraussetzung für ein einwandfreies Funktionieren des Innenraumschutzes sind geschlossene Fenster und ein geschlossenes Glasdach.

Ungewollten Alarm vermeiden

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz lassen sich zusammen ausschalten. Damit verhindern Sie ungewollten Alarm, z.B. in folgenden Situationen:

- ▷ In Duplex-Garagen
- ▷ Beim Transport auf Autoreisezügen
- ▷ Wenn Tiere im Fahrzeug bleiben sollen.

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz ausschalten



- ▷ Die Taste der Fernbedienung zweimal drücken
- ▷ oder zweimal mit dem Schlüssel verriegeln.

Die Kontrollleuchte leuchtet kurz auf und blitzt dann dauernd. Der Neigungsalarmgeber und der Innenraumschutz sind bis zum erneuten Ent- und Verriegeln ausgeschaltet.



Sie können sich Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz dauerhaft deaktivieren lassen. ◀



Unabsichtlich ausgeschaltet werden der Neigungsalarmgeber und der Innenraumschutz, wenn das Komfortschließen von Fenstern und Glasdach innerhalb der ersten 10 Sekunden unterbrochen und wieder neu eingeleitet wurde. Ist dies geschehen, muss entriegelt und wieder neu verriegelt werden. ◀

Fensterheber



Fenster öffnen und schließen

Ab Zündschlüsselstellung 1:

- ▷ Schalter bis zum Druckpunkt drücken: Das Fenster bewegt sich nach unten, solange Sie den Schalter drücken
- ▷ Schalter über den Druckpunkt hinaus drücken: Das Fenster bewegt sich automatisch. Erneutes Drücken stoppt das Öffnen.

Analog schließen Sie das Fenster durch Ziehen am Schalter.

Bei Ausstattung mit elektrischen Fensterhebern hinten* befinden sich im Fond separate Schalter unter den Fenstern.

Nach dem Ausschalten der Zündung: Sie können die Fensterheber noch bis zu 15 Minuten bedienen, solange keine Vordertür geöffnet wurde.

 Den Zündschlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs stets abziehen und die Türen schließen, sonst könnten z. B. Kinder die Fensterheber bedienen und sich verletzen. ◀

Zur Komfortbedienung über die Fernbedienung oder das Türschloss siehe Seiten 30 oder 32.

Einklemmschutz

Bei den Fenstern befindet sich jeweils an der Innenseite des oberen Fensterrahmens eine Kontaktleiste. Wird beim Schließen eines Fensters gegen diese Kontaktleiste gedrückt, so wird der Schließvorgang sofort unterbrochen und das Fenster öffnet sich wieder ein Stück.



 Trotz Einklemmschutz in jedem Fall darauf achten, dass der Schließbereich der Scheiben frei ist, sonst ist in Grenzfällen, z. B. bei dünnen Gegenständen, eine Berührung mit der Kontaktleiste nicht gewährleistet. Wird der Schalter über den Druckpunkt hinaus gezogen und gehalten, ist dieser Einklemmschutz außer Kraft gesetzt. ◀

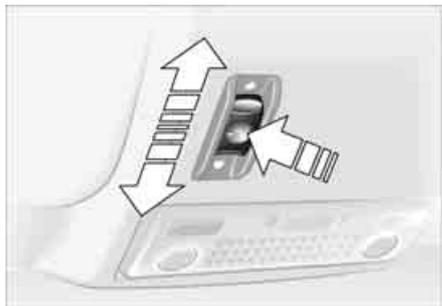
Sicherheitsschalter*

Damit können Sie verhindern, dass z. B. Kinder die hinteren Fenster über die Schalter im Fond öffnen und schließen.

 Den Sicherheitsschalter stets drücken, wenn Kinder im Fond mitfahren, sonst könnte unkontrolliertes Schließen der Fenster zu Körperverletzungen führen. ◀

Glasdach, elektrisch*

 Das Glasdach stets kontrolliert und aufmerksam schließen, sonst kann es zu Verletzungen kommen. Den Zündschlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs stets abziehen und die Türen schließen, damit z. B. Kinder nicht das Dach bedienen und sich verletzen können. ◀



Öffnen und Schließen

Ab Zündschlüsselstellung 1:

- ▷ Schalter bis zum Druckpunkt schieben: Das Schiebedach öffnet oder schließt sich, solange Sie den Schalter halten
- ▷ Schalter über den Druckpunkt hinaus schieben: Das Schiebedach bewegt sich automatisch.

Erneutes Antippen des Schalters stoppt die Bewegung sofort.

Die Schiebeblende wird beim Öffnen mit dem Dach mitgenommen.

Nach dem Ausschalten der Zündung: Sie können das Dach noch bis zu 15 Minuten bedienen, solange keine Vordertür geöffnet wurde.

Zur Komfortbedienung über die Fernbedienung oder das Türschloss siehe Seiten 30 oder 32.

Anheben

Ab Zündschlüsselstellung 1: Schalter antippen.

Erneutes Antippen des Schalters stoppt die Bewegung sofort.

Tippen Sie bei geöffnetem Dach den Schalter in Richtung Anheben an, so fährt das Dach in die Endposition von Anheben.

Nach dem Ausschalten der Zündung: Sie können das Dach noch bis zu 15 Minuten bedienen, solange keine Vordertür geöffnet wurde.

Die Schiebeblende wird beim Anheben des Dachs etwas zurückgeschoben.



Die Schiebeblende bei angehobenem Dach nicht gewaltsam schließen, sonst wird der Mechanismus beschädigt. Den Zündschlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs stets abziehen und die Türen schließen, sonst könnten z. B. Kinder das Dach bedienen und sich verletzen. ◀

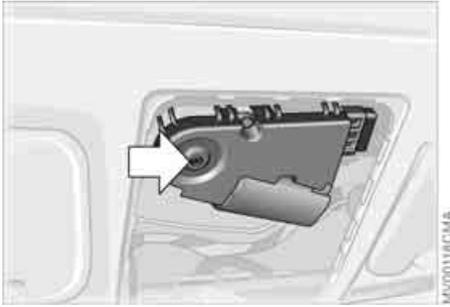
Einklemmschutz

Trifft das Glasdach beim Schließen ab ungefähr der Mitte der Dachöffnung oder beim Schließen aus angehobener Position auf einen Widerstand, so wird der Schließvorgang unterbrochen und das Glasdach öffnet sich wieder etwas.



Trotz Einklemmschutz in jedem Fall darauf achten, dass der Schließbereich des Dachs frei ist, sonst ist in Grenzfällen, z. B. bei dünnen Gegenständen, eine Unterbrechung des Schließvorgangs nicht gewährleistet. Der Einklemmschutz wird eingeschränkt, wenn der Schalter über den Druckpunkt hinaus gedrückt und gehalten wird. Das Dach öffnet sich nur ein kleines Stück. Wird der Schalter innerhalb von ca. 2 Sekunden erneut über den Druckpunkt hinaus gedrückt und gehalten, ist die Schutzfunktion außer Kraft gesetzt. ◀

40 **Glasdach, elektrisch***



Ab Zündschlüsselstellung 1 Schalter über den Druckpunkt hinaus gedrückt halten, bis das Glasdach eine kurze Bewegung ausführt.

Manuell bedienen

Bei einem elektrischen Defekt lässt sich das Glasdach manuell bedienen.

1. Den Schalter herausziehen, hinter die Öffnung greifen und die Abdeckung herausdrücken
2. Das Glasdach mit dem Innen-Sechskantschlüssel aus dem Bordwerkzeug, siehe Seite 142, in die gewünschte Richtung drehen.

Glasdach initialisieren

 Lässt sich das Glasdach nach der manuellen Bedienung nicht mehr automatisch öffnen oder schließen, muss es initialisiert werden. ◀

Voraussetzung für entspanntes und möglichst ermüdungsarmes Fahren ist eine Sitzposition, die Ihren Bedürfnissen angepasst ist. Im Zusammenspiel mit den Sicherheitsgurten und den Airbags spielt die Sitzposition auch für die passive Sicherheit der Insassen bei einem Unfall eine wichtige Rolle. Beachten Sie daher die folgenden Hinweise, sonst kann die Schutzfunktion der Sicherheitssysteme beeinträchtigt sein. Zusätzliche Hinweise zum sicheren Befördern von Kindern siehe Seite 51.

Sicher sitzen mit Airbags

 Zu den Airbags Abstand halten. Das Lenkrad immer am Lenkradkranz anfassen, um das Verletzungsrisiko an Händen oder Armen bei Auslösen des Airbags möglichst gering zu halten. Zwischen Airbags und Person dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden. Die Abdeckung des Frontairbags auf der Beifahrerseite nicht als Ablage benutzen, auch nicht für Füße oder Beine. ◀

Anordnung der Airbags sowie weitere Hinweise siehe Seite 50.

Sicher sitzen mit Sicherheitsgurt

 Pro Sicherheitsgurt grundsätzlich nur eine Person angurten, Säuglinge und Kinder dürfen nicht auf den Schoß genommen werden. Den Sicherheitsgurt verdrehungsfrei und straff über Becken und Schulter möglichst eng am Körper anlegen und nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände führen. Der Sicherheitsgurt darf nicht am Hals anliegen, eingeklemmt werden oder an scharfen Kanten scheuern. Auftragende Kleidung vermeiden und den Beckengurt öfters über die Schulter nachspannen. Sonst kann der Beckengurt bei Frontalunfällen über die Hüfte rutschen und den Unterleib verletzen. Ferner verschlechtert sich die Rückhaltewirkung bei lose angelegtem Sicherheitsgurt. Auch als Schwangere immer den Sicherheitsgurt anlegen und besonders darauf achten, dass der Beckengurt tief an der Hüfte anliegt und nicht auf den Unterleib drückt. ◀

Sicherheitsgurt anlegen siehe Seite 44.

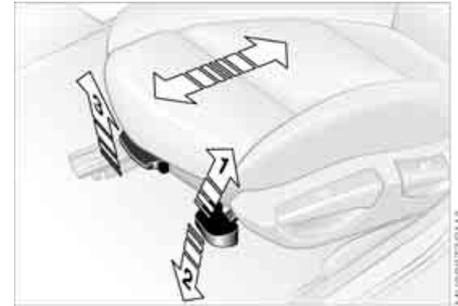
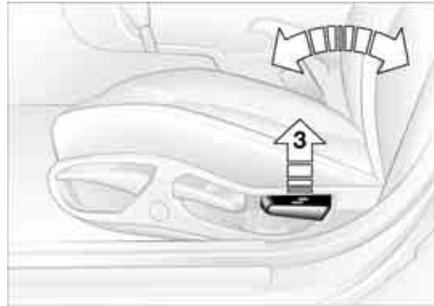
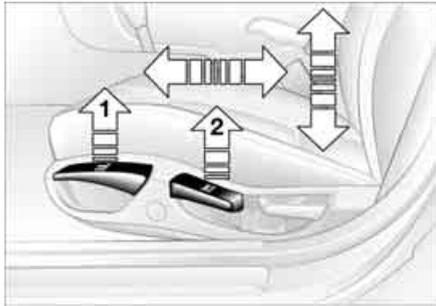
Vor dem Einstellen beachten

 Den Fahrersitz nicht während der Fahrt einstellen. Sonst kann infolge einer unerwarteten Sitzbewegung das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden. Die Lehne während der Fahrt nicht zu weit nach hinten neigen, dies betrifft besonders die Beifahrerseite, sonst besteht bei einem Unfall die Gefahr, unter dem Sicherheitsgurt durchzutauchen, so dass die Schutzwirkung des Gurts verloren geht. ◀

Einstellen der Sitze

- ▷ Sitzeinstellung mechanisch, siehe Seite 42
- ▷ Sitzeinstellung elektrisch, siehe Seite 43
- ▷ Kopfstütze, siehe Seite 44.

42 Sitzeinstellung mechanisch



Sitz einstellen

1 Längsrichtung

Den Hebel ziehen und den Sitz in die gewünschte Lage schieben. Nach dem Loslassen des Hebels den Sitz leicht vor- oder zurückbewegen, damit er richtig einrastet

2 Höhe

Den Hebel ziehen und den Sitz nach Bedarf belasten oder entlasten

3 Lehne

Den Hebel ziehen und die Lehne nach Bedarf belasten oder entlasten

BMW Sportsitz* einstellen

Sie können zusätzlich die Neigung und die Oberschenkelauflage einstellen:

1 Neigung nach oben:

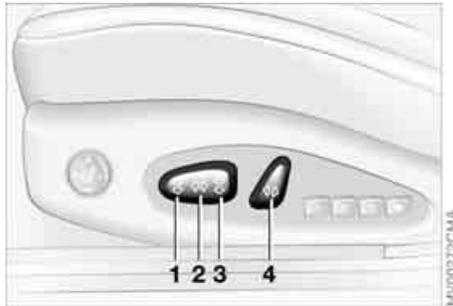
Den Hebel so oft ziehen, bis die gewünschte Neigung eingestellt ist

2 Neigung nach unten:

Den Hebel so oft drücken, bis die gewünschte Neigung eingestellt ist

3 Oberschenkelauflage:

Den Hebel ziehen und die Position der Oberschenkelauflage Ihren Bedürfnissen anpassen



Sitz einstellen

- 1 Neigung
- 2 Längsrichtung
- 3 Höhe
- 4 Lehne

Die Kopfstütze stellen Sie manuell ein, siehe Seite 44.

Beim BMW Sportsitz können Sie zusätzlich die Oberschenkelauflage manuell einstellen, siehe Seite 42.



Die Einstellhinweise auf Seite 41 beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt. ◀



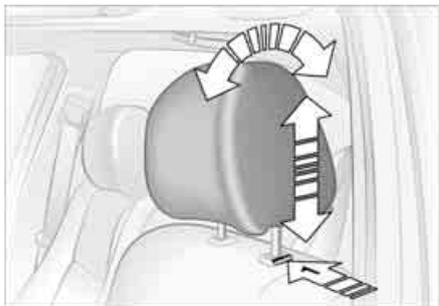
Einstellen

Die Kontur der Rückenlehne lässt sich verändern, so dass die Wölbung der Lendenwirbelsäule, die Lordose, unterstützt wird.

Oberer Beckenrand und Wirbelsäule werden abgestützt, um eine aufrechte und entspannte Sitzhaltung zu fördern.

- ▷ Vorn oder hinten drücken: Wölbung verstärken oder abschwächen
- ▷ Oben oder unten drücken: Wölbung nach oben oder unten verlagern.

44 Kopfstützen



2. Taste drücken, siehe Pfeil 1, und Kopfstütze herausnehmen.

Einbauen – vorn

Kopfstütze in die Aufnahmen einschieben.

Einstellen

Höhe einstellen: durch Ziehen oder Drücken.



Um bis in die untersten Positionen zu kommen, Taste drücken, siehe Pfeil 1. ◀

Vordere Kopfstützen in der Neigung einstellen: durch Schwenken.



Die Kopfstütze so ausrichten, dass ihre Mitte etwa auf Ohrhöhe steht, sonst erhöht sich bei Unfällen das Risiko von Halswirbelschäden. ◀

Ausbauen – vorn

1. Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben ziehen

Sicherheitsgurte



Mit Gurt fahren

Den Sicherheitsgurt vor jeder Fahrt anlegen, denn die Airbags ergänzen die Sicherheitsgurte als zusätzliche Sicherheitseinrichtung, ersetzen diese aber nicht.

Schließen

Das Gurtschloss muss hörbar einrasten.



Warnleuchte leuchtet nach kurzer Fahrtstrecke bis nach dem Anlegen von Fahrer und Beifahrer. Gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal.

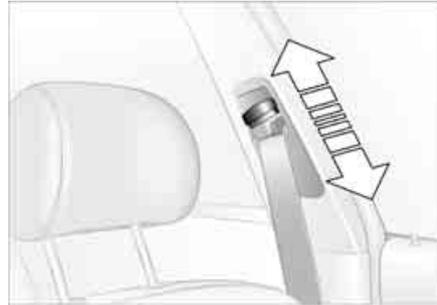
Öffnen

1. Gurt festhalten
2. Rote Taste im Schlossteil drücken

Sicherheitsgurte

3. Gurt zum Aufroller führen.

 Im Fond ist das mit der Aufschrift CENTER gekennzeichnete Gurtverschluss ausschließlich für den mittleren Insassen vorgesehen. ◀



Gurthöhe einstellen

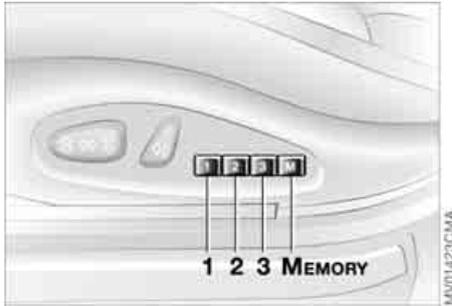
Sicherheitsgurt über die Gurthöheneinstellung an Körpergröße anpassen:

▷ Taste nach unten oder oben schieben.

Beachten Sie auch die Hinweise zum Einstellen der Sitze auf Seite 41.

Beschädigung der Sicherheitsgurte

 Bei Beanspruchung durch einen Unfall oder bei Beschädigung: Das Gurtsystem einschließlich der Gurtstrammer und etwaige Kinderrückhaltesysteme ersetzen und die Gurtverankerung prüfen lassen. Diese Arbeiten nur vom BMW Service oder von einer Werkstatt durchführen lassen, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet. ◀



Sie können drei verschiedene Fahrersitz- und Außenspiegelpositionen speichern und abrufen.

 Die Einstellung der Lordosenstütze wird nicht im Memory gespeichert. ◀

Speichern

1. Zündschlüsselstellung 1 oder 2
2. Gewünschte Sitz- und Außenspiegelposition einstellen
3. MEMORY-Taste drücken: Kontrollleuchte in der Taste leuchtet
4. Gewünschte Speicher-Taste 1, 2 oder 3 drücken: Kontrollleuchte erlischt.

Abrufen

 Memory nicht während der Fahrt abrufen, sonst besteht als Folge einer unerwarteten Sitzbewegung Unfallgefahr. ◀

Zündschlüsselstellung 1:

- ▷ gewünschte Speicher-Taste 1, 2 oder 3 kurz drücken.

Der Einstellvorgang wird sofort abgebrochen, wenn Sie einen Schalter der Sitzeinstellung oder eine der Memory-Tasten betätigen.

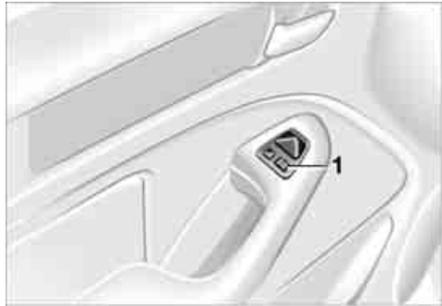
Fahrtür geschlossen und Zündschlüssel entweder abgezogen oder in Position 0 oder 2:

- ▷ gewünschte Speicher-Taste 1, 2 oder 3 so lange drücken, bis der Einstellvorgang abgeschlossen ist.

Wurde die MEMORY-Taste versehentlich gedrückt: Taste erneut drücken, die Kontrollleuchte erlischt.

 Sie können sich Ihr Fahrzeug so anpassen lassen, dass beim Entriegeln über die Fernbedienung mit Ihrem persönlichen Schlüssel jeweils Ihre eigene Sitz- und Außenspiegelposition eingestellt wird. ◀

 Wenn diese Einstellung genutzt wird, vor dem Entriegeln vergewissern, dass der Fußraum hinter dem Fahrersitz frei ist. Sonst könnten Personen, Tiere oder Gegenstände bei einem etwaigen Zurückfahren des Sitzes verletzt oder beschädigt werden. ◀



 Wenn Sie mit Anhänger fahren, ist die Bordsteinautomatik ausgeschaltet. ◀

 Wie viel der Beifahrerspiegel abkippen soll, können Sie sich schlüsselbezogen einstellen lassen. ◀

Abkippen des Beifahrerspiegels

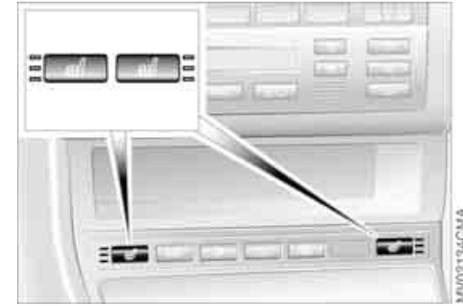
Bordsteinautomatik*

Aktivieren:

1. Fahrerspiegel mit dem Spiegel-Umschalter 1 auswählen
2. Beim Einlegen des Rückwärtsgangs oder der Wählhebelposition R kippt der Spiegel auf der Beifahrerseite etwas ab. Damit gelangt z. B. beim Einparken der untere Nahbereich des Fahrzeugs, die Bordsteinkante, ins Blickfeld.

Deaktivieren:

Spiegel-Umschalter in Stellung Beifahrerspiegel schieben.

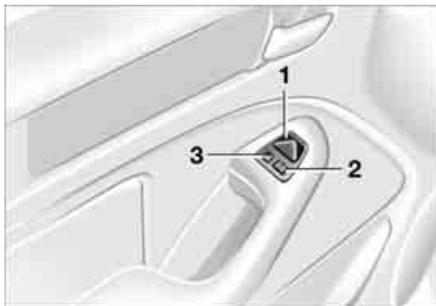


Die Temperaturen von Sitzfläche und Sitzlehne werden geregelt.

Je Temperaturstufe einmal drücken.

Ausschalten:

Taste lang drücken.



Außenspiegel einstellen

- 1 Schalter zum Einstellen in vier Richtungen
- 2 Schalter zum Umschalten auf den jeweils anderen Spiegel
- 3 Taste* zum An- und Abklappen der Spiegel

Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie die Spiegel an- und abklappen. Das ist vorteilhaft z. B. in Waschanlagen, engen Straßen oder um nach vorn geklappte Spiegel wieder in die richtige Stellung zu bringen.



Anklappen ist bis zu einer Geschwindigkeit von 10 km/h möglich. ◀

Von Hand einstellen

Die Spiegel lassen sich auch manuell einstellen: An den Rändern des Spiegelglases drücken.

Speichern der Spiegelpositionen, siehe Sitz- und Spiegelmemory, Seite 46.

Gewölbter Spiegel

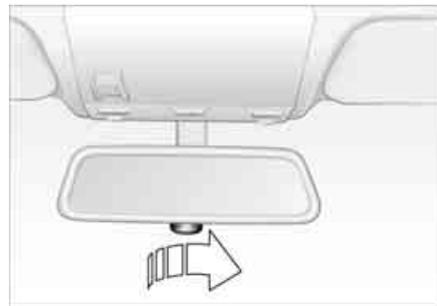
Der äußere, asphärisch gewölbte Teil der Spiegel vermittelt, leicht verzerrt, ein größeres Blickfeld als der innere, konvexe Spiegelteil. Damit wird das Sichtfeld nach hinten erweitert und der so genannte tote Blickwinkel verringert.



Der Beifahrerspiegel ist stärker gewölbt als der Fahrerspiegel. Die im Spiegel sichtbaren Objekte sind näher, als sie scheinen. Ein Schätzen des Abstands von nachfolgenden Fahrzeugen ist daher nur bedingt möglich. Dies gilt auch für den asphärischen äußeren Teil beider Außenspiegel. ◀

Elektrische Beheizung*

Das Aufheizen beider Spiegel erfolgt automatisch in Zündschlüsselstellung 2.



Innenspiegel

Zur Reduzierung der Blendwirkung von hinten bei Nachtfahrten Knopf drehen.

Bei Fahrzeugen ohne Alarmanlage: den kleinen Hebel nach vorn kippen.

Spiegel

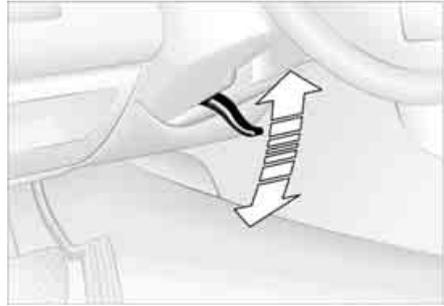


Innenspiegel, automatisch abblendend*

Dieser Spiegel blendet bei Vorwärtsfahrt je nach Lichteinfall stufenlos ab. Dazu dienen zwei Fotozellen im Innenspiegel. Eine befindet sich im Spiegelglas, die andere etwas versetzt an der Rückseite des Spiegels.

Zur einwandfreien Funktion die Fotozellen sauber halten und den Bereich zwischen Innenspiegel und Windschutzscheibe nicht verdecken, auch nicht durch Aufkleber oder Vignetten auf der Windschutzscheibe vor dem Spiegel.

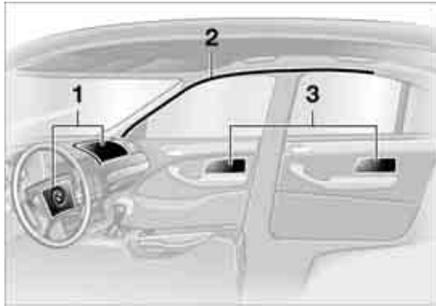
Lenkrad



Einstellen

 Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen, sonst besteht als Folge einer unerwarteten Bewegung Unfallgefahr. ◀

1. Klemmhebel nach unten klappen
2. Lenkrad in Längsrichtung und Höhe der Sitzposition anpassen
3. Klemmhebel wieder zurückklappen.



- 1 Frontairbags auf Fahrer- und Beifahrerseite
- 2 Kopfairbags auf Fahrer- und Beifahrerseite vorn
- 3 Seitenairbags auf Fahrer- und Beifahrerseite vorn und im Fond*

Schutzwirkung

Die Frontairbags schützen bei einem Frontalaufprall, bei dem die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte alleine nicht mehr ausreichen würde. Die Kopf- und Seitenairbags schützen erforderlichenfalls bei einem Seitenaufprall. Der jeweilige Seitenairbag stützt den Körper im seitlichen Brustbereich ab.

Zur richtigen Sitzposition siehe Seite 41.

Bei leichteren Unfällen, gewissen Überschlagsituationen und Heckkollisionen lösen die Airbags nicht aus. ◀

Auch bei Beachtung aller Hinweise sind je nach den Umständen des Einzelfalles durch die Airbagauslösung bedingte Gesichts- sowie Hand- und Armverletzungen nicht ganz ausgeschlossen. Bei sensiblen Insassen kann es durch das Zünd- und Aufblasgeräusch zu kurzfristigen, in der Regel nicht bleibenden Gehörbeeinträchtigungen kommen.

Wichtige Sicherheitshinweise

Die Abdeckungen der Airbags nicht verkleben, überziehen oder in sonstiger Weise verändern.

Das Airbagrückhaltesystem nicht demontieren. An den Einzelkomponenten und an der Verkabelung keine Veränderung vornehmen. Dazu gehören auch die Polsterabdeckungen des Lenkrads, der Armaturentafel, der Türen und der Dachholme sowie die Seiten des Dachhimmels. Auch das Lenkrad selbst nicht demontieren.

Unmittelbar nach dem Auslösen des Systems nicht an die Einzelkomponenten fassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Bei Störungen, Stilllegung oder nach Auslösen des Airbagrückhaltesystems mit der Prüfung, Reparatur oder Demontage und für die Verschrottung der Airbag-Generatoren nur einen BMW Service oder eine Werkstatt beauftragen, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet und über die erforderlichen sprengstoffrechtlichen Genehmigungen verfügt.

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten können einen Ausfall oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zur Folge haben und zu Verletzungen füh-

Airbags

ren. ◀

Airbagsystem einsatzbereit



Die Warnleuchte zeigt die Funktionsbereitschaft des gesamten Airbagsystems und der Gurtstrammer ab Zündschlüsselstellung 1 an: Die Warnleuchte erlischt nach einigen Sekunden.

Airbagsystem gestört



Das Airbagsystem bei einer Störung umgehend überprüfen lassen, sonst besteht die Gefahr, dass das System bei einem Unfall im Wirkungsbereich trotz entsprechender Unfallschwere nicht erwartungsgemäß funktioniert. ◀



Eine Störung im Airbagsystem liegt vor:

- ▷ Warnleuchte leuchtet ab Zündschlüsselstellung 1 nicht auf
- ▷ Warnleuchte leuchtet dauernd
- ▷ Warnleuchte leuchtet während der Fahrt.

Kinder sicher befördern

Der richtige Platz für Kinder

Kinder immer im Fond:



Kinder jünger als 12 Jahre oder kleiner als 150 cm nur im Fond in geeigneten Kinderrückhaltesystemen befördern, sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr. ◀

Ausnahme für den Beifahrersitz:

Alle Sitzplätze in Ihrem BMW, mit Ausnahme des Fahrersitzes, eignen sich prinzipiell für die Montage von universellen Kinderrückhaltesystemen aller Altersklassen, die für die jeweilige Altersgruppe genehmigt sind.



Sollte es einmal notwendig sein, ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu verwenden, müssen die Airbags auf der Beifahrerseite deaktiviert sein, sonst besteht bei Auslösen der Airbags für die Kinder, auch mit einem Kinderrückhaltesystem, ein erhebliches Verletzungsrisiko. Ihr BMW Service berät Sie dazu gern. ◀

Montage von Kinderrückhaltesystemen

Für jede Alters- oder Gewichtsguppe stehen bei Ihrem BMW Service entsprechende Kinderrückhaltesysteme zur Verfügung.



Die Herstellerangaben der Kinderrückhaltesysteme für den Einbau und die Verwendung beachten, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt sein.

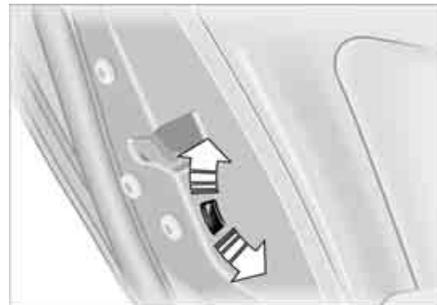
Nach einem Unfall alle Teile des Kinderrückhaltesystems und des betroffenen Fahrzeuggurtsystems prüfen und ggf. austauschen lassen. Diese Arbeiten nur vom BMW Service oder einer Werkstatt durchführen lassen, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet. ◀



Für die Fahrt

 Bei Seitenairbags im Fond darauf achten, dass Kinder nicht in Richtung Türverkleidung aus dem Kindersitz lehnen, sonst können beim Auslösen der Seitenairbags erhebliche Verletzungen entstehen. ◀

Sie können die Seitenairbags im Fond dauerhaft deaktivieren lassen. Ihr BMW Service berät sie dazu gerne.



Kindersitzbefestigung ISOFIX

 Zum Anbringen des Kindersitzbefestigungssystems ISOFIX die Bedienungs- und Sicherheitshinweise vom Hersteller des Systems beachten. ◀

Die Abbildung zeigt beispielhaft den rechten Fondsitz.

Abdeckkappe an der äußeren Aufnahme nach vorn abziehen. Beim Wiederanbringen darauf achten, dass die Aussparung nach oben zeigt.

Mit Durchladesystem:

Um die Abdeckkappe leicht zu entfernen, die Rücksitzlehne bis zur Hälfte nach vorne klappen, siehe Seite 108.

Kindersicherung der Fondtüren

Sicherungshebel an den Fondtüren nach unten schieben:

Die jeweilige Tür kann nur von außen geöffnet werden.

Sicherheitsschalter für Fensterheber:

Den Sicherheitsschalter für die Fensterheber, siehe Seite 38, stets drücken, wenn Kinder im Fond mitfahren.

Car Memory, Key Memory

Wie es funktioniert

Sicher haben Sie sich schon oft gewünscht, einzelne Funktionen Ihres Fahrzeugs nach Ihren Vorstellungen individuell konfigurieren zu können. BMW hat bei der Entwicklung einige frei wählbare Möglichkeiten mit in das Fahrzeug hineinkonstruiert, die Sie sich nach Ihren Wünschen von Ihrem BMW Service einstellen lassen können.

Es gibt fahrzeugbezogene – Car Memory – und personenbezogene – Key Memory – Einstellungen. Sie können bis zu vier unterschiedliche Grundeinstellungen für vier unterschiedliche Personen anpassen lassen. Voraussetzung ist, dass jede Person einen eigenen Fernbedienungs Schlüssel benutzt.

Ihr Fahrzeug erkennt beim Entriegeln mit der Fernbedienung über den Datenaustausch mit dem Schlüssel den jeweiligen Nutzer und führt die Einstellungen entsprechend aus.



Zur Unterscheidung

Damit Sie die Zentralschlüssel mit Fernbedienung unterscheiden können, wurden Ihnen Farbaufkleber mit den Schlüsseln mitgeliefert.

Was alles möglich ist

Welche Möglichkeiten Car Memory und Key Memory Ihnen bietet, erfahren Sie bei Ihrem BMW Service.



In dieser Betriebsanleitung finden Sie an entsprechender Stelle dieses Symbol, das Sie grundsätzlich auf Einstellungsmöglichkeiten aufmerksam machen soll. ◀

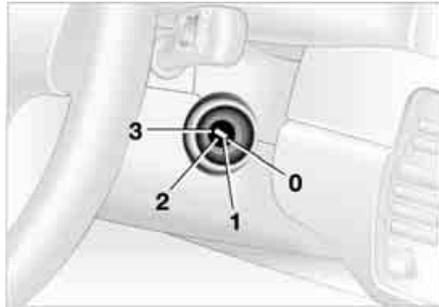
Beispiele für Car Memory:

- ▷ verschiedene Signale als Quittierung beim Ver-/Entriegeln des Fahrzeugs, siehe Seiten [29](#), [32](#)
- ▷ Funktion Heimleuchten deaktivieren/aktivieren, siehe Seite [87](#)
- ▷ Tagfahrlicht aktivieren/deaktivieren, siehe Seite [87](#)
- ▷ Maßeinheiten einstellen für die Anzeige in der Instrumentenkombination von Uhrzeit, Außentemperatur, gefahrener Strecke und Verbrauch
- ▷ aktive PDC wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs durch einen Signalton akustisch angezeigt, siehe Seite [77](#)
- ▷ Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch ein, Seiten [94](#), [99](#)
- ▷ verschiedene Funktionen der Alarmanlage aktivieren/deaktivieren, siehe Seite [37](#)
- ▷ nach erfolgter Eiswarnung wechselt die Bordcomputeranzeige wieder zur vorherigen Einstellung, Seite [75](#)
- ▷ akustische Warnung, wenn nach dem Öffnen der Fahrertür der Zündschlüssel noch im Zündschloss steckt, siehe Seiten [29](#), [33](#), [55](#).

54 Car Memory, Key Memory

Beispiele für Key Memory:

- ▷ beim Entriegeln zuerst die Fahrertür, dann ganzes Fahrzeug entriegeln, siehe Seite [30](#)
- ▷ Verriegeln des Fahrzeugs nach dem Losfahren, siehe Seite [33](#)
- ▷ automatische Einstellung der Fahrersitz- und Außenspiegelposition für die jeweilige Person beim Entriegeln des Fahrzeugs, siehe Seite [46](#)
- ▷ wie viel der Beifahrerspiegel abkippen soll, siehe Bordsteinautomatik Seite [47](#).



Zündschlüsselstellungen

- 0 Lenkung verriegelt
- 1 Lenkung entriegelt
- 2 Zündung eingeschaltet
318d, 320d, 330d, 330xd:
Vorglühen
- 3 Motor anlassen

Lenkung verriegelt

Der Schlüssel kann nur in dieser Stellung eingesteckt oder abgezogen werden.

Nach dem Abziehen des Schlüssels das Lenkrad bis zum Einrasten leicht drehen.



Sie können sich als Erinnerung dafür, dass nach dem Öffnen der Fahrertür der Zündschlüssel noch im Zündschloss steckt, einen Signalton einstellen lassen. ◀

Interlock:

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe: Um den Schlüssel in die Stellung 0 zurückzudrehen oder abzuziehen, erst den Wählhebel in die Position P bringen.

Lenkung entriegelt

Eine leichte Lenkbewegung erleichtert oft die Drehung des Schlüssels von 0 auf 1.

Einzelne Stromverbraucher sind betriebsbereit.



Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen, sonst kann das Einatmen der gesundheitsschädlichen Abgase zu Bewusstlosigkeit und Tod führen. Die Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid. Das Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar.

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor den Schalt- oder Wählhebel in Leerlaufstellung oder Position N bringen und die Handbremse anziehen, sonst kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen. ◀

Beim Starten des Motors das Gaspedal nicht betätigen.

Motor nicht im Stand warmlaufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren.

Fahrzeuge mit Benzinmotor

Schaltgetriebe oder Sequenzielles Manuelles Getriebe: Den Startvorgang nicht zu früh beenden, jedoch spätestens nach ca. 20 Sekunden.

Den Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen.

Springt der Motor beim ersten Versuch nicht an, z. B. in sehr kaltem oder heißem Zustand:

Das Gaspedal beim Anlassen halb niedertreten.

Kaltstart bei sehr niedrigen Temperaturen, ab ca. $-15\text{ }^{\circ}\text{C}$, in großen Höhen, über 1000 m:

- ▷ Beim ersten Mal ca. 10 Sekunden lang anlassen
- ▷ Das Gaspedal beim Anlassen halb niedertreten.

 Zu häufiges oder langes Betätigen des Anlassers kurz hintereinander kann zu Katalysatorschäden führen. ◀

Fahrzeuge mit Dieselmotor

Bei kaltem Motor:

- ▷ Zündschlüssel so lange in Stellung 2 halten, bis die Kontrollleuchte Vorglühen, siehe Seite 20, erlischt
- ▷ Motor anlassen.
Bei extrem tiefen Temperaturen bis zu 40 Sekunden anlassen.

Bei warmem Motor:

- ▷ Die Kontrollleuchte Vorglühen leuchtet nicht auf: Motor sofort anlassen.

Die Betätigung des Gaspedals hat auf den Anlassvorgang keinen Einfluss.

Entlüften des Diesel-Kraftstoffsystems: Bei leer gefahrenem Tank braucht das Kraftstoffsystem normalerweise nicht entlüftet zu werden.

Sollten sich dennoch Startschwierigkeiten ergeben: ca. 20 Sekunden lang anlassen.

Schaltgetriebe

1. Handbremse anziehen
2. Schalthebel in Leerlaufstellung
3. Besonders bei niedrigen Temperaturen das Kupplungspedal treten
4. Motor anlassen.

Automatic-Getriebe

1. Fußbremse treten
2. Wählhebel in Stellung P oder N bringen
3. Motor anlassen.

 Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor den Wählhebel in Position P bringen und die Handbremse anziehen, sonst setzt sich das Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar. ◀

Sequenzielles Manuelles Getriebe SMG

1. Fußbremse treten
2. Wählhebel in Leerlaufstellung N bringen
3. Motor anlassen.

 Sollte der Motor nicht anspringen, nochmals den zuletzt gewählten Gang, siehe Anzeige im Display, einlegen und Wählhebel wieder in Leerlaufstellung N bringen.

Der Gang wird herausgenommen, wenn bei laufendem Motor die Fahrertür geöffnet wird und weder Pedale, Schaltwippen oder der Wählhebel betätigt werden. Dies wird durch einen Warnton und die blinkende Ganganzeige signalisiert. In der Instrumentenkombination erscheint die Ganganzeige N. ◀

 Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor den Wählhebel in Position N bringen und die Handbremse anziehen. Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar. ◀

Motor abstellen

 Den Zündschlüssel nicht bei rollendem Fahrzeug abziehen, sonst würde das Lenkradschloss beim Lenken einrasten.
Beim Verlassen des Fahrzeugs den Zündschlüssel abziehen und die Lenkung verriegeln.
Beim Parken auf abschüssiger Fahrbahn die Handbremse anziehen, sonst könnte das Fahrzeug wegrollen. ◀

Schaltgetriebe

Zündschlüssel auf Stellung 1 oder 0 drehen.

Automatic-Getriebe

Wählhebelposition P einlegen, Zündschlüssel auf Stellung 1 oder 0 drehen.

SMG-Getriebe

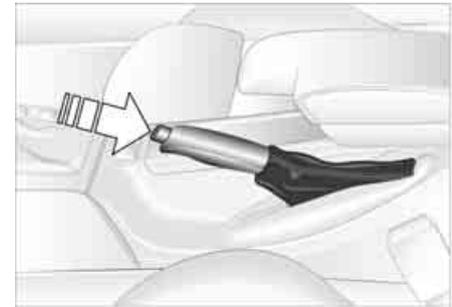
Wenn Sie in Position R des Wählhebels oder im sequenziellen Modus den Zündschlüssel auf Stellung 1 oder 0 drehen, bleibt automatisch ein Gang eingelegt.

Wenn Sie in der Leerlaufstellung N des Wählhebels den Zündschlüssel auf Stellung 1 oder 0 drehen, erinnert ein Warnton und die blinkende Ganganzeige im Display daran, dass das Fahrzeug nicht mit einem eingelegten Gang gegen Wegrollen gesichert ist.

Die Warnung verstummt nach ca. 9 Sekunden.

Handbremse

57



Die Handbremse dient prinzipiell zur Sicherung des stehenden Fahrzeugs gegen Wegrollen und wirkt auf die Hinterräder.

Anziehen

Der Hebel rastet selbsttätig ein, die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet in Zündschlüsselstellung 2, siehe Seite 18.

Lösen

Etwas hochziehen, Knopf drücken, und den Hebel nach unten führen.

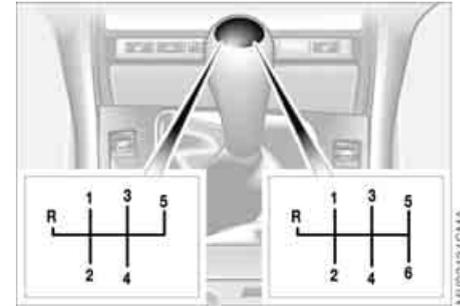
 Wenn ausnahmsweise ein Einsatz während des Fahrens notwendig ist, die Handbremse nicht zu stark anziehen. Dabei den Knopf des Handbremshebels ständig drücken.

Starkes Anziehen der Handbremse kann zum Überbremsen der Hinterachse und damit verbundenen Ausbrechen des Fahrzeughecks führen. Die Bremslichter leuchten nicht, wenn die Handbremse angezogen wird. ◀

 Zur Vermeidung von Korrosion und einseitiger Bremswirkung die Handbremse von Zeit zu Zeit beim Ausrollen leicht anziehen, z.B. vor einer Ampel, wenn es die Verkehrsverhältnisse zulassen. ◀

Schaltgetriebe

 An Steigungen das Fahrzeug nicht mit schleifender Kupplung halten, sondern die Handbremse benutzen. Sonst entsteht hoher Kupplungsver-schleiß. ◀



6-Gang-Getriebe*

Während des Schaltens in der Ebene 5./6. Gang unbedingt den Schalthebel nach rechts drücken, um zu verhindern, dass versehentlich ein Gang der Ebene 3./4. Gang eingelegt wird.

Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Beim Drücken des Schalthebels nach links einen Widerstand überwinden.

Die Rückfahrcheinwerfer schalten sich dabei in Zündschlüsselstellung 2 automatisch ein.

Das Prinzip

Das Sequenzielle Manuelle Getriebe SMG ist ein automatisiertes Schaltgetriebe, bei dem das Kuppeln und Schalten von einem elektrohydraulischen System übernommen wird.

Sie bedienen das SMG über den Wählhebel in der Mittelkonsole und zwei Schaltwippen am Lenkrad.

Es bietet Ihnen folgende Funktionen:

- ▷ sequenziellen Modus: Manuellbetrieb
- ▷ Drive-Modus: automatisierter Betrieb
- ▷ Wahlmöglichkeit zwischen zwei Fahrprogrammen: Normal, Sport
- ▷ Bediensicherheit durch Schutz vor Verschalten
- ▷ automatisches Hoch- und Zurückschalten im Drive-Modus
- ▷ automatisches Zurückschalten bei minimaler Motordrehzahl
- ▷ Kick-down-Funktion im Drive-Modus
- ▷ Beschleunigungsassistent, siehe Seite 62.



Wählhebelpositionen

Auf der Mittelkonsole wird die aktuelle Wählhebelstellung durch eine Leuchtdiode angezeigt.

R: Rückwärtsgang

N: Neutral, Leerlauf

Position für Vorwärtsfahrt mit Tippfunktionen:

Sequenzieller Modus:

+ : manuelles Hochschalten

- : manuelles Zurückschalten

D: Drive-Modus.

Das SMG ist in Zündschlüsselstellung 2 betriebsbereit.

▷ Der Leerlauf wird automatisch eingelegt, wenn bei laufendem Motor die Fahrertür geöffnet wird und weder Pedale, Schaltwippen oder der Wählhebel betätigt werden.

Dies wird durch ein akustisches Signal und die blinkende Ganganzeige signalisiert. In der Instrumentenkombination erscheint die Ganganzeige N.

Das Einlegen einer Fahrstellung ist nur bei geschlossener Fahrertür möglich. Beim Entriegeln des Fahrzeugs signalisiert ein Summen im Bereich des Getriebes die Betriebsbereitschaft des Systems. ◀

Shiftlock

Zu Ihrer Sicherheit ist im Stand das Einlegen einer Fahrstellung aus der Wählhebelstellung N nur bei getretener Fußbremse möglich.

Beim Fahren beachten

⚠ An Steigungen zügig anfahren. Das Fahrzeug am Berg nicht durch Gasgeben halten, sondern die Handbremse anziehen. Sonst kann es zur Überhitzung im Bereich des SMG kommen. ◀

R Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

N Neutral: Leerlauf

Vor jedem Motorstart einlegen, siehe Seite 56.

Sequenzieller Modus

Nach jedem Motorstart ist, sobald Sie bei getretener Bremse den Wählhebel in die Position für Vorwärtsfahrt bringen, der sequenzielle Modus aktiviert.

Der Gangwechsel erfolgt über die Schaltwippen oder den Wählhebel.

Das Anfahren ist auch im zweiten Gang möglich, z. B. bei verschneiter Fahrbahn.

D Drive-Modus

Im Drive-Modus werden alle Vorwärtsgänge selbsttätig geschaltet.

Vom sequenziellen auf den Drive-Modus umschalten: Wählhebel nach rechts in Richtung D tippen.

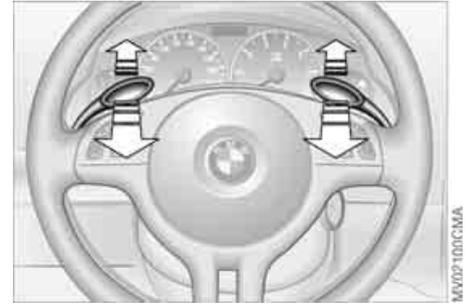
Zum raschen Beschleunigen, z. B. bei Überholvorgängen, Gaspedal ganz durchtreten: Kick-down.

Um wieder in den sequenziellen Modus umzuschalten: Wählhebel erneut nach rechts in Richtung D tippen oder den eingelegten Gang über die Schaltwippen oder den Wählhebel wechseln.

Kick-down

In Kick-down erreichen Sie die maximale Beschleunigung.

Treten Sie das Gaspedal über den erhöhten Widerstand am Vollgaspunkt hinaus nieder.



Gangwechsel

Über den Wählhebel:

- ▷ zum Hochschalten den Wählhebel in Richtung + tippen
- ▷ zum Zurückschalten in Richtung – tippen.

Über die Schaltwippen am Lenkrad:

- ▷ zum Hochschalten eine der Schaltwippen ziehen
- ▷ zum Zurückschalten drücken.

Sie beschleunigen aus höheren Gängen, z. B. bei Überholmanövern, indem Sie manuell zurückschalten.

In den folgenden Situationen denkt das SMG im sequenziellen Modus für Sie mit:

- ▷ Hoch- oder Zurückschalten wird nur bei passender Drehzahl und Ge-

schwindigkeit ausgeführt, z. B. kann bei zu hoher Motordrehzahl nicht zurückgeschaltet werden

- ▷ bei einem Halt wird automatisch in den ersten Gang zurückgeschaltet
- ▷ kurz vor Unterschreitung einer gang-abhängigen Mindestgeschwindigkeit wird auch ohne Ihren Eingriff selbsttätig zurückgeschaltet.



Hohe Belastung vermeiden und System umgehend überprüfen lassen.

Abschleppen, Anschleppen und Fremdstarthilfe ab Seite 153.

Warnton

Bei Überhitzung im Bereich des SMG weist ein akustisches Signal darauf hin, wenn möglich anzuhalten oder zügig anzufahren, damit sich das System wieder abkühlen kann.

Mögliche Anzeigen

R N 1 2 3 4 5 6

D1 D2 D3 D4 D5 D6

In der Instrumentenkombination werden der aktuell eingelegte Gang, gewählter Schaltmodus und gegebenenfalls Funktionsstörungen angezeigt.

Kontrollleuchte



Leuchtet die Kontrollleuchte auf, liegt eine Funktionsstörung im Getriebesystem vor.

Alle Wählhebelpositionen können weiterhin eingelegt werden, in den Positionen für Vorwärtsfahrt fährt das Fahrzeug jedoch nur noch mit eingeschränkter Gangwahl.



Sportprogramm

Sie können zwischen zwei Fahrprogrammen wählen: ausgeglichen dynamisch und sportlich. Dabei werden im sequenziellen Modus die Schaltzeiten verkürzt und im Drive-Modus zusätzlich die Schaltpunkte angepasst.

Zur Auswahl des Sportprogramms: SPORT-Taste drücken. Die LED in der Taste leuchtet.

Beschleunigungsassistent

Der Beschleunigungsassistent ermöglicht auf griffiger Fahrbahn beim Anfahren eine optimale Fahrzeugbeschleunigung auf Rennsportniveau.



Den Beschleunigungsassistenten nicht zu häufig nutzen, sonst können Bauteile vorzeitig verschleifen. ◀

1. Sportprogramm aktivieren
2. Taste DSC, siehe Seite 79, länger als drei Sekunden gedrückt halten
3. Gaspedal schnell voll durchtreten: Kick-down. Es wird die optimale Anfahrtdrehzahl eingeregelt.



Fahren Sie zur Aufrechterhaltung der Fahrstabilität möglichst immer mit eingeschaltetem DSC. ◀

Zusätzlich zum vollautomatischen Betrieb können Sie mit der Steptronic auch manuell schalten, siehe Seite 64.

Wenn Sie den Wählhebel aus der Position D nach links in die Schaltgasse M/S bringen, sind die sportbetonten Schaltprogramme des Automatic-Getriebes aktiv. Sobald Sie den Wählhebel in Richtung + oder - antippen, wechselt die Steptronic den Gang und der Manuellbetrieb wird aktiv. Wenn Sie wieder die Automatic nutzen wollen, bringen Sie den Wählhebel nach rechts in die Position D.



Wählhebelpositionen

P R N D M/S + -

Wählhebelpositionen wechseln

Eine Sperre verhindert das versehentliche Schalten in die Wählhebelpositionen R und P. Um die Sperre aufzuheben, die Taste an der Vorderseite des Wählhebelknaufts drücken, siehe Pfeil.

 Treten Sie bei stehendem Fahrzeug vor dem Schalten aus P oder N die Fußbremse, sonst ist der Wählhebel blockiert – Shiftlock. ◀



Fußbremse bis zum Anfahren getreten halten, sonst bewegt sich das Fahrzeug bei eingeleger Fahrposition. Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor den Wählhebel in Position P bringen und die Handbremse anziehen, sonst setzt sich das Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar. ◀

P Parken

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Die Antriebsräder werden blockiert.

R Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

N Neutral, Leerlauf

Z.B. in Waschstraßen einlegen. Das Fahrzeug kann rollen.

D Drive, Automatic-Fahrstellung

Position für den normalen Fahrbetrieb. Alle Vorwärtsgänge werden geschaltet.

Kick-down

Mit Kick-down erreichen Sie die maximale Fahrleistung.

64 Automatic-Getriebe mit Steptronic*

Treten Sie das Gaspedal über den erhöhten Widerstand am Vollgaspunkt hinaus nieder.



M/S Manuellbetrieb und Sportprogramm

Wenn Sie den Wählhebel aus der Position D nach links in die Schaltgasse M/S bringen, wird das Sportprogramm aktiviert und mit SD in der Instrumentenkombination angezeigt. Diese Position wird empfohlen, falls eine leistungsorientierte Fahrweise angestrebt wird. Sobald Sie den Wählhebel in Richtung + oder - antippen, wechselt die Steptronic den Gang und der Manuellbetrieb wird aktiv.

Wenn Sie den Wählhebel in Richtung + antippen, schaltet das Getriebe hoch, beim Antippen in Richtung - wird zurückgeschaltet. In der Instrumentenkombination erscheint M1 bis M5.

Hoch- oder Zurückschalten wird nur bei passender Drehzahl und Geschwindigkeit ausgeführt, z.B. wird bei zu hoher Motordrehzahl nicht zurückgeschaltet. In der Instrumentenkombination erscheint kurz der angewählte, dann der aktuelle Gang.

Wenn Sie wieder die Automatic nutzen wollen, bringen Sie den Wählhebel nach rechts in die Position D.

Ein Wechsel von M/S in die Wählhebelpositionen P, R und N ist nur über D möglich.

 Im Manuellbetrieb zum raschen Beschleunigen – z.B. bei Überholvorgängen – manuell oder über Kick-down zurückschalten. ◀



 Arbeiten im Motorraum nicht bei eingeleger Fahrposition durchführen, sonst könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen. ◀

Mögliche Anzeigen

P R N D SD M1 M2 M3 M4 M5

Die Wählhebelposition wird angezeigt, im Manuellbetrieb der aktuell eingelegte Gang.

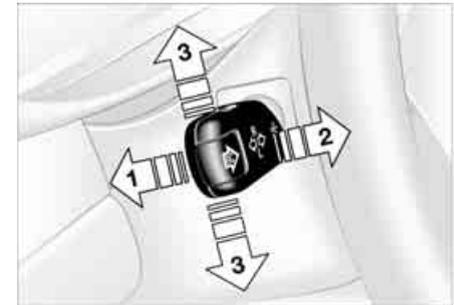
Schaltelektronik



Die Warnleuchte leuchtet auf. Das Getriebesystem ist gestört. Hohe Belastungen vermeiden.

Alle Wählhebelpositionen können weiterhin eingelegt werden, in den Positionen für Vorwärtsfahrt fährt das Fahrzeug jedoch nur noch mit eingeschränkter Gangwahl. System möglichst bald überprüfen lassen.

Abschleppen, Anschleppen und Fremdstarhilfe ab Seite 153.



- 1 Fernlicht
- 2 Lichthupe
- 3 Blinker

Kurzzeitiges Blinken

Hebel nur leicht bis zum Druckpunkt drücken. Nach dem Loslassen geht er in die Mittelstellung zurück.



Blinkt die Blinker-Kontrollleuchte und tickt das Blinkrelais schneller als gewohnt, ist eine Blinkleuchte ausgefallen; bei Anhängerbetrieb ggf. auch eine des Anhängers. ◀



- 0 Ruhestellung der Wischer
- 1 Intervallbetrieb oder Regensensor
- 2 Normale Wischergeschwindigkeit
- 3 Schnelle Wischergeschwindigkeit
- 4 Kurzzwischen
- 5 Rändelrad zur Regelung der Intervallzeit oder der Empfindlichkeit des Regensensors

Intervallbetrieb

Nicht bei Fahrzeugen mit Regensensor.

Mit dem Rändelrad 5 können Sie die Intervallzeit in vier Stufen einstellen.

Sie wird zusätzlich je nach gefahrener Geschwindigkeit automatisch variiert.

Regensensor

Der Regensensor sitzt an der Windschutzscheibe, direkt vor dem Innen Spiegel.

Regensensor aktivieren:

Ab Zündschlüsselstellung 1 in Hebelstellung 1 schalten. Die Wischer bewegen sich in jedem Fall ein Mal über die Scheibe.

Sie können den Hebel dauernd in der Stellung 1 belassen und brauchen den Regensensor dann ab Zündschlüsselstellung 1 nur zu aktivieren.

Dazu

- ▷ das Rändelrad 5 nach oben drehen oder
- ▷ Frontscheibe reinigen, siehe Seite 67.

Empfindlichkeit des Regensensors einstellen: Rändelrad 5 drehen.

Regensensor deaktivieren:

Hebel in Stellung 0.



In Waschanlagen den Regensensor deaktivieren, sonst können durch unbeabsichtigtes Wischen Schäden entstehen. ◀

Normale Wischergeschwindigkeit

Bei stehendem Fahrzeug wird automatisch auf Intervallbetrieb umgeschaltet, nicht bei Fahrzeugen mit Regensensor.

Schnelle Wischergeschwindigkeit

Bei stehendem Fahrzeug arbeiten die Wischer mit normaler Geschwindigkeit, nicht bei Fahrzeugen mit Regensensor.

Wischanlage/Regensensor*



Waschflüssigkeit wird an die Frontscheibe gesprüht und die Wischer werden kurzfristig eingeschaltet.

Bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung werden in sinnvollen Abständen gleichzeitig die Scheinwerfer gereinigt.

Scheibenwaschdüsen

Die Scheibenwaschdüsen werden in Zündschlüsselstellung 2 automatisch beheizt*.

0 Ruhestellung der Wischer

1 Frontscheibe und Scheinwerfer* reinigen

Frontscheibe und Scheinwerfer* reinigen

 Wascheinrichtungen nur benutzen, wenn ein Gefrieren der Waschflüssigkeit auf der Frontscheibe ausgeschlossen ist, sonst wird die Sicht beeinträchtigt. Deshalb Frostschutzmittel verwenden, siehe Seite 130.

Wascheinrichtungen nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen, sonst wird die Wascherpumpe beschädigt. ◀

Ab ca. 30 km/h hält und speichert das Fahrzeug die Geschwindigkeit, die Sie ihm vorgeben.

Sie können die Geschwindigkeitsregelung nutzen, wenn das System bei laufendem Motor aktiviert ist.

System aktivieren

I/O

In Zündschlüsselstellung 2: Taste im Lenkrad drücken, die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet, siehe Seite 20. Sie können die Geschwindigkeitsregelung nutzen.

 Die Geschwindigkeitsregelung nicht benutzen, wenn die Straßen kurvenreich sind, starkes Verkehrsaufkommen eine konstante Geschwindigkeit nicht zulässt oder die Fahrbahn glatt – Schnee, Regen, Eis – oder der Untergrund locker ist – Steine, Sand. ◀

System deaktivieren

I/O

Taste so oft drücken, bis die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination erlischt.

Die Geschwindigkeitsregelung wird ebenfalls bei Drehen des Zündschlüssels in Stellung 0 deaktiviert.

Die gespeicherte Geschwindigkeit wird gelöscht.

Geschwindigkeit halten und speichern sowie beschleunigen

+ 0 -

Taste + antippen:

Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert. Jedes weitere Antippen der Taste erhöht die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h.

Taste + gedrückt halten:

Das Fahrzeug beschleunigt ohne Betätigung des Gaspedals. Sobald Sie die Taste loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

 Wenn auf einer Gefällstrecke die Motorbremswirkung nicht ausreicht, kann die geregelte Geschwindigkeit überschritten werden. An Steigungen kann sie unterschritten werden, wenn die Motorleistung nicht ausreicht. ◀

Verzögern

+ 0 -

Taste – antippen:

Jedes Antippen vermindert die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h, wenn Sie bereits mit geregelter Geschwindigkeit fahren.

Taste – gedrückt halten:

Das Fahrzeug verzögert durch automatische Gaswegnahme, wenn Sie bereits mit geregelter Geschwindigkeit fahren. Sobald Sie die Taste loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

I/O

Im aktivierten Zustand Taste drücken, die Kontrollleuchte leuchtet weiter. Sie können die Geschwindigkeitsregelung bei Bedarf wieder nutzen, indem Sie die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit abrufen.

Darüber hinaus unterbricht die Geschwindigkeitsregelung automatisch:

▷ beim Bremsen

Geschwindigkeitsregelung*

- ▷ beim Kuppeln oder Bewegen des Automatic-Getriebe-Wählhebels von D auf N
- ▷ wenn die geregelte Geschwindigkeit für eine längere Dauer über- oder unterschritten wird, z. B. beim Treten des Gaspedals.

Gespeicherte Geschwindigkeit abrufen



Taste drücken:

Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder erreicht und gehalten.



- 1 Kilometerzähler
- 2 Tageskilometerzähler

Kilometerzähler

Die im Bild gezeigten Anzeigen können Sie in Zündschlüsselstellung 0 aktivieren, wenn Sie den linken Knopf in der Instrumentenkombination drücken.

Tageskilometerzähler

Um auf Null zu stellen, drücken Sie ab Zündschlüsselstellung 1 den linken Knopf.



Motordrehzahlen im roten Warnfeld unbedingt vermeiden.

In diesem Bereich wird zum Schutz des Motors die Kraftstoffzufuhr unterbrochen.



Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch in l/100 km an. Sie können kontrollieren, wie wirtschaftlich und umweltschonend Sie gerade fahren. Steht das Fahrzeug, geht der Zeiger auf Null.

Kraftstoffanzeige



Beginnt die Kontrollleuchte dauernd zu leuchten, sind noch ca. 8 Liter Kraftstoff im Tank.

Kraftstoffbehälter-Inhalt ca. 63 Liter.

Verschiedene Fahrzeugneigungen, z. B. bei längerer Bergfahrt, können eine geringfügige Schwankung der Anzeige verursachen.

 Rechtzeitig tanken, sonst sind durch Fahren bis zum letzten Tropfen Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten. ◀

Zur Funktionskontrolle leuchtet die Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung für kurze Zeit auf.

Kühlmittelthermometer



Blau

Der Motor ist noch kalt. Mit mäßiger Motordrehzahl und Geschwindigkeit fahren.

Zwischen den Farbfeldern

Normale Betriebstemperatur. Der Zeiger darf bis an das rote Feld heranwandern.

Rot

Zur Funktionskontrolle leuchtet die Warnleuchte beim Einschalten der Zündung für kurze Zeit auf.

Leuchtet die Warnleuchte während der Fahrt auf: Motor ist zu heiß. Sofort abstellen und abkühlen lassen.

Kühlmittelstand prüfen siehe Seite 132.



ren Sie einen Termin mit Ihrem BMW Service oder einer Werkstatt, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet.

Restweg für den Service

Die im Bild gezeigten Anzeigen erscheinen ab Zündschlüsselstellung 1 oder nach Starten des Motors für einige Sekunden.

Zusammen mit dem Schriftzug OIL SERVICE oder INSPECTION wird der nächstfällige Service und der Restweg bis zu diesem Service in km angezeigt.

Der Restweg wird auf Basis der zurückliegenden Fahrweise ermittelt.

Blinkende Anzeige und ein - vor dem Zahlenwert bedeuten, dass das Service-Intervall um die angezeigten Kilometer überschritten ist. Bitte vereinba-



Bremsflüssigkeitswechsel

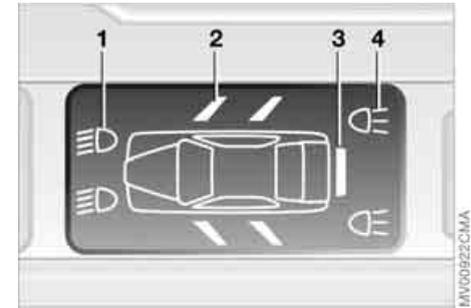
Monat und Jahr für den fälligen Bremsflüssigkeitswechsel können Sie sich anzeigen lassen. Während der Anzeige des nächstfälligen Services den rechten Knopf in der Instrumentenkombination drücken. Bei jedem Knopfdruck wechselt die Anzeige zwischen fälligem Service und fälligem Bremsflüssigkeitswechsel.

Ab Fälligkeit des Bremsflüssigkeitswechsels leuchtet auch das Uhrensymbol mit auf. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem BMW Service oder einer Werkstatt, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet.

Service-Intervallanzeige

 Standzeiten, bei denen die Batterie abgeklemmt ist, bleiben von der Anzeige unberücksichtigt. Deshalb darauf achten, dass die Bremsflüssigkeit, unabhängig von der Anzeige, spätestens alle zwei Jahre gewechselt wird, siehe auch Seite 133. ◀

Check-Control



Folgende Hinweise oder Zustände werden symbolhaft in Zündschlüsselstellung 2 so lange angezeigt, bis die Störungen behoben sind:

- 1 Ablend-, Fern- und Standlicht prüfen
- 2 Tür offen
- 3 Heckklappe offen
- 4 Rück- oder Bremslicht prüfen

Wenn Sie den Zündschlüssel in Stellung 0 drehen, ertönt nach dem Öffnen der Fahrertür für einige Sekunden ein akustisches Signal zur Erinnerung, wenn das Licht nicht ausgeschaltet ist.

Wenn Sie eine permanente Uhranzeige wünschen, können Sie sich diese im Display des Autoradios anzeigen lassen, siehe Radio-Betriebsanleitung. Sie können die Uhr, auch für die Anzeige im Display des Autoradios, wie folgt einstellen.



In Zündschlüsselstellung 0: Die Uhrzeit wird nach Drücken des linken Knopfes für einige Sekunden angezeigt.

Einstellen

 Vor dem Einstellen muss die Uhrzeit im Display der Instrumentenkombination angezeigt werden. ◀

Ab Zündschlüsselstellung 1:

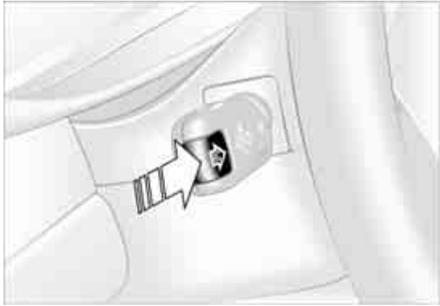
Vorstellen: rechten Knopf nach rechts drehen.

Zurückstellen: rechten Knopf nach links drehen.

Halten Sie den rechten Knopf länger gedreht, erfolgt die Einstellung schneller.

Anzeigemodus umstellen: rechten Knopf kurz drücken.

Mit jedem Knopfdruck wird die Uhrzeit im 12- oder 24-Stundenmodus angezeigt.



Nach erfolgter Eiswarnung wechselt die Anzeige wieder zur vorherigen Einstellung. ◀



Die Eiswarnung schließt nicht aus, dass Glatteis auch schon bei Temperaturen über +3 °C vorkommen kann, z. B. auf Brücken und schattiger Fahrbahn. ◀

Funktionen abrufen

Mit der BC-Taste im Blinkerhebel können Sie ab Zündschlüsselstellung 1 die Bordcomputer-Informationen im Display der Instrumentenkombination abrufen.

Mit jedem Antippen der BC-Taste wird eine weitere Funktion angezeigt.

Die Reihenfolge der Anzeigen:

- ▷ Uhrzeit
- ▷ Außentemperatur
- ▷ Durchschnittsverbrauch
- ▷ Reichweite
- ▷ Durchschnittsgeschwindigkeit.

Ab Zündschlüsselstellung 1 wird jeweils die letzte Einstellung angezeigt.

Außentemperatur

Sie können die Maßeinheit °C/°F der Außentemperaturanzeige wechseln, indem Sie während der Anzeige den rechten Einstellknopf in der Instrumentenkombination drücken. Die Maßeinheit °C/°F wechselt in der Temperaturanzeige der Klimaautomatik automatisch mit, siehe Seite 96.

Eiswarnung

Sinkt die Außentemperatur auf ca. +3 °C, wechselt der Bordcomputer automatisch zur Außentemperaturanzeige. Zusätzlich ertönt als Warnung ein Signal und die Anzeige blinkt für kurze Zeit.



Durchschnittsverbrauch

Wenn Sie länger auf die BC-Taste im Blinkerhebel drücken, wird der gerade angezeigte Durchschnittswert für Verbrauch ab diesem Zeitpunkt neu berechnet.



Wenn Sie es wünschen, können Sie sich den Durchschnittsverbrauch in einer anderen Einheit anzeigen lassen. ◀

Reichweite

Angezeigt wird die voraussichtliche Reichweite mit dem vorhandenen Kraftstoff. Der Kraftstoffvorrat wird gemessen, die Reichweite wird unter Berücksichtigung der Fahrweise über die letzten 30 km hochgerechnet.



Bei einer Reichweite unter 50 Kilometern unbedingt tanken, sonst sind Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten. ◀

Durchschnittsgeschwindigkeit

Bei der Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit bleibt ein Stillstand mit abgestelltem Motor unberücksichtigt.

Durchschnittsgeschwindigkeit zurücksetzen: BC-Taste im Blinkerhebel ca. 2 Sekunden drücken.

Park Distance Control PDC*

Das Prinzip

PDC unterstützt Sie, wenn Sie rückwärts einparken. Signaltöne melden Ihnen dabei den aktuellen Abstand zu einem Objekt. Dazu messen vier Ultraschallsensoren im hinteren Stoßfänger den Abstand zum nächsten Objekt. Die Reichweite der Sensoren an den beiden Ecken hinten endet ca. 60 cm hinter dem Stoßfänger. Die beiden mittleren Sensoren reichen ca. 1,50 m weit.

 PDC ist eine Einparkhilfe, die Objekte beim langsamen Annähern, wie dies bei üblichen Einparksituationen der Fall ist, anzeigen kann. Schnelles Zufahren auf ein Objekt vermeiden, sonst könnte das System aufgrund physikalischer Gegebenheiten zu spät warnen. ◀

Das System wird in Zündschlüsselstellung 2 automatisch immer dann nach ca. einer Sekunde aktiviert, wenn Sie den Rückwärtsgang oder die Wählhebelposition R einlegen.

 Warten Sie diese kurze Zeitspanne ab, bevor Sie rückwärts fahren. ◀

Entsprechend schaltet sich das System aus, wenn Sie den Rückwärtsgang herausnehmen.

Wenn Sie mit einem Anhänger fahren, können die hinteren Sensoren keine sinnvollen Messungen vornehmen. Sie schalten sich deswegen nicht ein.



Sie können sich als Quittierung dafür, dass PDC aktiv ist, einen Signalton einstellen lassen. Der Signalton ertönt dann beim Einlegen des Rückwärtsgangs oder der Wählhebelposition R. ◀

Signaltöne

Der Abstand zu einem Objekt wird durch einen Intervallton angezeigt. Je dichter Sie an ein Objekt herankommen, desto kürzer werden die Intervalle. Ist der Abstand zu einem erkannten Objekt kleiner als 30 cm, ertönt ein Dauerton.

Der Signalton wird nach ca. drei Sekunden unterbrochen, wenn in dieser Zeit der Abstand zu einem Objekt konstant bleibt, Sie also z.B. parallel zu einer Wand fahren.

Ein höherer Dauerton bei der ersten Aktivierung zeigt eine Funktionsstörung an. Bitte lassen Sie die Ursache von Ihrem BMW Service oder einer Werkstatt beseitigen, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet.



PDC kann die persönliche Einschätzung von Objekten nicht ersetzen. Es gibt auch bei Sensoren einen toten Bereich, in dem Objekte nicht mehr erkannt werden können. Ferner kann das Erkennen von Objekten an Grenzen der physikalischen Ultraschallmessung stoßen, wie z.B. bei Anhängerdeichseln und -kupplungen oder dünnen oder keilförmigen Gegenständen. Auch können bereits angezeigte niedrige Objekte – z.B. eine Bordsteinkante – aus dem Erfassungsbereich der Sensoren wieder verschwinden, bevor ein Dauerton ertönt. Laute Schallquellen außerhalb und innerhalb des Fahrzeugs können den PDC-Signalton übertönen. ◀

78 **Park Distance Control PDC***



Die Sensoren sauber und eisfrei halten, um die volle Funktionsfähigkeit sicherzustellen.

Nicht lang anhaltend mit Hochdruckreinigern auf die Sensoren sprühen. Immer einen Abstand halten, der größer als 10 cm ist. ◀

Das Prinzip

DSC unterstützt die Fahrstabilität auch in kritischen Fahrsituationen.

Nach jedem Motorstart ist DSC in Bereitschaft.

DSC enthält die Funktionen Dynamic Traction Control DTC und Cornering Brake Control CBC.

Fahrzeuge mit Allradantrieb siehe ab Seite 81.

Das Fahrzeug ist aber ohne DSC normal fahrbereit. Im Falle einer Störung wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service oder eine Werkstatt, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet.

Kontrollleuchten



Die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination erlischt kurz nach dem Einschalten der Zündung, siehe Seite 19.

- ▷ Die Kontrollleuchte blinkt: DSC regelt die Antriebs- und Bremskräfte
- ▷ Die Kontrollleuchte leuchtet permanent: DSC ist über die Taste abgeschaltet; DTC und DBC sind in Bereitschaft. Regeleingriffe der DTC werden nicht angezeigt.



Die Kontrollleuchte und die Bremsen-Warnleuchte leuchten permanent gelb:



DSC, DTC und DBC sind über die Taste abgeschaltet oder sind defekt.



DSC abschalten/DTC aktivieren

DSC-Taste antippen, die Kontrollleuchte leuchtet permanent.

DSC ist abgeschaltet, DTC ist in Bereitschaft.

In folgenden Ausnahmesituationen kann es zweckmäßig sein, DTC kurzzeitig zu aktivieren:

- ▷ beim Freischaukeln oder Anfahren aus Tiefschnee oder lockerem Untergrund
- ▷ beim Fahren an verschneiten Steigungen, in Tiefschnee oder auf einer fest gefahrenen Schneedecke
- ▷ beim Fahren mit Schneeketten.

Der Zugewinn an Traktion wird durch eine Zurücknahme der stabilisierenden Eingriffe erreicht.

DSC und DTC abschalten

DSC-Taste so lange drücken, bis die Kontrollleuchte und die gelbe Bremsenwarnleuchte aufleuchten, jedoch nicht länger als 10 Sekunden.

In diesem Fall werden keine stabilitäts- und traktionsfördernden Motor- und Bremseneingriffe durchgeführt.



Fahren Sie zur Aufrechterhaltung der Fahrstabilität möglichst immer mit eingeschaltetem DSC. ◀

DSC wieder einschalten

Taste erneut antippen, die Kontrollleuchte oder Kontrollleuchten erlöschen. DTC ist abgeschaltet.



Auch mit DSC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers. Deshalb vermeiden, aufgrund des zusätzlichen Sicherheitsangebots Risiken einzugehen.

Im DTC-Bereitschaftsmodus ist DSC abgeschaltet und DTC führt geringere stabilisierende Eingriffe durch.

Keine Veränderungen am DSC vornehmen. Arbeiten am DSC nur von autorisierten Fachkräften durchführen lassen. ◀

Das Prinzip

DSC unterstützt die Fahrstabilität auch in kritischen Fahrsituationen.

Nach jedem Motorstart ist DSC in Bereitschaft.

DSC enthält die Funktionen Automatische Differentialbremse ADB-X und Cornering Brake Control CBC.

Das Fahrzeug ist aber ohne DSC normal fahrbereit. Im Falle einer Störung wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service oder eine Werkstatt, die nach BMW Vorgaben mit entsprechendem geschultem Personal arbeitet.

Kontrollleuchten



Die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination erlischt kurz nach dem Einschalten der Zündung, siehe Seite 19.

- ▷ Die Kontrollleuchte blinkt: DSC regelt die Antriebs- und Bremskräfte
- ▷ Die Kontrollleuchte leuchtet permanent: DSC ist über die Taste abgeschaltet; ADB-X ist in Bereitschaft. Regeleingriffe des ADB-X werden nicht angezeigt.

▷ Erlischt bei erneutem Drücken der DSC-Taste die Kontrollleuchte nicht, sind DSC und ADB-X defekt, stabilisierende Eingriffe sind damit nicht mehr verfügbar. ◀



DSC abschalten

DSC-Taste drücken, die Kontrollleuchte leuchtet permanent.

DSC ist abgeschaltet, ADB-X ist auf maximalen Vortrieb ausgelegt.

In folgenden Ausnahmesituationen kann es zweckmäßig sein, DSC kurzzeitig abzuschalten:

- ▷ beim Freischaukeln oder Anfahren aus Tiefschnee oder lockerem Untergrund
- ▷ beim Fahren mit Schneeketten.

▷ Fahren Sie zur Aufrechterhaltung der Fahrstabilität möglichst immer mit eingeschaltetem DSC. ◀

DSC wieder einschalten

Taste erneut drücken, die Kontrollleuchte erlischt.



Auch mit DSC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers. Deshalb vermeiden, aufgrund des zusätzlichen Sicherheitsangebots Risiken einzugehen.

Bei abgeschalteter DSC werden keine stabilisierenden Eingriffe durchgeführt. Keine Veränderungen am DSC vornehmen. Arbeiten am DSC nur von autorisierten Fachkräften durchführen lassen. ◀

Hill Descent Control HDC*

Das Prinzip

HDC ist eine Bergabfahrlilfe, die die Geschwindigkeit auf steilen Gefällstrecken reduziert und das Fahrverhalten Ihres BMW unter diesen Bedingungen noch besser kontrollierbar macht.

Ohne dass Sie eingreifen müssen, bewegt sich dann das Fahrzeug mit etwa doppelter Schrittgeschwindigkeit.

HDC können Sie unter ca. 35 km/h aktivieren. Bei Bergabfahrt reduziert dann das Fahrzeug unter ca. 35 km/h die Geschwindigkeit automatisch bis auf etwa doppelte Schrittgeschwindigkeit – ca. 12 km/h – und hält diese dann konstant. Zusätzlich können Sie diese Geschwindigkeit durch Gasgeben oder Bremsen im Bereich von ca. 5 km/h bis ca. 25 km/h verändern.

Eine Zielgeschwindigkeit im selben Bereich können Sie mit den +/- Tasten der Geschwindigkeitsregelung vorgeben. Über ca. 60 km/h wird HDC automatisch deaktiviert.



System aktivieren

HDC-Taste drücken, die grüne Kontrollleuchte in der Taste leuchtet.

Die Kontrollleuchte blinkt, wenn das Fahrzeug automatisch gebremst wird.

System deaktivieren

Die Taste erneut drücken, die Kontrollleuchte erlischt.

Über ca. 60 km/h und beim Ausschalten der Zündung wird HDC automatisch deaktiviert.

HDC nutzen

In Verbindung mit Schaltgetriebe: Nutzen Sie HDC im ersten und im Rückwärtsgang, da in den höheren Gängen die Motorbremswirkung nachlässt.

In Verbindung mit Automatic-Getriebe: Sie können HDC in jeder Fahrposition nutzen.

Im Falle einer Störung

Erlischt die Kontrollleuchte in der Taste im HDC-Betrieb oder leuchtet nicht auf, wenn HDC aktiviert wird:

HDC ist wegen hoher Bremsentemperatur vorübergehend nicht verfügbar.

 Leuchtet zusätzlich die DSC-Kontrollleuchte auf:
Störung im HDC- und DSC-System. System überprüfen lassen.

Das Prinzip

Die Reifen Pannen Anzeige überwacht den Reifenfülldruck in den vier montierten Reifen während der Fahrt. Das System meldet, wenn in einem Reifen der Fülldruck im Verhältnis zu einem anderen deutlich abgefallen ist.

Die Kontrolle des Reifenfülldrucks basiert auf der Überwachung der Drehzahlen, die die Räder relativ zueinander besitzen. Eine Reifenpanne wird durch eine Abweichung bestimmter Drehzahlverhältnisse erkannt und gemeldet.

Funktionsvoraussetzungen

Damit die Reifen Pannen Anzeige den korrekten Reifenfülldruck lernen kann, bitte Folgendes durchführen:

1. Den Reifenfülldruck in allen Reifen prüfen und ggf. richtigstellen, siehe Seite 24
2. Das System initialisieren.

Grenzen des Systems



Die Reifen Pannen Anzeige kann gravierende plötzliche Reifenschäden durch äußere Einwirkungen nicht ankündigen und erkennt nicht einen natürlichen, gleichmäßigen Druckverlust in allen vier Reifen. ◀

In folgenden Situationen kann es zu einem verzögerten Erkennen von Fülldruckverlusten bis hin zur Nichtfunktion des Systems kommen:

- ▷ Bei Fahrten auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn
- ▷ Bei sportlicher Fahrweise: Schlupf auf den Antriebsrädern, hohe Querschleunigung
- ▷ Beim Fahren mit Schneeketten sind Fehlwarnungen und nicht erkannte Druckverluste möglich
- ▷ Beim Fahren mit Kompaktrad kann die Reifen Pannen Anzeige nicht funktionieren.



System initialisieren

▷ Die Initialisierung jeweils unmittelbar nach Korrektur des Reifenfülldrucks, Reifenwechsel oder Rädertausch erneut durchführen. Dazu ist eine Fahrt erforderlich. ◀

1. Vor Fahrtantritt Motor starten, aber nicht losfahren
2. Die Taste so lange drücken, jedoch max. 10 Sekunden, bis die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination für einige Sekunden gelb aufleuchtet
3. Losfahren.

Es dauert einige Minuten, bis die Reifen Pannen Anzeige eine Reifenpanne erkennen und melden kann.

Reifen Pannen Anzeige*



Beim Fahren mit Schneeketten oder Kompaktrad das System nicht initialisieren. ◀

Reifenpanne



Die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet rot auf. Zusätzlich ertönt ein akustisches Signal.

1. Vorsichtig die Geschwindigkeit reduzieren und anhalten. Heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden
2. Beschädigtes Rad identifizieren.



Sollte eine Identifizierung nicht möglich sein, System überprüfen lassen. ◀

3. Das beschädigte Rad ersetzen, siehe Radwechsel auf Seite [147](#).

Nach Erneuerung des schadhafte Reifens das System initialisieren.

Störung im System



Die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet gelb auf. Die Reifen Pannen Anzeige ist gestört oder defekt. System überprüfen lassen.

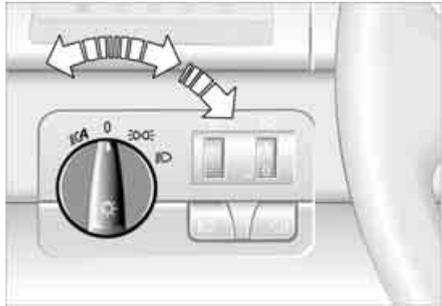
86 Zweistufige Bremsleuchten



Die Zweistufigen Bremsleuchten zeigen nachfolgenden Fahrzeugen an, wie stark Sie bremsen.

- ▷ Normales Bremsen: Die Bremsleuchten in den Heckleuchten und die mittlere Bremsleuchte leuchten auf
- ▷ Starkes Bremsen oder Bremsen mit ABS: Zusätzlich wird die Leuchtfläche in den Heckleuchten vergrößert, siehe Bild.

Stand-/Abblendlicht



Standlicht

 Das Fahrzeug ist rundum beleuchtet. Sie können das Standlicht zum Parken benutzen. Einseitige Beleuchtung zum Parken als zusätzliche Möglichkeit siehe Seite 89.

Abblendlicht

 Bei eingeschaltetem Abblendlicht und ausgeschalteter Zündung leuchtet nur das Standlicht weiter.

Heimleuchten

Wenn Sie nach dem Abstellen des Fahrzeugs bei ausgeschaltetem Licht die Lichthupe betätigen, leuchtet das Abblendlicht dann noch eine kurze Zeit.



Sie können sich diese Funktion auch deaktivieren lassen. ◀

Licht-an-Warnung

Wenn Sie den Zündschlüssel in Stellung 0 drehen, ertönt nach dem Öffnen der Fahrertür für einige Sekunden ein akustisches Signal zur Erinnerung, wenn das Licht nicht ausgeschaltet ist.

Tagfahrlicht-Schaltung*

Wenn gewünscht, kann der Lichtschalter in der zweiten Stufe bleiben:

Beim Ausschalten der Zündung erlischt die Außenbeleuchtung.



Sie können sich die Tagfahrlichtschaltung an Ihrem Fahrzeug einstellen lassen. ◀

Automatische Fahrlichtsteuerung*

 In dieser Schalterstellung wird das Abblendlicht abhängig vom Umgebungslicht, z. B. in Tunnels, bei Dämmerung, und bei Regen oder Schnee selbsttätig ein- oder ausgeschaltet.



Das Abblendlicht bleibt unabhängig vom Umgebungslicht eingeschaltet, wenn Sie das Nebellicht einschalten. ◀

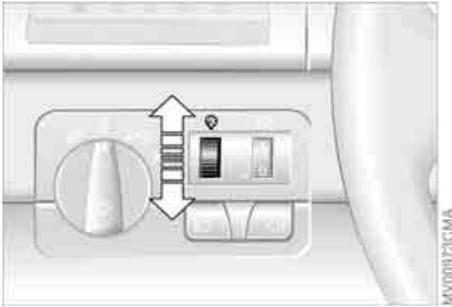


Die Fahrlichtsteuerung kann die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse nicht ersetzen. Die Sensoren können z. B. Nebel nicht erkennen. In solchen Situationen das Licht manuell einschalten, sonst entsteht ein Sicherheitsrisiko. ◀

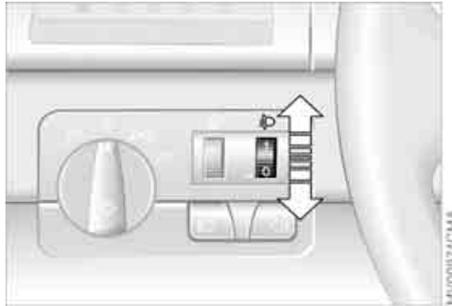


Sie können sich die Empfindlichkeit der Fahrlichtsteuerung an Ihrem Fahrzeug einstellen lassen. ◀

88 Instrumentenbeleuchtung



Zur Regelung der Beleuchtungsstärke
das Rändelrad drehen.



Halogenlicht

Die Leuchtweite des Abblendlichts muss manuell der Fahrzeugbeladung angepasst werden, sonst wird der Gegenverkehr geblendet:

Werte nach dem / gelten für Anhängerbetrieb.

0 / 1 = 1 bis 2 Personen ohne Gepäck

1 / 1 = 5 Personen ohne Gepäck

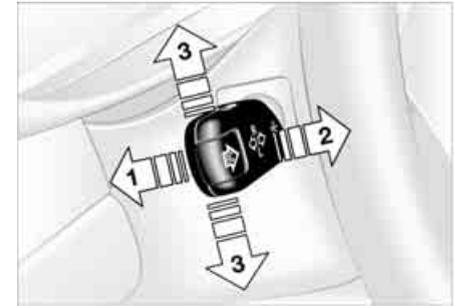
1 / 2 = 5 Personen mit Gepäck

2 / 2 = 1 Person, Kofferraum voll

Zulässige Hinterachslast beachten, siehe Seite [165](#).

Xenon-Licht*

Fahrzeuge mit Xenon-Licht sind mit einer dynamischen Leuchtweitenregulierung ausgerüstet.



1 Fernlicht

2 Lichttupe

3 Parklicht

Parklicht links oder rechts*

Als zusätzliche Möglichkeit können Sie Ihr Fahrzeug zum Parken einseitig beleuchten – Länderbestimmungen beachten:

In Zündschlüsselstellung 0 den Hebel in der entsprechenden Blinkerstellung einrasten lassen.



Nebelschlussleuchte



Das Abblendlicht oder die Nebelscheinwerfer müssen eingeschaltet sein. Die gelbe Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte.

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen über die Benutzung von Nebellicht.

Zum Ein-/Ausschalten die jeweilige Taste antippen.

Nebelscheinwerfer*



Das Stand- oder Abblendlicht muss eingeschaltet sein. Die grüne Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.



Ist die automatische Fahrlichtsteuerung aktiviert, wird das Abblendlicht beim Einschalten des Nebelscheinwerfers automatisch eingeschaltet. ◀

Innenlicht



Das Innenlicht wird automatisch gesteuert.

Innenlicht manuell ein- und ausschalten

Taste 1 antippen.

Soll das Innenlicht dauernd ausgeschaltet bleiben, die Taste ca. 3 Sekunden lang drücken.

Um diesen Zustand aufzuheben, die Taste antippen.

Leseleuchten vorn*

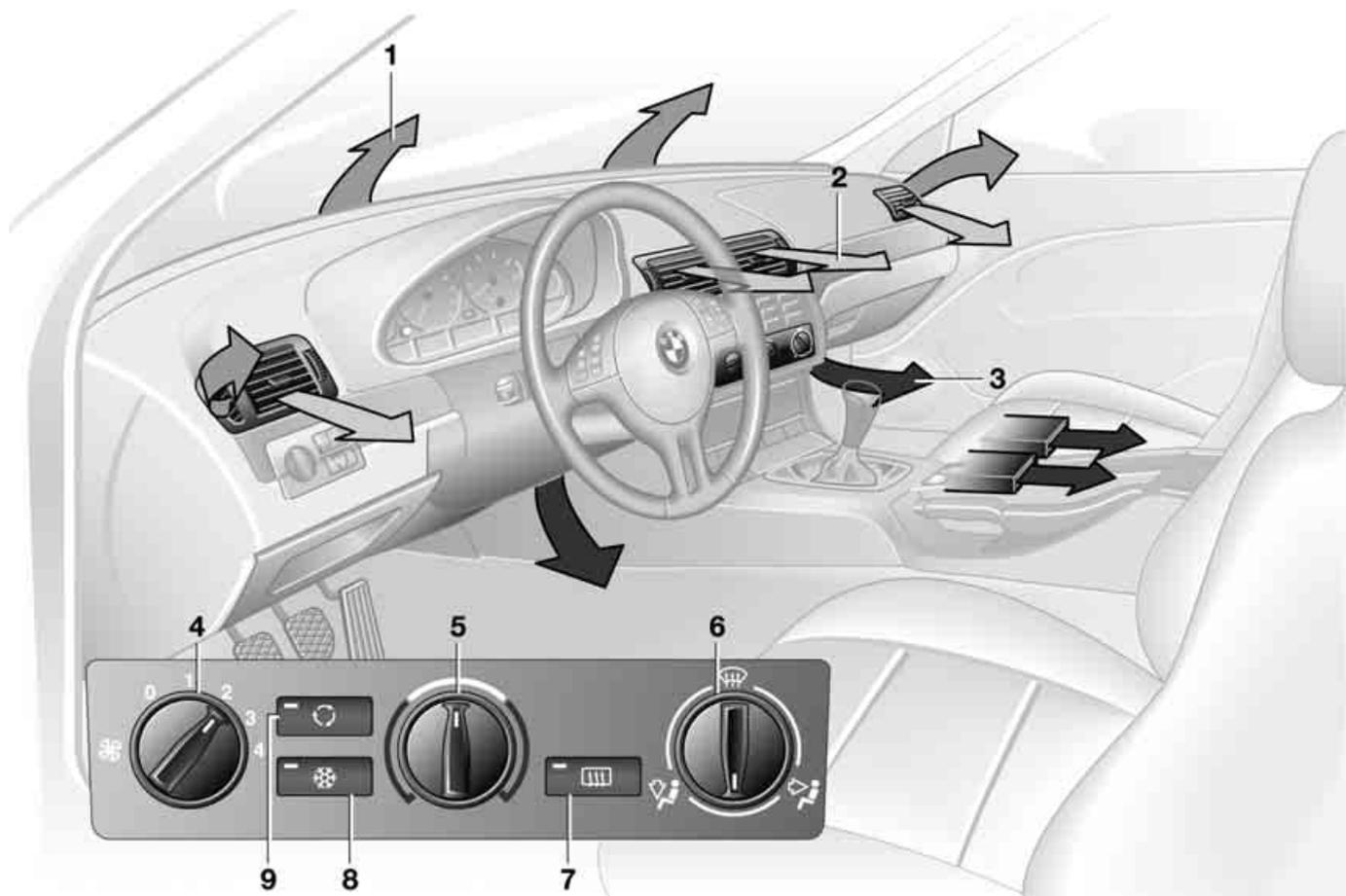
Mit der jeweils daneben befindlichen Taste 2 ein- und ausschalten.



Leseleuchten hinten

Mit der jeweils daneben befindlichen Taste ein- und ausschalten.

- ▶ Um die Batterie zu schonen, werden ca. 15 Minuten nach Drehen des Zündschlüssels auf 0 alle im Fahrzeug vorhandenen Leuchten abgeschaltet. ◀



Klimaanlage

- 1 Luft an die Frontscheibe und an die Seitenscheiben
- 2 Luft für den Oberkörperbereich 95
- 3 Luft in den Fußraum
- 4 Luftzufuhr/Gebälse 94
- 5 Temperatur 94
- 6 Luftverteilung 94
- 7 Heckscheibenheizung 94
- 8 Klimabetrieb 94
- 9 Außenluft/Umluftbetrieb 94

Luftzufuhr/Gebläse

Sie können die Gebläsestufen 1 bis 4 wählen. Heizung und Belüftung sind um so wirksamer, je größer die Luftzufuhr ist. In Stellung 0 sind das Gebläse und die Heizung ausgeschaltet. Die Luftzufuhr ist in Stellung 0 abgesperrt.

Temperatur

Um die Temperatur des Innenraums zu erhöhen, drehen Sie nach rechts, rot. Die Temperatur der einströmenden Luft wird konstant gehalten.

Luftverteilung

Sie können die ausströmende Luft an die Scheiben , in den Oberkörperbereich  und in den Fußraum  lenken. Alle Zwischenstellungen sind möglich. In der Stellung  strömt auch eine geringe Menge Luft an die Scheiben, um sie von Beschlag frei zu halten.

Heckscheibenheizung

Bei eingeschalteter Heckscheibenheizung leuchtet die Kontrollleuchte. Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach einiger Zeit automatisch ab.



Sie können sich Ihr Fahrzeug so anpassen lassen, dass sich die Heckscheibenheizung automatisch einschaltet. In diesem Fall erfolgt dies bei Außentemperaturen von weniger als ca. 4 °C innerhalb von 5 Minuten nach Motorstart. ◀

Klimabetrieb

Die Luft wird gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder aufgeheizt.

Nach dem Starten des Motors kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen. Im Klimabetrieb verringert sich der Scheibenbeschlag.



Sie können sich Ihr Fahrzeug so anpassen lassen, dass sich die Kühlfunktion bei Motorstart einschaltet. ◀



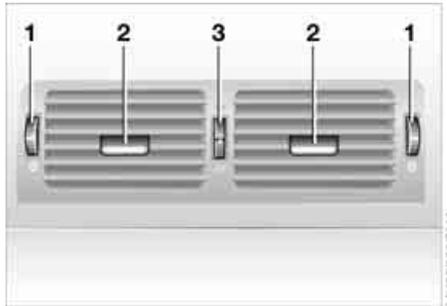
Bei Klimabetrieb entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt. Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal. ◀

Außenluft/Umluftbetrieb

Bei Gerüchen in der Außenluft können Sie die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperren. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.



Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftzufuhr erhöhen. ◀



Mikrofilter

Der eingebaute Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück. Er wird bei der Wartung von Ihrem BMW Service gewechselt. Sollte ein vorzeitiger Filterwechsel erforderlich sein, merken Sie es daran, dass die maximale Luftzufuhr merklich reduziert ist.

Zugfreie Belüftung

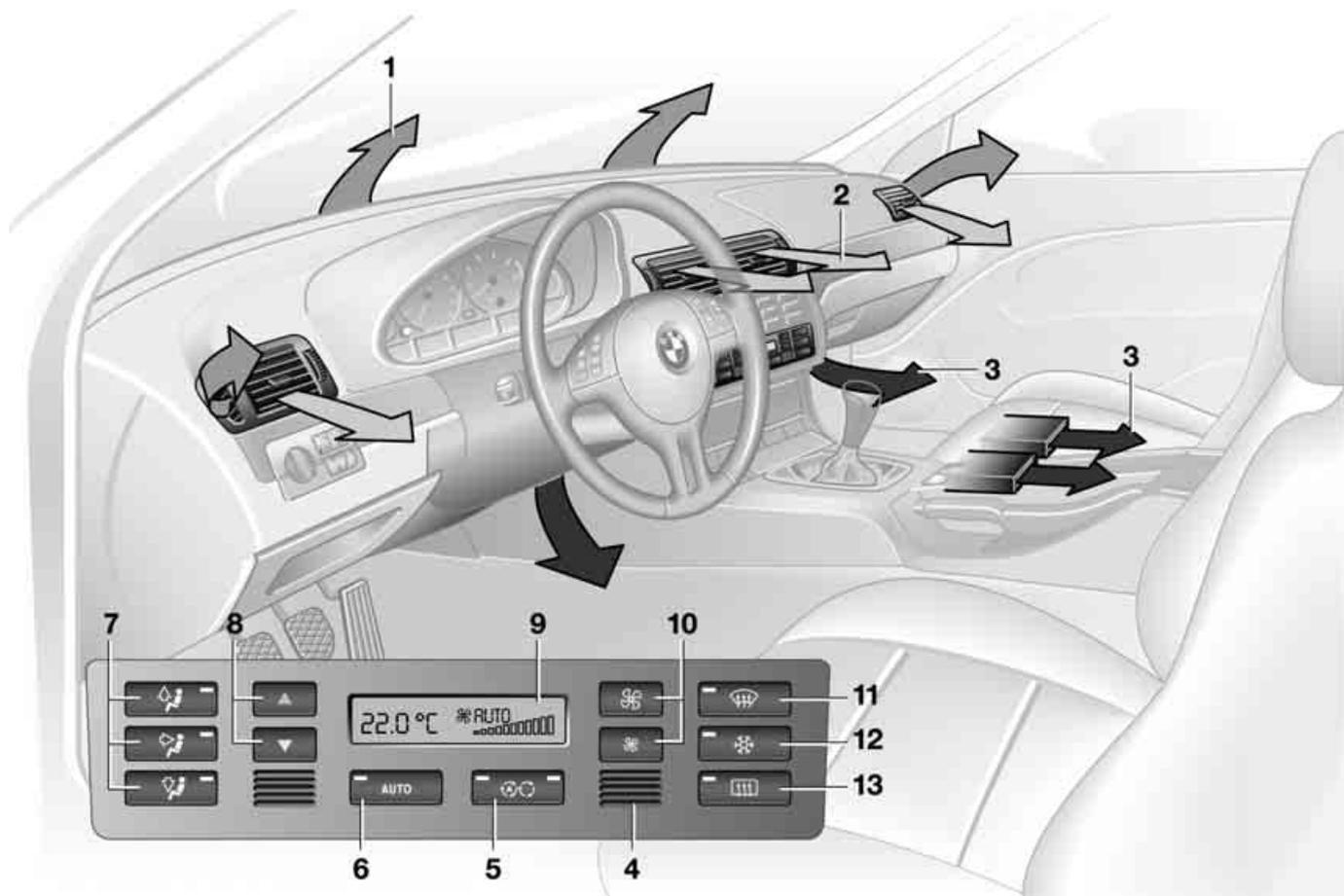
Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen:

- 1 Rändelräder zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer
- 2 Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung
- 3 Mit dem Rändelrad mischen Sie der Luft aus den Ausströmern für den Oberkörperbereich mehr oder weniger kühle Luft zu:
 - ▷ Drehen nach Blau – kälter
 - ▷ Drehen nach Rot – wärmer.



Scheiben abtauen und von Beschlag befreien

1. Gebläsedrehshalter für die Luftzufuhr auf Stufe 4
2. Temperaturdrehshalter ganz nach rechts, rot
3. Drehshalter für die Luftverteilung in Stellung 
4. Zum Abtauen der Heckscheibe die Heckscheibenheizung einschalten.



Klimaautomatik*

- 1 Luft an die Frontscheibe und an die Seitenscheiben
- 2 Luft für den Oberkörperbereich 99
- 3 Luft in den Fußraum
- 4 Lufteintrittsgitter für den Innenraumtemperaturfühler – bitte freihalten
- 5 Außenluft/Automatische Umluft Control AUC/Umluft 99
- 6 Automatische Luftverteilung und -zufuhr 98
- 7 Individuelle Luftverteilung 98
- 8 Temperatur 98
- 9 Anzeige Temperatur 98, Luftzufuhr 98
- 10 Luftzufuhr/Gebläse 98
- 11 Scheiben abtauen und von Beschlag befreien 98
- 12 Klimabetrieb 98
- 13 Heckscheibenheizung 99

Das Klima zum Wohlfühlen

Nutzen Sie die Automatik, also AUTO-Taste 6 einschalten. Wählen Sie die für Sie angenehme Innenraumtemperatur.

Detaillierte Einstellmöglichkeiten erfahren Sie in den folgenden Informationen.

 Ihr Fahrzeug ist so eingestellt, dass beim Entriegeln über die Fernbedienung mit Ihrem persönlichen Schlüssel jeweils Ihre eigene Einstellung der Klimaautomatik abgerufen wird. ◀

AUTO-Programm

 Das AUTO-Programm übernimmt für Sie die Einstellung der Luftverteilung sowie der Luftzufuhr und passt darüber hinaus Ihre Vorgaben für die Temperatur an äußere Einflüsse an: z.B. Sommer, Winter.

 Sie können sich einstellen lassen, dass bei Nutzung des AUTO-Programms die Kühlfunktion automatisch eingeschaltet ist. ◀

Individuelle Luftverteilung

 Sie können auch selbst Ihre Luftverteilung kombinieren und damit das AUTO-Programm ausschalten, die automatische Luftzufuhr bleibt unverändert erhalten. Luft strömt an die Scheiben , in den Oberkörperbereich , in den Fußraum .

Sie können die automatische Luftverteilung mit der AUTO-Taste wieder einschalten.

Temperatur

 Die angezeigten Temperaturwerte sind Anhaltswerte für die Innenraumtemperatur. Als behagliche Einstellung empfiehlt sich 22 °C, auch bei eingeschalteter Klimaanlage. Nach Fahrtbeginn wird die gewählte Temperatur – im Sommer wie im Winter – schnellstmöglich erreicht und durch die Regelung konstant gehalten.

Sie können die Maßeinheit der Anzeige °C/°F wechseln, siehe Seite 75.

Luftzufuhr/Gebläse

 Durch Drücken der oberen oder unteren Taste können Sie die Luftzufuhr variieren. Sie schalten damit die Automatik für die Luftzufuhr

aus, im Display erlischt der Schriftzug AUTO. Unverändert erhalten bleibt dagegen die Automatik für die Luftverteilung. Sie können die automatische Luftzufuhr mit der AUTO-Taste wieder einschalten.

Wenn Sie in der kleinsten Gebläsestufe auf die untere Taste drücken, erlöschen alle Anzeigen: Das Gebläse, die Heizung und die Klimaanlage sind ausgeschaltet, die Luftzufuhr ist abgesperrt. Durch Drücken einer beliebigen Taste der Klimaautomatik können Sie die Anlage wieder einschalten.

Scheiben abtauen und von Beschlag befreien

 Dieses Programm beseitigt schnell Eis und Beschlag der Frontscheibe und der Seitenscheiben.

Klimabetrieb

 Die Luft wird gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder aufgeheizt.

Nach dem Starten des Motors kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen. Im Klimabetrieb verringert sich der Scheibenbeschlag.

Klimaautomatik*



Sie können sich Ihr Fahrzeug so anpassen lassen, dass sich die Kühlfunktion bei Motorstart einschaltet. ◀



Bei Klimabetrieb entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt. Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal. ◀

Außenluft/Automatische Umluft Control AUC/Umluft



Bei Gerüchen oder Schadstoffen in der Außenluft können Sie die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperren. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.

Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie drei Betriebsarten abrufen.

- ▷ Kontrollleuchten aus: Außenluft strömt permanent ein
- ▷ Linke Kontrollleuchte ein – AUC-Betrieb: Das System erkennt Schadstoffe in der Außenluft und sperrt die Zufuhr im Bedarfsfall ab. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt. Die Automatik schaltet in der Folge je nach den Erfordernissen der Luftqualität zwischen Außenluftzufuhr und Umwälzung der Innenraumluft um

- ▷ Rechte Kontrollleuchte ein: Die Zufuhr der Außenluft ist permanent abgesperrt. Die Innenraumluft wird umgewälzt.



Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftzufuhr erhöhen. ◀

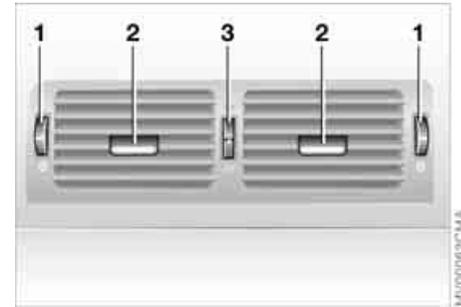
Heckscheibenheizung



Bei eingeschalteter Heckscheibenheizung leuchtet die Kontrollleuchte. Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach einiger Zeit automatisch ab.



Sie können sich Ihr Fahrzeug so anpassen lassen, dass sich die Heckscheibenheizung automatisch einschaltet. In diesem Fall erfolgt dies bei Außentemperaturen von weniger als ca. 4 °C innerhalb von 5 Minuten nach Motorstart. ◀



Zugfreie Belüftung

Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen:

- 1 Rändelräder zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer
- 2 Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung
- 3 Mit dem Rändelrad mischen Sie der Luft aus den Ausströmern für den Oberkörperbereich mehr oder weniger kühle Luft zu:
 - ▷ Drehen nach Blau – kälter
 - ▷ Drehen nach Rot – wärmer.

Mikro-/Aktivkohlefilter

Der eingebaute Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück. Der Aktivkohlefilter trägt zusätzlich zur Reinigung der eintretenden Außenluft von gasförmigen Schadstoffen bei. Dieser kombinierte Filter wird bei der Wartung von Ihrem BMW Service gewechselt. Sollte ein vorzeitiger Filterwechsel erforderlich sein, merken Sie es daran, dass die maximale Luftzufuhr merklich reduziert ist.

Sonnenschutzrollo*

Zur Betätigung ab Zündschlüsselstellung 1 die Taste antippen.

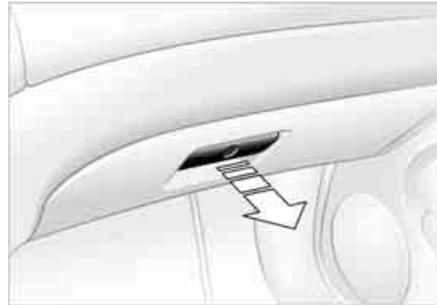
Das Bild zeigt die Anordnung der Tasten bei Komplettausstattung. Die Anordnung kann je nach Ausstattungsumfang variieren.



Hi-Fi-System harman kardon

Eingeschaltet entsteht der Eindruck eines deutlich vergrößerten Fahrgastraumes mit einer Verbesserung des Stereoeffektes auf allen Sitzplätzen.

Bei schwachem Empfang wechselt das System häufig zwischen Stereo- und Mono-Betrieb. Schalten Sie dann aus.



Öffnen

Den Griff ziehen. Die Beleuchtung im Handschuhkasten schaltet sich ein.

Schließen

Den Deckel hochklappen.

 Den Handschuhkasten nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen. ◀

Verriegeln

Mit einem Zentralschlüssel abschließen. Entriegeln ist ebenfalls nur mit einem Zentralschlüssel möglich.

 Wenn Sie z.B. im Hotel nur den Reserveschlüssel, siehe Seite 28, aushändigen, ist kein Zugriff zum verriegelten Handschuhkasten möglich. ◀

Aufladbare Handlampe*

Sie befindet sich links im Handschuhkasten.

Die Lampe kann aufgrund des Überladungsschutzes dauernd im Stecker bleiben.

 Die Lampe nur ausgeschaltet in den Stecker schieben, sonst besteht Gefahr der Tiefentladung und Beschädigung. ◀

Das Prinzip

Die Integrierte Universal-Fernbedienung ersetzt bis zu drei unterschiedliche Handsender verschiedener funkferngesteuerter Einrichtungen, wie Toröffner und Haus-Alarmanlagen. Die Integrierte Universal-Fernbedienung erkennt und lernt das gesendete Signal des jeweiligen Original-Händsenders.

Das Signal eines Original-Händsenders kann auf eine der drei Speichertasten 1 programmiert werden. Anschließend kann mit der so programmierten Speichertaste 1 die jeweilige Einrichtung betätigt werden. Eine Übertragung des Signals wird durch die Kontrollleuchte 2 angezeigt.

Sollten Sie Ihr Fahrzeug eines Tages verkaufen, löschen Sie zu Ihrer Sicherheit zuvor die gespeicherten Programme, siehe Seite 104.



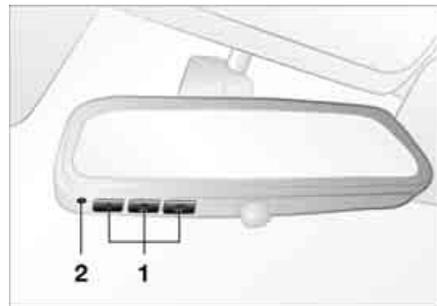
Während des Programmiervorgangs und vor jeder Fernauslösung einer programmierten Einrichtung durch die Integrierte Universal-Fernbedienung sicherstellen, dass sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände innerhalb des Schwenk- oder Bewegungsbereichs der jeweiligen Einrichtung befinden, um möglichen Verletzungen oder Schäden vorzubeugen. Auch die Sicherheitshinweise zum Original-Händsender beachten. ◀

Kompatibilität prüfen

Ist auf der Verpackung oder in der Anleitung des Original-Händsenders dieses Symbol abgebildet, kann davon ausgegangen werden, dass die funkferngesteuerte Einrichtung zur Integrierten Universal-Fernbedienung kompatibel ist.

Eine Liste kompatibler Handsender ist per Fax-Abruf erhältlich unter +49 (0)6838 907 283 3333. Für nähere Informationen rufen Sie die gebührenfreie HomeLink Hotline an unter +49 (0)6838 907 277 oder unter 0800 0466 35465 in Deutschland.

HomeLink ist eingetragenes Warenzeichen von Johnson Controls.



- 1 Speichertasten
- 2 Kontrollleuchte

Fest-Code-Handsender programmieren

1. Zündschlüssel in Stellung 2 drehen
2. Bei der ersten Inbetriebnahme:
Beide äußeren Tasten 1 ca. 20 Sekunden drücken, bis die Kontrollleuchte 2 blinkt. Die drei Speichertasten 1 sind gelöscht

- Den Original-Handsender mit ca. 5 bis 20 cm Abstand an die Speichertasten 1 halten.

 Der erforderliche Abstand zwischen Handsender und Speichertasten 1 hängt vom jeweiligen System des verwendeten Original-Handsenders ab. ◀

- Die Sendetaste des Original-Handsenders und die gewünschte Speichertaste 1 der Integrierten Universal-Fernbedienung gleichzeitig drücken. Die Kontrollleuchte 2 blinkt zunächst langsam. Wenn die Kontrollleuchte 2 schnell blinkt, beide Tasten loslassen. Falls die Kontrollleuchte 2 nach ca. 15 Sekunden nicht schnell blinkt, den Abstand verändern
- Zum Programmieren weiterer Original-Handsender Schritt 3 und 4 wiederholen.

Die entsprechende Speichertaste 1 ist jetzt mit dem Signal des Original-Handsenders programmiert.

Die Einrichtung lässt sich ab Zündschlüsselstellung 2 betätigen.

 Lässt sich nach wiederholtem Programmieren die Einrichtung nicht betätigen, prüfen Sie, ob der Original-Handsender mit einem Wechsel-Codesystem ausgestattet ist. Dazu entweder in der Anleitung zum Original-Handsender nachlesen oder die programmierte Speichertaste 1 der Integrierten Universal-Fernbedienung gedrückt halten. Wenn die Kontrollleuchte 2 der Integrierten Universal-Fernbedienung für eine kurze Zeit schnell blinkt und dann für ca. 2 Sekunden konstant leuchtet, ist der Original-Handsender mit einem Wechsel-Codesystem ausgestattet. Bei einem Wechsel-Codesystem programmieren Sie die Speichertasten 1 wie unter Wechsel-Code-Handsender beschrieben. ◀

Wechsel-Code-Handsender programmieren

Zum Programmieren der Integrierten Universal-Fernbedienung die Bedienungsanleitung der einzustellenden Einrichtung heranziehen. Informieren Sie sich dort über die Möglichkeit zur

Synchronisierung. Beachten Sie beim Programmieren eines Wechsel-Code-Handsenders folgende zusätzliche Anweisungen:

 Eine zweite Person erleichtert das Programmieren. ◀

- Ihr Fahrzeug in Reichweite der funkferngesteuerten Einrichtung abstellen
- Die Integrierte Universal-Fernbedienung, wie zuvor unter Fest-Code-Handsender beschrieben, programmieren
- Taste am Empfänger der einzustellenden Einrichtung lokalisieren, z.B. am Antrieb
- Taste am Empfänger der einzustellenden Einrichtung drücken. Nach Schritt 4 bleiben ca. 30 Sekunden Zeit für Schritt 5
- Programmierte Speichertaste 1 der Integrierten Universal-Fernbedienung dreimal drücken.

Die entsprechende Speichertaste 1 ist jetzt mit dem Signal des Original-Handsenders programmiert.

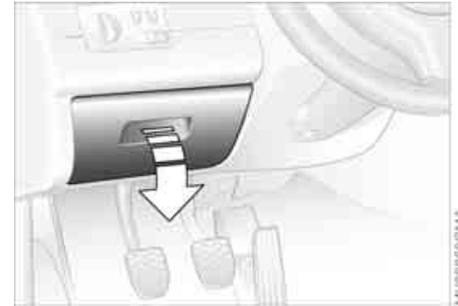
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service. ◀

Speichertasten löschen

Beide äußeren Tasten 1 der Integrierten Universal-Fernbedienung ca. 20 Sekunden drücken, bis die Kontrollleuchte 2 blinkt: Alle drei Speichertasten sind gelöscht.

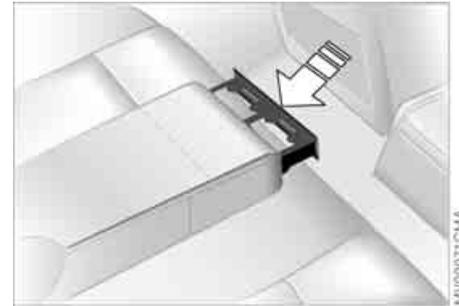
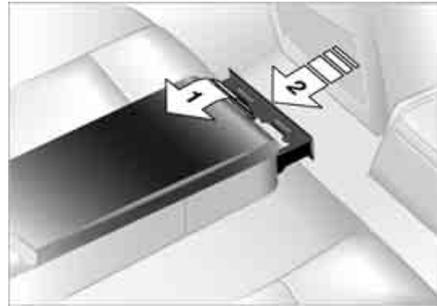
Einzelne Speichertasten 1 können nicht gelöscht werden.

Ablagen



Ein Ablagefach befindet sich links neben der Lenksäule. Zum Öffnen Deckel herunterklappen.

 Das Ablagefach nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen. ◀



Mittelarmlehne vorn

Öffnen: Taste drücken und nach oben klappen.

Weitere Fächer und Netze*

Weitere Fächer finden Sie an den Vordertüren sowie in der Mittelkonsole. Netze* befinden sich an den Rückenlehnen der Vordersitze.

Mittelarmlehne hinten*

Ohne Durchladesystem:

In der Mittelarmlehne hinten befinden sich ein Ablagefach, ein Getränkehalter und ein Müllbeutelhalter.

1 Ablagefach: Nach oben anziehen

2 Getränkehalter: Drücken



In den Getränkehaltern keine Behälter aus Glas abstellen, sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr. ◀

Mittelarmlehne hinten*

Mit Durchladesystem:

In der Mittelarmlehne hinten befinden sich ein Getränkehalter und ein Müllbeutelhalter.

▷ Getränkehalter: drücken.



MV00072CMA

Ablagepaket*

Zu Ihrem Komfort dienen:

- ▷ zwei ausklappbare Steckdosen an der Mittelkonsole hinten
- ▷ ein Brillenablagefach*, nicht abgebildet, in der Mittelkonsole.

Mikrofon*

MV000911CMA

Freisprecheinrichtung

Bei Fahrzeugen mit Telefonvorbereitung* oder Spracheingabesystem* befindet sich die Blende für das Freisprechmikrofon am Dachhimmel in der Nähe der Innenleuchte.

Weitere Informationen zum Autotelefon bzw. zum Spracheingabesystem siehe eigene Betriebsanleitungen.

Ascher vorn*

MV011429CMA

Entleeren

Auf die Kante des geöffneten Deckels drücken. Der Ascher kommt nach oben und kann entnommen werden.

Bei Fahrzeugen mit Nichtraucher-Ausstattung wird der Einsatz auf die gleiche Weise entnommen.

Anzünder

Den heißen Anzünder nur am Knopf anfassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Der Anzünder ist auch bei abgezogenem Zündschlüssel funktionsbereit. Kinder deswegen nie unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. ◀

Ascher vorn*

Den Anzünder 1 eindrücken. Sobald der Anzünder zurückspringt, kann er herausgezogen werden.

Steckdose

Die Anzünderfassung kann als Steckdose für Handlampe, Autostaubsauger o.Ä. bis ca. 200 W bei 12 V benutzt werden. Die Fassung nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.

Nichtraucher-Ausstattung

Bei Fahrzeugen mit Nichtraucher-Ausstattung befindet sich die Fassung an der gleichen Stelle.

Zugang zur Fassung: die Klappe abheben.

Ascher hinten*



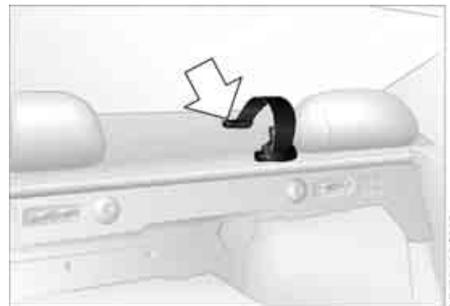
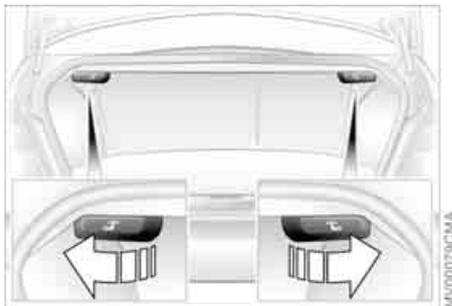
Entleeren

In Öffnungsrichtung auf die Kante des aufgeschobenen Rollos drücken. Der Ascher kommt nach oben und kann entnommen werden.

Bei Fahrzeugen mit Nichtraucher-Ausstattung wird der Einsatz auf die gleiche Weise entnommen.

Kleiderhaken

 Kleidungsstücke so auf die Haken hängen, dass die Sicht beim Fahren frei bleibt. Keine schweren Gegenstände auf die Haken hängen, sonst könnten diese z. B. schon bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden. ◀



1. Zum Entriegeln entsprechenden Hebel ziehen

2. Die entriegelte Rücksitzlehne bewegt sich etwas nach vorn. In den Spalt greifen und nach unten klappen.

! Beim Zurückklappen darauf achten, dass die Verriegelung richtig einrastet, sonst kann bei Brems- und Ausweichmanövern Ladegut in den Innenraum gelangen und die Insassen gefährden. ◀

Für die Befestigung von Gepäckraumnetzen* oder Zugbändern zur Fixierung von Gepäckstücken finden Sie Verzurrösen an den inneren Ecken des Kofferraums.

Siehe auch unter Beladung, Seite 110.

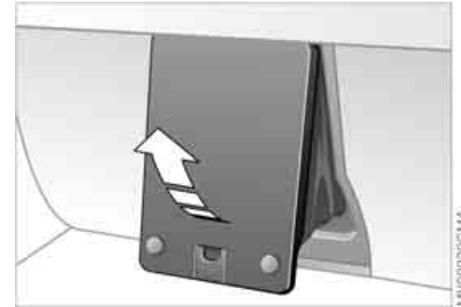
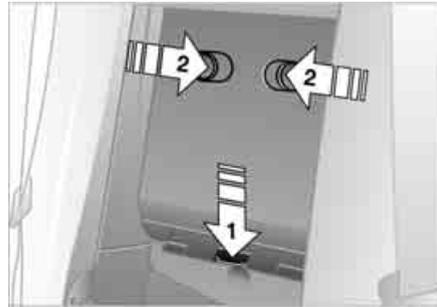
Mittlerer 3-Punkt-Gurt im Fond*

Sie können den 3-Punkt-Gurt im Fond aufrollen, bevor Sie das Durchladesystem zurückklappen:

▷ Gurt lösen und Gurtzunge am Gurtende in die dafür vorgesehene Aufnahme auf der Hutablage einstecken.

Er ermöglicht eine sichere und saubere Beförderung von bis zu vier Paar Standard-Skier oder bis zu zwei Snowboards.

Mit der Länge des Skisacks und dem zusätzlichen Platz im Kofferraum können Sie Skier bis zu einer Länge von 2,10 m verstauen. Bei Skiern ab 2,10 m Länge reduziert sich aufgrund der Verengung des Skisacks das Fassungsvermögen auf zwei Paar.



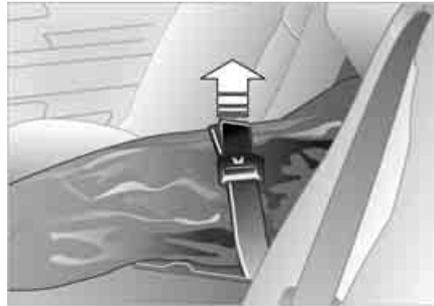
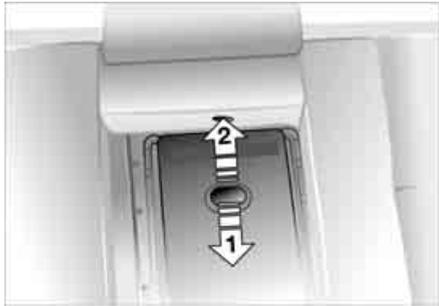
Beladen

Fahrzeuge ohne Durchladesystem:

1. Mittelarmlehne herausklappen, Verkleidung des Ausschnitts oben am Klettverschluss lösen und auf die Armlehne legen
2. Vom Innenraum aus die Taste drücken, siehe Pfeil 1: Die Ladeklappe im Kofferraum wird entriegelt
3. Arretierungshebel zusammendrücken, siehe Pfeile 2, und Deckel nach vorn klappen
4. Skisack zwischen den Vordersitzen auslegen. Der Reißverschluss dient zur besseren Zugänglichkeit zu den verstauten Gegenständen oder zum besseren Austrocknen des Skisacks

5. Vom Kofferraum aus die Ladeklappe mit den Magnethaltern an der Unterseite der Hutablage befestigen.

Beim Verstauen des Skisacks umgekehrt vorgehen.



Beladen

Fahrzeuge mit Durchladesystem:

1. Mittelarmlehne herausklappen, Verkleidung des Ausschnitts oben am Klettverschluss lösen und auf die Armlehne legen
2. Die Taste 1 nach unten drücken und den Deckel nach vorn schwenken
3. Skisack zwischen den Vordersitzen auslegen. Der Reißverschluss dient zur besseren Zugänglichkeit zu den verstaute Gegenständen oder zum besseren Austrocknen des Skisacks
4. Den Knopf 2 drücken: Die Klappe im Kofferraum wird entriegelt.

Beim Verstauen des Skisacks umgekehrt vorgehen.

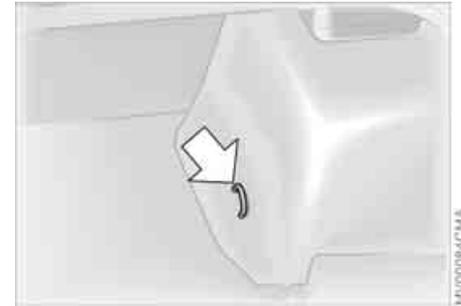
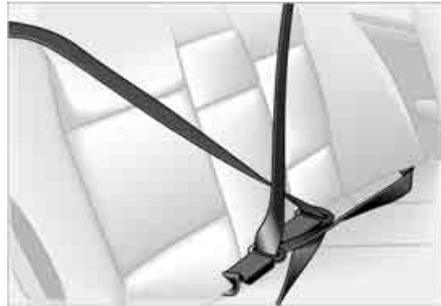
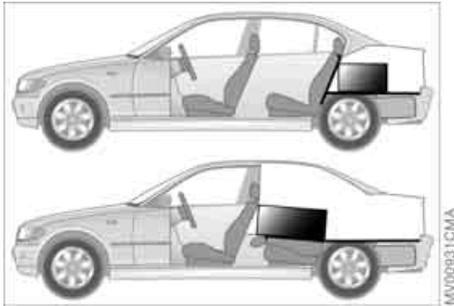
Ladung sichern

Nach dem Beladen den Skisack samt Inhalt sichern. Dazu den Haltegurt an der Spannschnalle straffen.

-  Den Skisack auf diese Weise sichern, sonst kann er z. B. schon bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden. Darauf achten, dass Skier nur in sauberem Zustand im Skisack verladen werden und keine Beschädigungen durch scharfe Kanten entstehen. ◀

Beladung

-  Das Ladegut immer richtig unterbringen und sichern, sonst kann es bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden. Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässigen Achslasten, siehe ab Seite 165, nicht überschreiten, sonst ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs nicht mehr gewährleistet und die Zulassungsvorschrift nicht erfüllt. Schwere und harte Gegenstände nicht ungesichert im Passagierraum unterbringen, sonst würden diese bei Brems- und Ausweichmanövern umhergeschleudert und die Insassen gefährden. ◀



Ladung verstauen

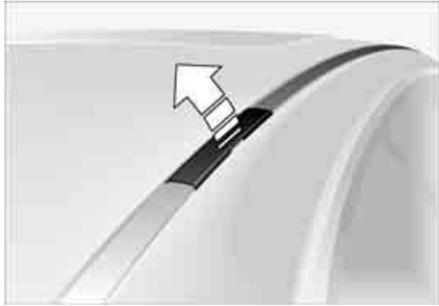
- ▷ Schweres Ladegut möglichst weit vorn – direkt hinter den Lehnen oder der Kofferraum-Trennwand – und unten unterbringen
- ▷ Scharfe Kanten und Ecken verhüllen
- ▷ Nicht über die Oberkante der Lehnen stapeln

- ▷ Bei sehr schwerem Ladegut und unbesetzter Rücksitzbank die äußeren Sicherheitsgurte in das jeweils gegenüberliegende Schloss stecken, siehe Bild.

Ladung sichern

- ▷ Für kleinere und leichte Stücke die gummierte, rutschhemmende Seite der Bodenauflage verwenden oder mit einem Gepäckraumnetz* oder Zugbändern sichern, siehe Seite 35
- ▷ Für größere und schwere Stücke erhalten Sie bei Ihrem BMW Service Zurrmittel*. Zur Befestigung dieser Zurrmittel dienen vier im Kofferraum angebrachte Verzurrösen.

Beachten Sie die dem Zurrmittel beigegebenen Informationen.



Für Ihren BMW steht ein spezielles Trägersystem als Sonderzubehör zur Verfügung. Bitte beachten Sie die in der Montageanleitung enthaltenen Hinweise.

Aufnahmepunkte

Zugang zu den Aufnahmepunkten:

Zum Aufklappen der Deckel benutzen Sie bitte das dem Trägersystem beiliegende Werkzeug.

Beladung und Fahrhinweise

Beladene Dachgepäckträger verändern das Fahr- und Lenkverhalten des Fahrzeugs durch die Verlagerung des Schwerpunkts erheblich.

Beim Beladen deshalb darauf achten, dass die zulässige Dachlast, das zulässige Gesamtgewicht und die Achslasten nicht überschritten werden. Die Angaben dafür finden Sie unter Technische Daten, siehe ab Seite 165.

Die Dachlast muss gleichmäßig verteilt und darf nicht zu großflächig sein. Schwere Gepäckstücke immer nach unten. Darauf achten, dass genügend Freiraum für das Heben des Glasdachs vorhanden ist und keine Gegenstände in den Schwenkbereich der Heckklappe ragen.

Richtiges und sicheres Befestigen des Dachgepäckes verhindert die Verlagerung oder den Verlust während der Fahrt.

Fahren Sie ausgeglichen und vermeiden Sie ruckartiges Anfahren und Bremsen oder schnelles Kurvenfahren.

Anhängerbetrieb

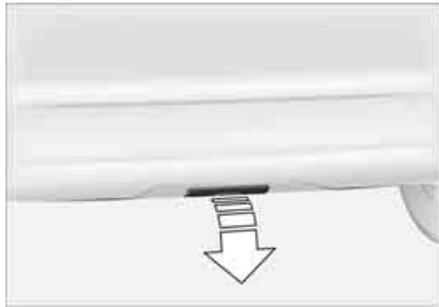
Die zulässige Anhängelast und die zulässige Deichselstützlast finden Sie unter Technische Daten, siehe ab Seite 165. Die zulässige Anhängelast ist auch im Fahrzeugschein eingetragen. Auskunft über Möglichkeiten zur Erhöhung der Anhängelast gibt jeder BMW Service.

Anhängerkupplung*

Bei Einbau der Anhängerkupplung ab Werk wird das Fahrzeug serienmäßig mit verstärkter Federung an der Hinterachse ausgerüstet.

Eine abnehmbare Kugelstange entsprechend der beiliegenden Bedienungsanleitung des Herstellers pflegen, um eine leichtgängige Montage oder Demontage zu gewährleisten.

 Durch die Montage der Anhängerkupplung ist die Wirkung des regenerierbaren Stoßfängersystems hinten eingeschränkt. ◀



Abdeckklappe*

Ausbauen:

An der Unterseite der Abdeckklappe für die Anhängervorrichtung in die Griffmulde fassen und nach hinten abziehen.

An- und Abbau des Kugelkopfes entnehmen Sie bitte der separaten Anleitung.

Anbauen:

Die Abdeckklappe in die Führung einschieben und ganz andrücken.

Vor der Fahrt

Deichselstützlast:

Die zulässige Deichselstützlast finden Sie ab Seite 165. Diese sollten Sie möglichst ausnutzen, aber andererseits die minimale Deichselstützlast von 25 kg nicht unterschreiten.

Die Deichselstützlast wirkt auf das Fahrzeug und erhöht so das Fahrzeuggewicht. Die maximale Zuladung Ihres BMW wird durch das Gewicht der Anhängerkupplung und die Deichselstützlast reduziert. Bitte beachten Sie, dass das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs im Anhängerbetrieb dadurch nicht überschritten werden darf.

Beladung:

Bei der Beladung des Anhängers darauf achten, dass die Zuladung möglichst tief und in Nähe der Achse verstaut ist. Ein tiefer Anhängerschwerpunkt erhöht die Fahrsicherheit des gesamten Gespanns erheblich.

Das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers und die zulässige Anhängelast des Fahrzeugs dürfen nicht überschritten werden. Maßgebend ist der jeweils kleinere Wert.

Reifenfülldruck:

Den Reifenfülldruck des Fahrzeugs sowie des Anhängers besonders beachten. Beim Fahrzeug gilt der Reifenfülldruck für höhere Beladung, siehe Seite 24. Beim Anhänger sind die Vorschriften des Herstellers maßgebend.

Außenspiegel:

Der Gesetzgeber schreibt zwei Außenspiegel vor, die beide Hinterkanten des Anhängers in Ihr Blickfeld rücken. Derartige Spiegel erhalten Sie bei Ihrem BMW Service.

Stromverbraucher:

Im Wohnwagenbetrieb die Einschaltzeiten der Stromverbraucher mit Rücksicht auf die Kapazität der Fahrzeugbatterie kurz halten.



Vor Fahrtbeginn die Funktion der Heckleuchten des Anhängers prüfen. Sonst entsteht eine Gesetzeswidrigkeit und eine mögliche Gefährdung von Verkehrsteilnehmern, wenn die Heckleuchten nicht funktionieren. ◀

Fahren mit Anhänger



Die zulässige Höchstgeschwindigkeit im jeweiligen Land beachten, jedoch 80 km/h nicht überschreiten. Sonst kann es zu instabilen Fahrzuständen kommen. ◀

Pendelbewegungen abfangen:

Gerät der Anhänger ausnahmsweise in Pendelbewegungen, kann das Gespann nur durch sofortiges starkes Bremsen stabilisiert werden. Dabei sollten Lenkkorrekturen nur dann, wenn sie unbedingt nötig sind, so vorsichtig wie möglich und mit Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer ausgeführt werden.

Steigungen:

Die Steigfähigkeit, gemessen auf Meereshöhe, ist im Interesse der Sicherheit und des reibungslosen Verkehrsflusses auf Steigungen von 12 % begrenzt. Wenn höhere Anhängerlasten über Nachtrag zugelassen sind, beträgt die Grenze 8 %, siehe ab Seite [165](#).

Gefälle:

Besondere Aufmerksamkeit ist auf Gefällestrecken erforderlich, da dort ein Gespann früher zum Pendeln neigt. Vor dem Gefälle grundsätzlich in den nächstkleineren Gang zurückschalten, ggf. bis in den 1. Gang, und langsam abwärts fahren.





Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine optimale Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit Ihres Fahrzeugs zu erreichen.

Motor und Achsgetriebe

Bis 2000 km:

Mit wechselnden Drehzahlen und Geschwindigkeiten fahren, dabei aber folgende Drehzahlen oder Geschwindigkeiten nicht überschreiten:

- ▷ Fahrzeuge mit Benzinmotor 4500/min oder 160 km/h
- ▷ Fahrzeuge mit Dieselmotor 3500/min oder 150 km/h.

Beachten Sie die im jeweiligen Land geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Vollgas- oder Kick-down-Stellung des Gaspedals grundsätzlich vermeiden.

Ab 2000 km können Drehzahl oder Geschwindigkeit allmählich gesteigert werden.

Reifen

Die Haftung neuer Reifen ist fertigungsbedingt noch nicht optimal. Während der ersten 300 km daher verhalten fahren.

Bremsanlage

Bremsbeläge und -scheiben erreichen erst nach einer Fahrstrecke von ca. 500 km ein günstiges Verschleiß- und Tragbild.

Kupplung

Die Kupplung erreicht erst nach einer Fahrstrecke von ca. 500 km ihre optimale Funktion. Während dieser Einfahrzeit schonend einkuppeln.

Nach Teileerneuerung

Die Einfahrhinweise erneut beachten, falls im späteren Fahrbetrieb zuvor angesprochene Komponenten erneuert werden müssen.

Allgemeine Fahrhinweise

Heiße Auspuffanlage

 Bei jedem Fahrzeug mit Katalysator treten hohe Temperaturen auf. Die im Bereich der Auspuffanlage angebrachten Wärmeschutzbleche nicht entfernen oder mit Unterbodenschutz versehen. Darauf achten, dass im Fahrbetrieb, im Leerlauf oder beim Parken keine leicht entflammaren Materialien, z. B. Heu, Laub, Gras usw., in Kontakt mit der heißen Auspuffanlage kommen. Sonst besteht die Gefahr des Entzündens und eines Feuers mit dem Risiko schwerer Verletzungen und Sachschäden. ◀

Fahrzeug abstellen

In der Klimaanlage entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt. Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal.

Vor Einfahrt in die Waschstraße

Die Außenspiegel anklappen, siehe Seite 48, sonst könnten sie, bedingt durch die Breite des Fahrzeugs, beschädigt werden.

Aquaplaning

 Beim Fahren auf nassen oder matschigen Straßen die Geschwindigkeit verringern, sonst kann sich zwischen Reifen und Straße ein Wasserkeil bilden. Dieser Zustand ist als Aquaplaning bekannt und kann teilweisen oder totalen Verlust des Fahrbahnkontakts, der Kontrolle über das Fahrzeug und der Bremsfähigkeit verursachen. ◀

Die Aquaplaninggefahr erhöht sich mit abnehmender Profiltiefe der Reifen, siehe auch unter Reifenprofil auf Seite 122. ◀

Durchfahren von Wasser

 Nur bis zu einer Wasserhöhe von maximal 30 cm und bei dieser Höhe maximal mit Schrittgeschwindigkeit fahren, sonst können Schäden an Motor, Elektrik und Getriebe entstehen. ◀

Sicher bremsen

Ihr BMW ist serienmäßig mit ABS ausgestattet. Am besten bremsen Sie, wenn Sie in Situationen, die dies erfordern, maximalen Pedaldruck aufwen-

den: Vollbremsung. Da das Fahrzeug lenkbar bleibt, können Sie trotzdem etwaigen Hindernissen mit möglichst ruhigen Lenkbewegungen ausweichen. Das Pulsieren des Bremspedals, verbunden mit hydraulischen Regelgeräuschen, zeigt Ihnen, dass ABS regelt.

 Während der Fahrt den Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen lassen. Sonst könnte selbst leichter, aber andauernder Druck auf das Bremspedal hohe Temperaturen, Bremsverschleiß und möglicherweise den Ausfall der Bremsanlage zur Folge haben. ◀

Nässe:

Bei Nässe oder starkem Regen ist es zweckmäßig, die Bremse im Abstand von einigen Kilometern mit leichter Pedalkraft kurz zu betätigen. Dabei darauf achten, dass kein anderer Verkehrsteilnehmer behindert wird. Die entstehende Wärme trocknet Bremsscheiben und -beläge. Die Bremskraft steht dann im Bedarfsfall sofort zur Verfügung.

Gefälle:

 Um Überhitzung und damit eine reduzierte Wirksamkeit der Bremsanlage zu vermeiden, lange oder steile Gefällstrecken in dem Gang fahren, in dem am wenigsten gebremst werden muss. Sonst könnte selbst leichter, aber andauernder Druck auf das Bremspedal hohe Temperaturen, Bremsverschleiß und möglicherweise den Ausfall der Bremsanlage zur Folge haben. ◀

Die Bremswirkung des Motors kann durch Zurückschalten im Manuellbetrieb des Automatic-Getriebes weiter verstärkt werden, ggf. bis in den ersten Gang, siehe Seite 64. Dies vermeidet eine übermäßige Belastung der Bremse.

 Nicht mit getretener Kupplung, Leerlaufstellung des Schalt- oder Wählhebels oder mit abgestelltem Motor fahren, sonst fehlen bei Getriebe-Leerlaufstellung die Bremswirkung des Motors und bei abgestelltem Motor die Unterstützung von Bremskraft und Lenkung.

325ix, 330ix, 330xd: Bremsprüfungen nur beim BMW Service oder einer Werkstatt durchführen lassen, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet, sonst könnten Teile des Allradantriebs beschädigt werden.

Fußmatten, Bodenteppiche oder andere Gegenstände dürfen nicht im Bereich des Brems- oder Gaspedals liegen, sonst kann der Pedalweg beeinträchtigt werden. ◀

Korrosion an den Bremsscheiben

Geringe Laufleistung, längere Standzeiten und geringe Beanspruchung begünstigen die Korrosion der Bremsscheiben und die Verschmutzung der Bremsbeläge, weil die zur Selbstreinigung der Scheibenbremse erforderliche Mindestbelastung nicht erreicht wird.

Korrodierte Bremsscheiben erzeugen beim Anbremsen einen Rubbeffekt, der meist auch durch längeres Abbremsen nicht mehr zu beseitigen ist.

Bremsbeläge

 Zur eigenen Sicherheit: Nur Bremsbeläge verwenden, die BMW für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben hat. Bei nicht freigegebenen Bremsbelägen kann BMW eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. ◀

Mobilfunk im Fahrzeug

 BMW rät davon ab, im Innenraum des Fahrzeugs Mobilfunkgeräte, z. B. Handys, ohne direkten Anschluss an eine Außenantenne zu verwenden. Sonst kann eine gegenseitige Beeinflussung von Fahrzeugelektronik und Mobilfunkgerät nicht ausgeschlossen werden. Außerdem ist nicht gewährleistet, dass die Strahlung, die durch den Sendebetrieb entsteht, aus dem Fahrzeuginnenraum abgeleitet wird. ◀

Anti-Blockier-System ABS

Das Prinzip

ABS verhindert ein Blockieren der Räder beim Bremsen und erhöht so die aktive Fahrsicherheit.

Bremsen mit ABS

Am besten nutzen Sie ABS, wenn Sie in Situationen, die dies erfordern, maximalen Pedaldruck aufwenden – Vollbremsung. Da das Fahrzeug lenkbar bleibt, können Sie trotzdem etwaigen Hindernissen mit möglichst ruhigen Lenkbewegungen ausweichen.

Das Pulsieren des Bremspedals verbunden mit hydraulischen Regelgeräuschen zeigt Ihnen, dass ABS regelt.

Dynamische Brems Control DBC

DBC ist in DSC enthalten, siehe Seite 79.

Bei schnellem Treten des Bremspedals bewirkt dieses System automatisch eine maximale Bremskraftverstärkung und hilft so, bei Vollbremsungen den kürzest möglichen Bremsweg zu erreichen. Dabei werden auch die Vorteile des ABS genutzt.

So lange die Bremsung andauern soll, den Druck auf das Bremspedal nicht verringern. Beim Lösen des Bremspedals wird DBC abgeschaltet.

Cornering Brake Control CBC

CBC ist eine Weiterentwicklung des ABS. Beim Bremsen in Kurven mit hoher Querschleunigung sowie beim Bremsen während eines Spurwechsels wird die Fahrzeugstabilität nochmals verbessert und die Lenkbarkeit erhöht.

Informationen zu Ihrer Sicherheit

Die werkseitig freigegebenen Reifen sind auf Ihr Fahrzeug abgestimmt und bieten bei sachgerechter Nutzung sowohl optimale Fahrsicherheit als auch den gewünschten Fahrkomfort.

Von der Reifenbeschaffenheit und der Einhaltung des vorgeschriebenen Reifenfülldrucks hängt nicht nur die Reifenlebensdauer, sondern in hohem Maße auch der Fahrkomfort und vor allem die Fahrsicherheit ab.

Falscher Reifenfülldruck ist häufig Ursache von Reifenbeanstandungen. Er beeinflusst darüber hinaus in hohem Maße auch die Straßenlage Ihres BMW.

 Den Reifenfülldruck – auch am Kompaktrad oder Reserverad – regelmäßig prüfen, siehe Seite 24, mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität oder Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen. ◀

Reifenzustand**Reifenprofil – Reifenschäden**

Reifen öfters auf Beschädigungen, Fremdkörper, Abnutzung und Profiltiefe kontrollieren.

Die Profiltiefe sollte 3 mm nicht unterschreiten, obwohl z.B. der europäische Gesetzgeber nur 1,6 mm Mindestprofiltiefe vorschreibt.

Unter 3 mm Profiltiefe besteht schon bei geringer Wasserhöhe größte Aquaplaninggefahr bei höheren Geschwindigkeiten. Verschleißanzeigen im Profilgrund, siehe Pfeil, verteilen sich über den Reifenumfang und sind auf der Reifenseitenwand mit TWI – Tread Wear Indicator – gekennzeichnet. Die Anzeigen signalisieren bei 1,6 mm Profiltiefe, dass die gesetzlich zulässige Verschleißgrenze erreicht ist.



Nicht mit einem drucklosen – platten – Reifen weiterfahren. Ein druckloser – platter – Reifen beeinträchtigt das Fahr- und Bremsverhalten wesentlich, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann. Überladung des Fahrzeugs vermeiden, damit die zulässige Tragkraft der Reifen nicht überschritten wird. Sonst kann es zur Überhitzung und innerer Beschädigung der Reifen kommen. Unter Umständen ist plötzlicher Fülldruckverlust die Folge.

Ungewöhnliche Vibrationen während der Fahrt können auf einen Reifenschaden oder sonstigen Defekt am Fahrzeug hindeuten. Dieser kann z. B. durch Überfahren von Bordsteinkanten o. Ä. verursacht werden. Das Gleiche gilt für Unregelmäßigkeiten in Bezug auf das gewohnte Fahrverhalten wie heftiges Ziehen nach links oder rechts. Dann die Geschwindigkeit sofort reduzieren. Vorsichtig zum nächsten BMW Service oder Reifenhändler fahren oder das Fahrzeug zur Begutachtung oder zur Kontrolle der Räder oder Reifen dorthin schleppen lassen.

Reifenschäden bis hin zum plötzlichen völligen Fülldruckverlust können für Fahrzeuginsassen und auch andere Verkehrsteilnehmer lebensgefährlich

Reifenzustand

werden. ◀

Reifenerneuerung

Zur Erhaltung der guten Fahreigenschaften nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden.

Vorgeschriebenen Reifenfülldruck beachten und Räder nach jedem Reifen- oder Radwechsel auswuchten lassen.



BMW empfiehlt, keine runderneueren Reifen zu verwenden, sonst kann die Fahrsicherheit beeinträchtigt werden. Ursächlich dafür sind die möglicherweise unterschiedlichen Reifenunterbauten und deren zum Teil weit fortgeschrittene Alterung, die zu Verschlechterungen in der Haltbarkeit führen können. ◀

Reifenalter

Das Herstellungsdatum der Reifen ist in der Reifenbeschriftung enthalten:

DOT ... 1004 bedeutet, dass der Reifen in der 10. Woche 2004 gefertigt wurde.

BMW empfiehlt eine Erneuerung aller Reifen – also auch des Reservereifens*, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß – spätestens nach 6 Jahren, auch wenn ein Reifenalter von 10 Jahren möglich ist.

Die richtige Wahl

 BMW empfiehlt, nur Räder und Reifen zu verwenden, die BMW für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben hat, sonst kann es z. B. infolge Toleranzen trotz gleicher Nenngröße zu Karosserieberührungen und damit zu schweren Unfällen kommen. Bei nicht freigegebenen Rädern und Reifen kann BMW eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. ◀

Je Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW getestet, als verkehrssicher eingestuft und freigegeben worden. Diese erfahren Sie bei Ihrem BMW Service oder beim Reifenhändler. Eventuelle Ländervorschriften, z. B. zum Eintrag in die Fahrzeugpapiere, beachten.

 Die richtige Rad-Reifenkombination wirkt sich auf verschiedene Systeme aus, die sonst in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, wie z. B. ABS, DSC und ADB-X/DBC.

Deshalb nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden und z. B. nach einer Reifenpanne die freigegebene Rad-Reifenkombination möglichst bald wieder herstellen. ◀

Lagerung

Abmontierte Räder oder Reifen immer kühl, trocken und möglichst dunkel lagern. Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

Winterreifen**Der richtige Reifen**

Für den Betrieb auf winterlichen Fahrbahnen empfiehlt BMW Winterreifen. So genannte Ganzjahresreifen mit M+S-Kennzeichnung haben zwar bessere Wintereigenschaften als die entsprechenden Sommerreifen, erreichen aber in der Regel nicht die Leistungsfähigkeit von Winterreifen.

Im Interesse einer sicheren Spurhaltung und Lenkfähigkeit auf alle vier Räder Winterreifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung aufziehen.

Geschwindigkeit beachten

Wenn die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist als die für die Winterreifen zulässige, entsprechendes Hinweisschild in Ihrem Blickfeld anbringen. Dieses Schild ist beim Reifenhändler oder beim BMW Service erhältlich.

Winterreifen



Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für den jeweiligen Winterreifen unbedingt beachten.

Fehlende Sachkenntnis und falscher Umgang mit Reifen können zu Schäden und Unfällen führen.

Entsprechende Arbeiten nur vom Fachmann ausführen lassen. Jeder BMW Service steht mit Fachkenntnis und entsprechender Ausrüstung gerne zur Verfügung. ◀

Reifenzustand und -druck

Unter einer Profiltiefe von 4 mm verlieren Reifen ihre Wintertauglichkeit spürbar und sollten im Interesse der Sicherheit erneuert werden.

Vorgeschriebenen Reifenfülldruck beachten und Räder nach jedem Reifen- oder Radwechsel auswuchten lassen.

Schneeketten*

Nur bestimmte Schneeketten sind von BMW getestet, als verkehrssicher eingestuft und freigegeben worden. Diese erfahren Sie bei Ihrem BMW Service. BMW empfiehlt, nur diese freigegebenen feingliedrigen Schneeketten zu ver-

wenden. Die Verwendung ist nur paarweise mit den Sommer- oder Winterreifen auf den Hinterrädern zulässig.

325xi, 330xi, 330xd: Nur im Notfall – Fahrzeug sitzt einseitig fest oder ein Reifen ist nicht erreichbar – kann für kurze Zeit auch eine Kette auf einem Hinterrad montiert werden.

Bei der Montage die Hinweise des Herstellers beachten. Mit Ketten eine Geschwindigkeit von 50 km/h nicht überschreiten.

Bei folgenden Bereifungen ist eine Montage von Schneeketten nicht möglich:

- ▷ 225/50 R 16
- ▷ 225/45 R 17
- ▷ 245/40 R 17
- ▷ 255/35 R 18.



Nach Montage der Schneeketten die Reifen Pannen Anzeige nicht initialisieren.

Beim Fahren mit Schneeketten kann es zweckmäßig sein, DSC kurzzeitig abzuschalten, siehe Seite 79. ◀



Entriegeln

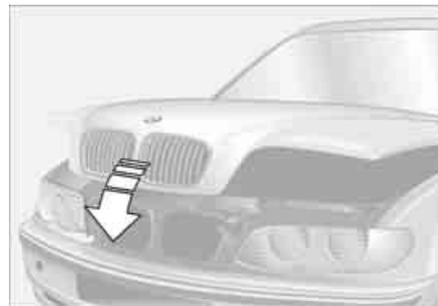
Hebel links unter der Instrumententafel ziehen.

⚠ Arbeiten am Fahrzeug nicht ohne einschlägige Kenntnis durchführen. Bei Unkenntnis der zu beachtenden Vorschriften Arbeiten an Ihrem Fahrzeug nur vom BMW Service oder einer Werkstatt durchführen lassen, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet. Bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten besteht die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken. ◀



Öffnen

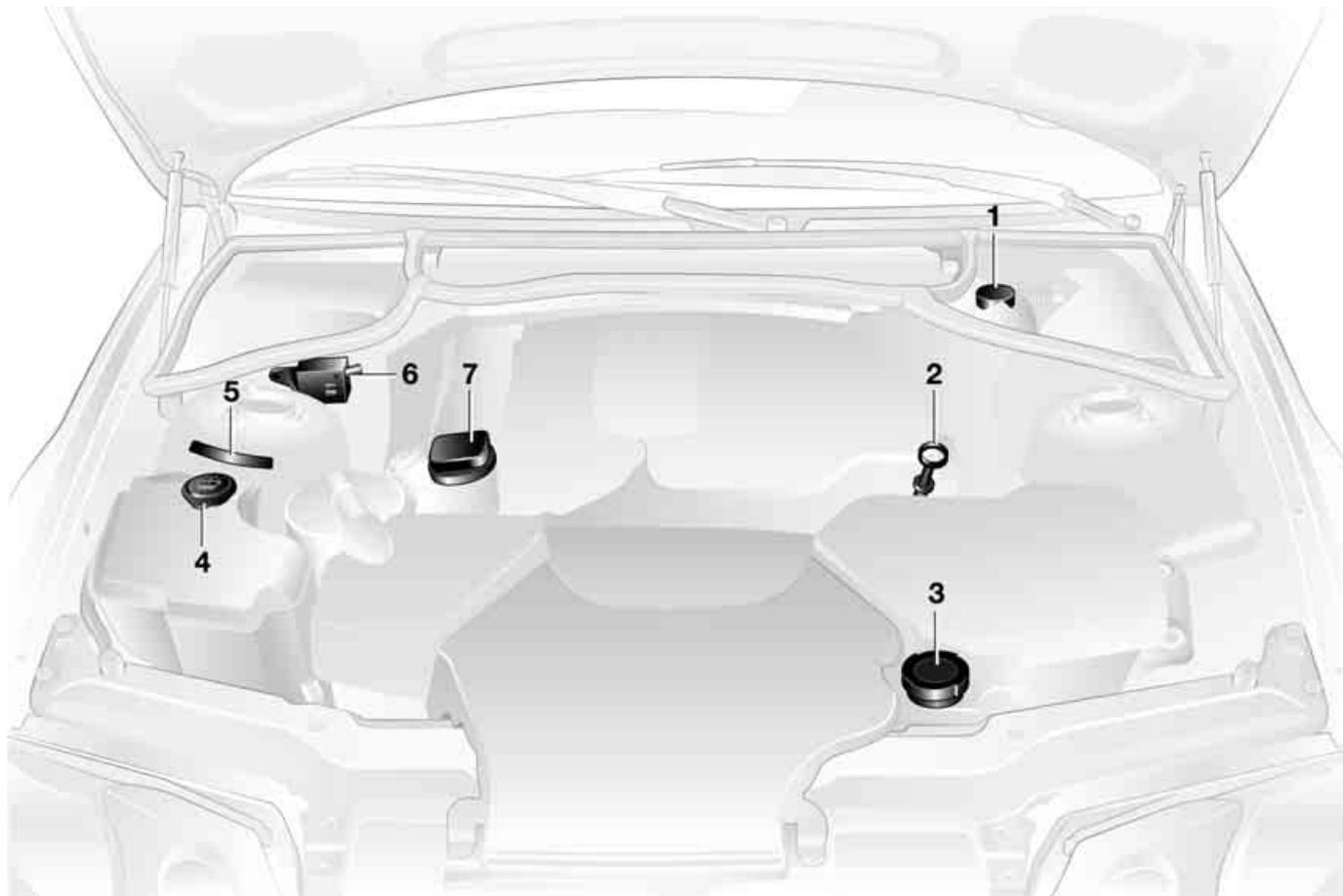
Entriegelungshebel ziehen und Motorhaube öffnen.



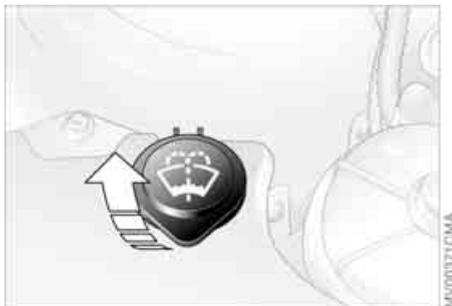
Schließen

Motorhaube aus ca. 30 cm Höhe fallen lassen, so dass sie deutlich hörbar einrastet.

⚠ Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, dass der Schließbereich der Motorhaube frei ist. Sollte sich während der Fahrt herausstellen, dass die Motorhaube nicht richtig verriegelt ist, sofort anhalten und korrekt schließen. ◀



- 1 Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit 133
- 2 Messstab für Motoröl 130
- 3 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel 132
- 4 Vorratsbehälter für Scheinwerfer- und Scheibenreinigungsanlage 130
- 5 Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- 6 Fremdstartstützpunkt 153
- 7 Einfüllstutzen für Motoröl 131



Scheinwerfer*- und Scheibenreinigungsanlage

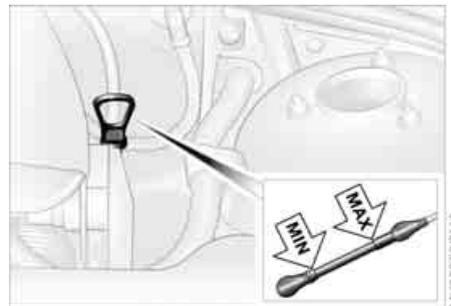
Fassungsvermögen ca. 5,3 Liter

Füllung mit Wasser und bei Bedarf mit Zusatz von Frostschutz nach Anweisung des Herstellers.

 Die Waschflüssigkeit zweckmäßigerweise vor dem Einfüllen mischen. ◀

 Frostschutz für die Waschflüssigkeit ist entzündlich. Deshalb von Zündquellen fern halten sowie nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Die Hinweise auf den Behältern beachten. ◀

Motoröl



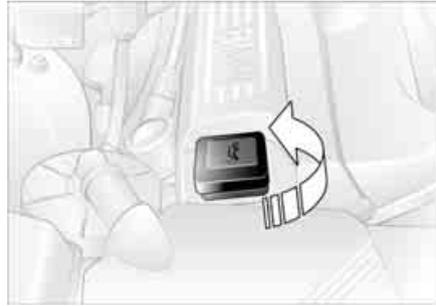
Motorölstand prüfen

1. Das Fahrzeug waagrecht abstellen
2. Den betriebswarmen Motor abstellen
3. Nach ca. 5 Minuten den Messstab herausziehen und mit einem fusselfreien Tuch, Papiertaschentuch o. Ä. abwischen
4. Den Messstab behutsam bis zum Anschlag in das Messrohr einschieben und wieder herausziehen
5. Der Ölstand muss zwischen den beiden Markierungen des Messstabs liegen.

Der Motorölverbrauch ist, ebenso wie der Kraftstoffverbrauch, abhängig von der Fahrweise und den Einsatzbedingungen.

Motoröl

Die Ölmenge zwischen den beiden Einkerbungen des Messstabs beträgt ca. 1 Liter. Die obere Markierung des Messstabs nicht überschreiten. Zu viel eingefülltes Öl ist schädlich für den Motor.



Motoröl nachfüllen

Öl erst nachfüllen, wenn der Ölstand bis knapp über die untere Markierung des Messstabs abgesunken ist.

 BMW Motoren sind so konstruiert, dass Ölzusätze nicht erforderlich sind, unter Umständen sogar zu Schäden führen können. Das gilt auch für das Schalt-, Automatic- und die Achsgetriebe sowie die Servolenkung. ◀

 Andauernder Kontakt mit Altöl hat in Labortests Krebs hervorgerufen. Deshalb die betroffenen Hautpartien nach der Arbeit gründlich mit Seife und Wasser waschen. Öle, Fette usw. für Kinder unzugänglich aufbewahren und entsprechende Warnhinweise auf den Behältern beachten. ◀



Bei der Beseitigung von Altöl die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀

Freigegebene Motoröle

Die Qualität von Motorölen ist für die Funktion und Lebensdauer eines Motors entscheidend. Auf der Basis aufwändiger Versuche gibt BMW nur bestimmte Motoröle frei.

 Die von BMW individuell freigegebenen Öle können Sie bei Ihrem BMW Service erfragen. ◀

 BMW Motoren sind so konstruiert, dass Ölzusätze nicht erforderlich sind, unter Umständen sogar zu Schäden führen können. ◀

Alternative Ölsorten

Sollte einmal keines dieser Öle erhältlich sein, können Sie zum Nachfüllen kleinerer Mengen zwischen den Ölwechseln auch andere Öle verwenden. Auf der Verpackung muss sich eine der folgenden Angaben zur Ölspezifikation befinden:

Benzinmotoren:

- ▷ bevorzugt: BMW Longlife-01; für 316i, 318i auch BMW Longlife-01 FE
- ▷ alternativ: BMW Longlife-98, BMW Longlife oder ACEA A3.

Dieselmotoren:

- ▷ bevorzugt: BMW Longlife-01
- ▷ alternativ: BMW Longlife-98, BMW Longlife, ACEA A3/B3 oder ACEA A3/B4.

Kühlmittel

Das Kühlsystem nicht bei heißem Motor auffüllen, sonst kann es durch entweichendes Kühlmittel zu Verbürhungen kommen. Gefrier- und Korrosionsschutzmittel sind gesundheitsschädlich. Deshalb nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Gefrier- und Korrosionsschutzmittel sind brennbar. Deshalb nicht über heiße Motorteile schütten, sonst könnten sie sich entflammen und Verbürhungen verursachen. Die Hinweise auf den Behältern beachten. ◀



Bei der Entsorgung von Gefrier- und Korrosionsschutzmitteln die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀



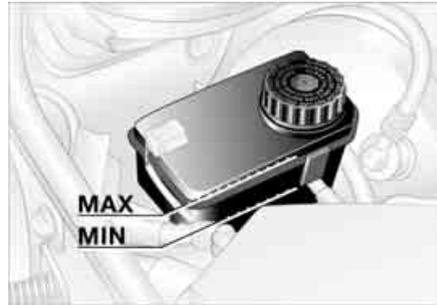
14V00627CMA

Kühlmittelstand prüfen und Kühlmittel nachfüllen

Der Kühlmittelstand ist bei kaltem Motor, ca. 20 °C, zu prüfen:

1. Den Verschluss des Ausgleichsbehälters gegen den Uhrzeigersinn etwas aufdrehen, bis der Überdruck entweichen kann, danach öffnen
2. Der Kühlmittelstand ist korrekt, wenn das obere Ende der roten Schwimmerstange sich mindestens auf gleicher Höhe mit der Oberkante des Einfüllstutzens befindet, siehe Pfeil. Das Stangenende darf auch maximal 2 cm darüber hinausragen, d. h. bis zur zweiten Markierung an der Schwimmerstange, siehe auch Skizze neben dem Einfüllstutzen

3. Falls erforderlich, Kühlmittel nachfüllen. Langsam bis zum korrekten Füllstand auffüllen – nicht überfüllen.



Kontrollleuchte

 Die Warnleuchte leuchtet trotz gelöster Handbremse auf. Bremsflüssigkeitsstand im Behälter ist zu niedrig, siehe Seite 18. Gleichzeitig kann sich ein deutlich längerer Bremspedalweg bemerkbar machen. System umgehend überprüfen lassen.

 Bei Weiterfahrt kann ein erhöhter Bremspedalweg notwendig sein, und es kann zu deutlich längerem Bremsweg kommen. Eine Anpassung des Fahrverhaltens ist erforderlich. ◀

Bremsflüssigkeit nachfüllen

Zum Nachfüllen von Bremsflüssigkeit oder Beheben der Ursache des Bremsflüssigkeitsverlustes wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service oder an eine Werkstatt, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet, die auch die werkseitig freigegebenen Bremsflüssigkeiten – DOT 4 – kennen.

 Die Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, d.h. sie nimmt im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Luft auf. Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Bremsflüssigkeit alle 2 Jahre erneuern lassen, siehe auch Seite 72 und im Serviceheft. Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich und greift den Fahrzeuglack an. Deshalb nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bremsflüssigkeit nicht verschütten und nur bis zur Markierung MAX des Behälters auffüllen. Bremsflüssigkeit könnte sich bei Berührung mit heißen Motorteilen entflammen und Verbrennungen hervorrufen. ◀

134 **Bremsflüssigkeit**



Bei der Entsorgung von Bremsflüssigkeit die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀

Das BMW Wartungssystem unterstützt die Erhaltung der Verkehrs- und Betriebssicherheit Ihres BMW. Auch Komfortaspekte, wie der rechtzeitige Wechsel von Filtern für die Innenraumluft werden berücksichtigt. Ziel ist die Optimierung von Wartungsmaßnahmen im Hinblick auf günstige Unterhaltskosten. Sollten Sie eines Tages Ihren BMW verkaufen, erweist sich lückenloser Service als Vorteil.



Service-Intervallanzeige

Die Service-Intervallanzeige weist Sie darauf hin, wann ein Ölservice, eine Inspektion, immer abwechselnd I oder II, oder ein Bremsflüssigkeitswechsel fällig ist. Das Besondere daran ist, dass zur Berechnung der Service-Intervalle nicht feste Laufleistungen, sondern die individuellen Einsatzbedingungen Ihres BMW berücksichtigt werden.

Die hierfür entwickelte Technologie berücksichtigt Ihren persönlichen Fahrstil ebenso wie auch die Einsatzbedingungen Ihres BMW. Denn Kurzstreckenbetrieb, d.h. viele Kaltstarts, Anfahren mit hohen Motordrehzahlen, beanspruchen Ihren BMW in anderer Weise als Langstreckenbetrieb mit gleichbleibender Betriebstemperatur des Motors.

Besonderheit zum Motorölwechsel

Die Berechnung des Service-Intervalls deckt nahezu alle Einsatzbedingungen ab. Fahren Sie jedoch ausgesprochen wenig, sollten Sie spätestens alle zwei Jahre einen Motorölwechsel vornehmen lassen, da das Öl auch einsatzunabhängig altert.

Serviceheft

Weiterführende Informationen über erforderliche Wartungspunkte und -umfänge entnehmen Sie bitte dem Serviceheft.

 BMW empfiehlt, Wartung und Reparatur bei Ihrem BMW Service durchführen zu lassen. Achten Sie darauf, dass die Wartungsarbeiten im Serviceheft bestätigt werden. Diese Eintragungen sind der Nachweis über eine regelmäßige Wartung Ihres Fahrzeugs. ◀

Pflege

Wissenswertes zu diesem Thema finden Sie in der Broschüre Pflege.

Beim Grenzübergang in Länder, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird, sind die folgenden Maßnahmen zur Vermeidung von Blendwirkung der Scheinwerfer erforderlich.

Fahrzeuge mit Halogenlicht

Zur Vermeidung von Blendwirkung der Scheinwerfer hält Ihr BMW Service Abklebefolie bereit. Zum Anbringen der Folie die beigefügten Hinweise beachten.



Fahrzeuge mit Xenon-Licht*

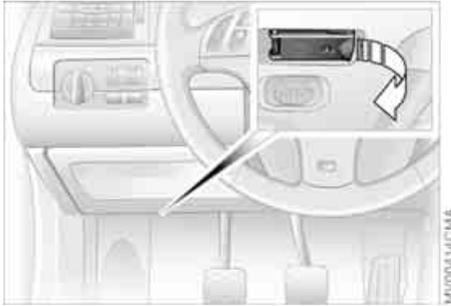
 Je nach Scheinwerfer können unterschiedliche Systeme verbaut sein. ◀

Umstellung auf Linksverkehr:

1. Zündschlüssel in Stellung 0
2. Abdeckkappe an der Rückseite beider Scheinwerfer entfernen, dazu Lasche drücken
3. Linker Scheinwerfer: Hebel 1 nach oben ziehen
Rechter Scheinwerfer: Hebel 1 nach unten drücken
oder:
bei beiden Scheinwerfern schwarzen Schieber an den beiden Nasen bis zum Anschlag nach rechts schieben.

Umstellung auf Rechtsverkehr:

1. Zündschlüssel in Stellung 0
2. Abdeckkappe an der Rückseite beider Scheinwerfer entfernen, dazu Lasche drücken
3. Linker Scheinwerfer: Hebel 1 nach unten drücken
Rechter Scheinwerfer: Hebel 1 nach oben ziehen
oder:
bei beiden Scheinwerfern schwarzen Schieber an den beiden Nasen bis zum Anschlag nach links schieben.



Komponenten, die für die Abgaszusammensetzung maßgeblich sind, können über die OBD Steckdose mit einem Gerät geprüft werden.

Diese Steckdose befindet sich auf der Fahrerseite links an der Unterseite der Instrumententafel unter einer Abdeckung. Die Abdeckung ist mit OBD beschriftet.



Die Warnleuchte leuchtet auf. Verschlechterung der Abgaswerte. Fahrzeug möglichst bald überprüfen lassen.

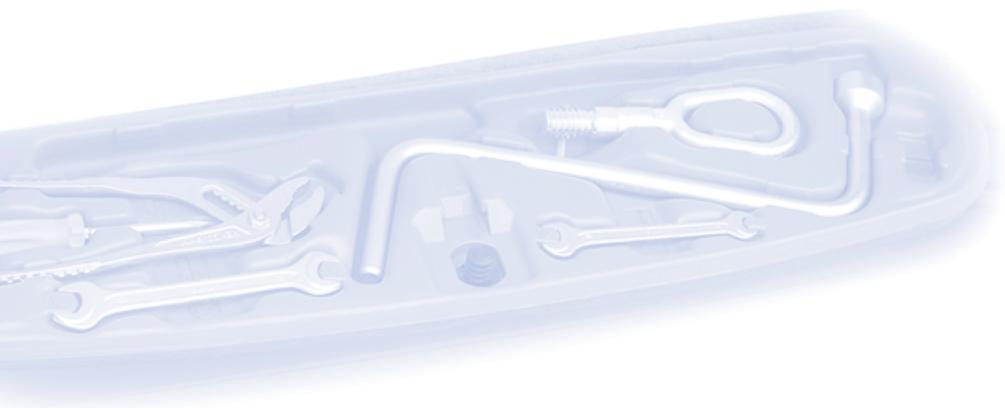
138 **Fahrzeug-Rücknahme**

Wenn Ihr Fahrzeug das Ende seines Lebenszyklus erreicht hat, macht sich seine recyclinggerechte Konstruktion für Sie und die Umwelt bezahlt. Leicht demontierbare Bauteile und Komponenten in Verbindung mit dem Einsatz wiederverwendbarer Materialien erhöhen den Restwert eines Altfahrzeugs.



Bezüglich der Fahrzeug-Rücknahme wird Sie Ihr BMW Service gerne beraten. ◀

BMW arbeitet landesspezifisch mit ausgewählten, lizenzierten Verwerterbetrieben zusammen, die Ihr Fahrzeug zurücknehmen und umweltgerecht nach BMW Vorgaben verwerten.





Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Überblick

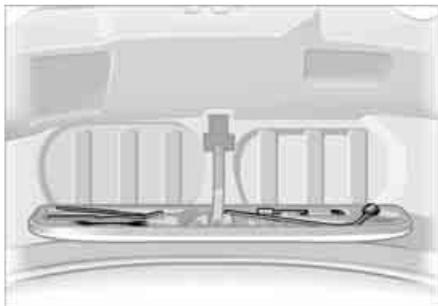
Bedienung

Wartung

Selbsthilfe

Daten

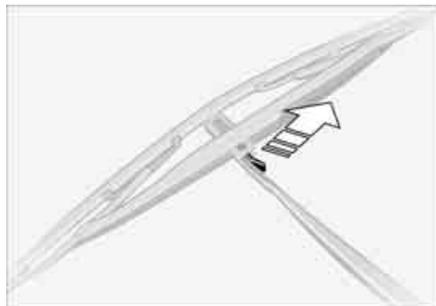
Stichworte



Das Bordwerkzeug ist in der Heckklappe untergebracht.

Zum Öffnen die Flügelschraube lösen.

Wischerblätter



1. Zündung ausschalten
2. Wischerarm ganz abheben
3. Wischerblatt querstellen und Sicherungsfeder ziehen, siehe Pfeil
4. Wischerblatt anklappen und in Richtung Windschutzscheibe aushaken
5. Wischerblatt am Wischerarm vorbei nach oben abziehen
6. Neues Wischerblatt einsetzen und bis zum hörbaren Einrasten andrücken.

Lampen und Leuchten

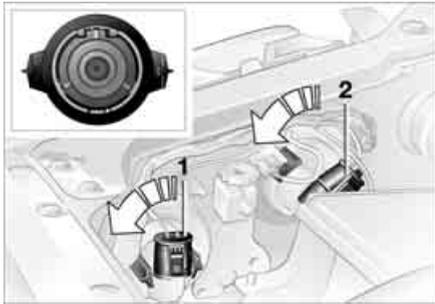
Lampen und Leuchten leisten einen wesentlichen Beitrag zur Fahrzeugsicherheit. Deshalb entsprechende Sorgfalt bei deren Handhabung anwenden. BMW empfiehlt, solche Arbeiten von Ihrem BMW Service durchführen zu lassen, wenn Sie mit ihnen nicht vertraut sind.

-  Die Glaskolben neuer Lampen nicht mit bloßen Händen anfassen, weil sich selbst geringe Verunreinigungen einbrennen und die Lebensdauer der Lampe verringern. Sauberes Tuch, Papierserviette o.Ä. benutzen oder die Lampe am Sockel anfassen. ◀

Eine Ersatzlampenbox ist bei Ihrem BMW Service erhältlich.

-  Bei allen Arbeiten an der elektrischen Anlage die betreffenden Verbraucher ausschalten oder den Minuspol der Batterie abklemmen, sonst kann es zu Kurzschlüssen kommen.

Die ggf. beigefügten Hinweise des Lampenherstellers unbedingt beachten, um Verletzungen und Beschädigungen beim Lampenwechsel zu vermeiden. ◀



Abblendlicht und Fernlicht

Linke Motorraumseite:

- 1 Abblendlicht
- 2 Fernlicht

Lampe H7, 55 Watt

 Die Lampe H7 steht unter Druck, daher Augen- und Handschutz tragen. Bei Beschädigung der Lampe besteht sonst Verletzungsgefahr. ◀

1. Vorn zwei Entriegelungen nach links drehen, siehe Pfeil, und Lampenhalter abnehmen
2. Lampe abziehen und wechseln.

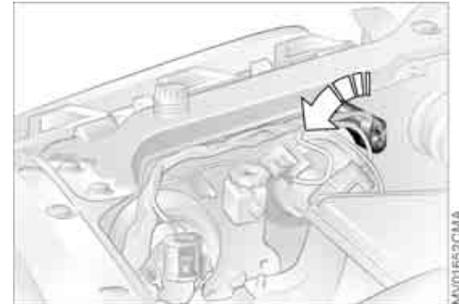
 Neue Lampe wie in der Lupe dargestellt einsetzen. Beim Anbringen des Lampenhalters darauf achten, dass die Verriegelung richtig einrastet. ◀

 Bei der Pflege der Scheinwerfer bitte die Hinweise in der Broschüre Pflege beachten. ◀

Xenon-Licht

Die Lebensdauer dieser Lampen ist sehr hoch und die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls sehr gering, sofern nicht übermäßig häufig ein- und ausgeschaltet wird. Sollte dennoch einmal eine Lampe ausfallen, kann mit Nebelscheinwerfern verhalten weitergefahren werden, wenn die landesspezifischen Gesetze dies zulassen.

 Arbeiten an der Xenon-Lichtanlage einschließlich des Lampenwechsels nur vom BMW Service oder einer Werkstatt durchführen lassen, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet. Aufgrund der Hochspannung besteht bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten Lebensgefahr. ◀

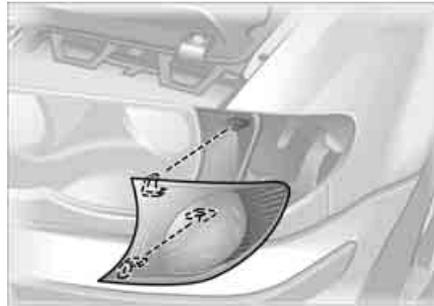
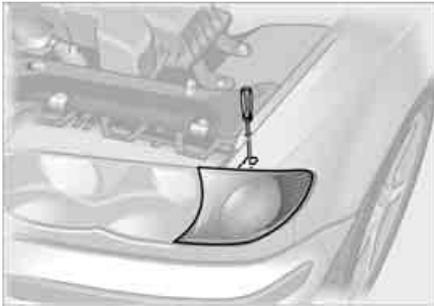


Stand- und Parklicht

Lampe 5 Watt

Linke Motorraumseite:

1. Lampenhalter nach links drehen und abnehmen
2. Lampe abziehen und wechseln.



Blinker vorn

Lampe 21 Watt

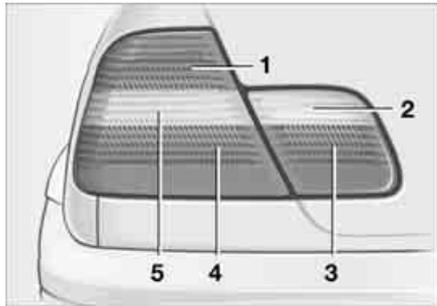
1. Mit einem Schraubendreher durch die obere Öffnung die Schraube so weit lösen, bis die Leuchte nach vorne herausgenommen werden kann
2. Stecker abziehen
3. Lampe mit leichtem Druck in Richtung AUF, siehe Markierung auf dem Gehäuse, drehen, herausnehmen und wechseln
4. Stecker einstecken

5. Die 2 Stege und den Zentrierzapfen an der Leuchte in die Führungen am Fahrzeug einstecken
6. Leuchte einschieben und vorsichtig bis zum Anschlag andrücken
7. Schraube festdrehen.

Seitliche Blinker

Lampe 5 Watt

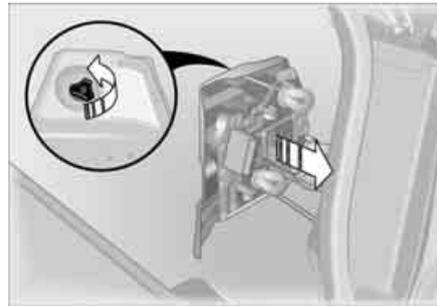
1. Leuchte mit der Fingerkuppe an der Hinterkante nach vorn drücken und herausnehmen
2. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.



Heckleuchten

Lampen 21 Watt

- 1 Bremsleuchte
- 2 Rückfahrcheinwerfer
- 3 Nebelschlussleuchte und Schlussleuchte
- 4 Schlussleuchte
- 5 Blinker

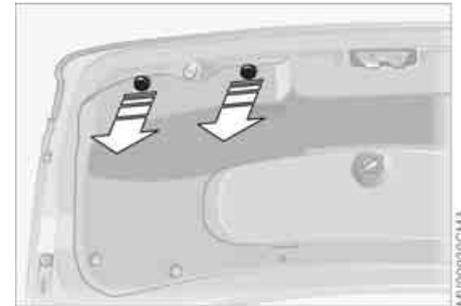


Rechter Kofferraumausschnitt:

Lampen im Kotflügel:

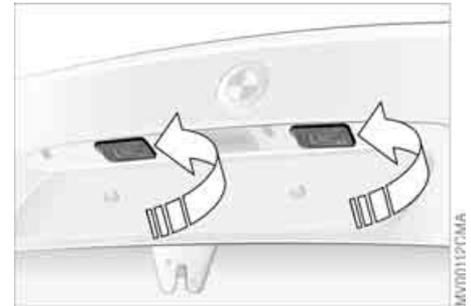
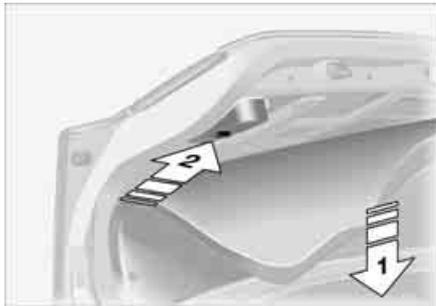
Alle Lampen sind in einem zentralen Lampenhalter integriert.

1. Lampenhalter abschrauben, siehe Pfeil, Teilansicht, und abnehmen
2. Stecker für Stromzufuhr abziehen und Lampenhalter z.B. auf Kofferraumboden ablegen
3. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln
4. Stecker für Stromzufuhr anstecken
5. Lampenhalter wieder anschrauben, siehe Pfeil, Teilansicht.



Lampen im Kofferraumdeckel:

1. Mit einem Schraubendreher zwei Clipse herauslösen



2. Verkleidung nach unten schwenken, siehe Pfeil 1, Lampenhalter entriegeln, siehe Pfeil 2, und abnehmen
3. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln
4. Lampenhalter bis zum hörbaren Einrasten andrücken
5. Verkleidung mit den Clipsen wieder anbringen.

Mittlere Bremsleuchte

LED-Leuchtenband an der Heckscheibe.

Bitte wenden Sie sich bei einem Defekt an Ihren BMW Service oder eine Werkstatt, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet.

Kennzeichenleuchten

Lampe 5 Watt

1. Schraubendreher in der Aussparung ansetzen und nach links drücken; die Leuchtscheibe wird damit entriegelt
2. Lampe wechseln.

Leuchtdioden LEDs

Bedienteile, Anzeigeteile und andere Innenausstattungen Ihres Fahrzeugs besitzen hinter einer Abdeckung Leuchtdioden als Lichtquelle. Diese Leuchtdioden sind mit herkömmlichen Lasern verwandt und werden vom Gesetzgeber als Licht emittierende Dioden Klasse 1 bezeichnet.

 Die Abdeckung nicht entfernen und nicht über mehrere Stunden direkt in den ungefilterten Strahl hineinsehen, sonst kann es zur Reizung der Netzhaut des Auges kommen. ◀

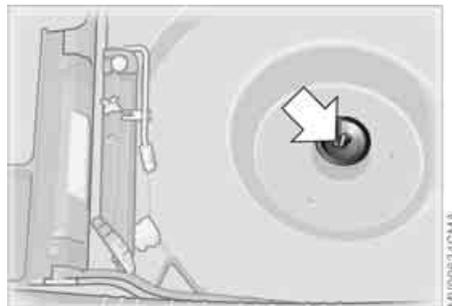
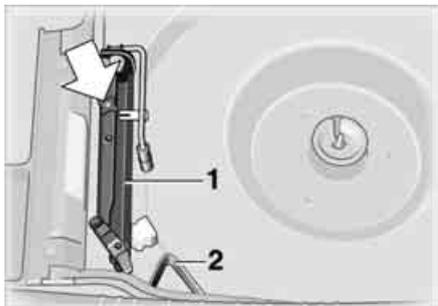
 Sicherheitsmaßnahmen im Falle einer Panne oder eines Radwechsels:

Das Fahrzeug möglichst weit vom fließenden Verkehr und auf festem Boden abstellen. Warnblinkanlage einschalten. Lenkradsperre in Geradeausstellung der Räder einrasten lassen, Handbremse anziehen und den ersten Gang oder Rückwärtsgang oder Wählhebelstellung P einlegen. Alle Insassen aussteigen lassen und außerhalb des Gefahrenbereichs bringen, z. B. hinter die Leitplanken. Evtl. Warndreieck oder -blinkleuchte in entsprechendem Abstand aufstellen. Länderbestimmungen beachten. Radwechsel nur auf ebener, fester und rutschsicherer Fläche durchführen. Auf weichem oder rutschigem Untergrund – Schnee, Eis, Fliesen o.Ä. – können Fahrzeug oder Wagenheber seitlich wegrutschen. Den Wagenheber auf einen festen Untergrund stellen. Keine Holzklötze o.Ä. unter den Wagenheber legen, sonst kann dieser seine Tragfähigkeit aufgrund der eingeschränkten Höhe nicht erreichen. Wenn das Fahrzeug angehoben ist, nicht unter das Fahrzeug legen und nicht den Motor starten, sonst besteht

Lebensgefahr. ◀

Ihr BMW hat ein Kompaktrad* für den vorübergehenden Einsatz zur Sicherstellung Ihrer Mobilität. Für einige Länderausführungen ist ein Reserverad* mit den gleichen Dimensionen wie die am Fahrzeug montierten Räder vorgesehen.

 Für die Entnahme des Reserverades im Kofferraum die Bodenplatte, siehe Seite 35, vollständig herausnehmen. ◀



Was Sie benötigen

Um später Klappergeräusche zu vermeiden, merken Sie sich bitte die Lage der benötigten Werkzeuge und fixieren Sie diese nach Gebrauch in der ursprünglichen Lage.

▷ Wagenheber 1

Bodenplatte im Kofferraum hochstellen, siehe Seite 35, und die rote Flügelmutter lösen.

Nach Gebrauch den Wagenheber wieder ganz herunterdrehen, die Kurbel zurückschwenken und einclippen

▷ Unterlegkeil 2

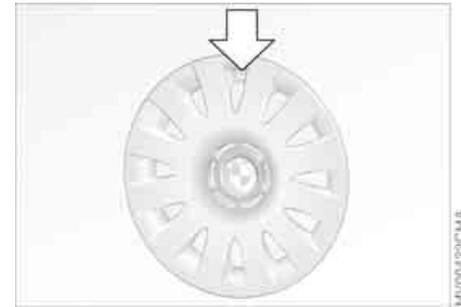
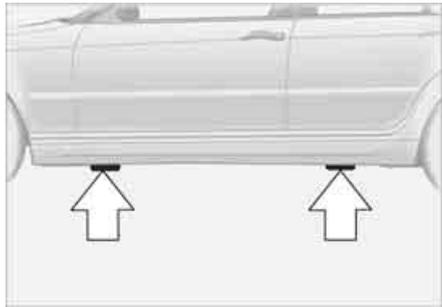
Hinter dem Wagenheber an der Kofferraumabschlusswand. Zum Abnehmen die Flügelmutter lösen

- ▷ Reserverad oder Kompaktrad – neben dem Wagenheber
Die Flügelmutter von Hand lösen, die Ablageschale abnehmen und das Rad herausnehmen
- ▷ Radschraubenschlüssel – im Bordwerkzeug unter der Heckklappe, siehe Seite 142.

Vorgehensweise

1. Die Sicherheitshinweise auf der vorhergehenden Seite beachten

2. Das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern:
Den Unterlegkeil hinter das Vorderrad der anderen Fahrzeugseite legen, bei Gefälle vor dieses Rad.
Bei unvermeidbar starker Fahrbahnneigung das Fahrzeug unbedingt noch zusätzlich gegen Wegrollen sichern
3. Bei Ausstattung mit Radvollblende*: In die Belüftungsöffnungen der Blende greifen und die Blende abziehen
4. Bei Ausstattung mit Individual Leichtmetallrad*: Den beigelegten Abzieher in die vorgesehene Aussparung der Abdeckkappe einsetzen und die Kappe abziehen
5. Radschrauben $\frac{1}{2}$ Umdrehung lösen. Bei Ausstattung mit Leichtmetallrädern* siehe Radschraubensicherung Seite 151



6. Wagenheber an der radnächsten Aufnahme so ansetzen, dass der Wagenheberfuß senkrecht unter der Wagenheberaufnahme mit der gesamten Fläche aufliegt und der Wagenheberkopf beim Hochkurbeln in die rechteckige Vertiefung der Aufnahme eindringen kann, siehe Ausschnitt nächstes Bild
7. So weit hochkurbeln, bis sich das betreffende Rad vom Boden abhebt
8. Radschrauben abschrauben und das Rad abnehmen

9. Groben Schmutz an den Auflageflächen von Rad und Nabe entfernen sowie Radschrauben reinigen
10. Das neue Rad oder das Kompaktrad aufsetzen und mindestens zwei Schrauben kreuzweise eindrehen
11. Restliche Radschrauben eindrehen und alle Schrauben kreuzweise eindrehen
12. Den Wagen herunterlassen und den Wagenheber entfernen
13. Radschrauben kreuzweise gut anziehen

14. Bei Ausstattung mit Radvollblende*: Die Blende mit der Ventilöffnung am Ventil ansetzen und mit beiden Händen an die Felge drücken
15. Den Fülldruck bei nächster Gelegenheit richtig stellen. Fahrzeuge mit Reifen Pannanzeige: Nach der Montage des Reserverads oder der Korrektur des Fülldrucks das System neu initialisieren, siehe Seite 84.

Ventileinsätze mit Ventilschraubkappen vor Verschmutzung schützen. Verschmutzte Ventileinsätze verursachen oft langsamen Druckverlust.

 Die Radvollblende nicht am Kompaktrad anbringen, sie könnte sonst beschädigt werden. ◀



Den Wagenheber nur zum Radwechsel benutzen. Niemals versuchen, damit einen anderen Fahrzeugtyp oder irgendwelche Ladungen anzuheben, sonst könnte dies zu Sach- und Personenschäden führen.

Umgehend aus Sicherheitsgründen Festsitz der Radschrauben – Anziehdrehmoment 120 Nm – mit geeichtem Drehmomentschlüssel überprüfen lassen. ◀

Achten Sie beim Verstauen des Rades darauf, dass die Gewindestange in der Radmulde nicht verbogen wird.

Werden nicht Original BMW Leichtmetallräder montiert, müssen ggf. auch dazugehörige Radschrauben verwendet werden.

Möglichst bald einen defekten Reifen erneuern und das neue Rad auswuchten lassen.

Fahren mit Kompaktrad

Verhalten fahren und eine Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.

Veränderte Fahreigenschaften wie verminderte Spurstabilität beim Bremsen, verlängerter Bremsweg und geändertes Eigenlenkverhalten im Grenzbereich können auftreten. In Verbindung mit Winterreifen treten diese Eigenschaften deutlicher auf.

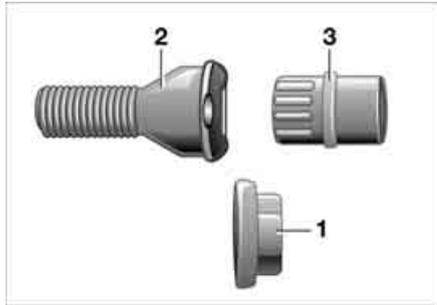


Nur ein einziges Kompaktrad darf montiert werden. Eine Rückrüstung auf Räder und Reifen ursprünglicher Größe möglichst schnell vornehmen. ◀

Fahren mit Reserverad*



Bei gewissen Rad-Reifenkombinationen weicht die Größe des Reserverads von der übrigen Bereifung ab. Das Reserverad ist in allen Last- und Geschwindigkeitsbereichen vollwertig. Um den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen, sollte jedoch möglichst schnell rückgerüstet werden. ◀



- 1 Abdeckkappe
- 2 Radschraube für Adapter
- 3 Adapter – im Bordwerkzeug, siehe Seite [142](#)

Abnehmen:

1. Abdeckkappe 1 mit dem Radschraubenschlüssel leicht nach links drehen und abnehmen
2. Adapter 3 aus dem Bordwerkzeug nehmen und in die Radschraube stecken
3. Radschraube 2 abschrauben.

Nach dem Anschrauben den Adapter wieder herausnehmen und die Abdeckkappe aufdrücken.

 Die Abdeckkappe ist richtig montiert, wenn beim Aufdrücken eine flache Fläche der Abdeckkappen-Innenseite über einer Noppe der Radschraube platziert ist. ◀

Die Code-Nummer ist an der Stirnseite des Adapters eingeschlagen. Bitte notieren Sie sich diese Nummer und verwahren Sie sie an einem sicheren Ort für den Fall des Verlustes des Adapters.

Wartung

Die Batterie ist absolut wartungsfrei, d.h. die eingefüllte Säuremenge ist für die Lebensdauer der Batterie unter gemäßigten klimatischen Bedingungen ausreichend. Ihr BMW Service berät Sie gern zu allen die Batterie betreffenden Fragen.

Batterie laden

Die Batterie im Fahrzeug nur bei abgestelltem Motor über die Anschlüsse im Motorraum laden. Anschlüsse siehe Fremdstarhilfe Seite [153](#).

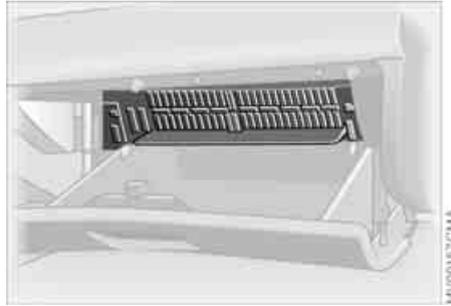
Entsorgung

 Altbatterien nach dem Wechseln bei Ihrem BMW Service entsorgen lassen oder bei einer Sammelstelle abgeben. Gefüllte Batterien aufrecht transportieren und lagern. Beim Transport Batterie gegen Umkippen sichern. ◀

Stromunterbrechung

Nach einer vorübergehenden Stromunterbrechung, z. B. bei entladener Batterie, sind einige Ausstattungen in ihrer Nutzung eingeschränkt und müssen neu initialisiert werden. Ebenso gehen individuelle Einstellungen verloren und müssen wieder aktualisiert werden:

- ▷ Sitz- und Spiegelmemory
Die Positionen müssen neu gespeichert werden, siehe Seite 46
- ▷ Uhrzeit
muss neu aktualisiert werden, siehe Seite 74
- ▷ Radio
Sender müssen neu gespeichert werden, siehe Radio-/Bordmonitoranleitung
- ▷ Navigationssystem
Die Funktionsfähigkeit muss abgewartet werden, siehe Radio-/Bordmonitoranleitung.

Sicherungen

Die Sicherungen sowie Angaben zu deren Belegung finden Sie im Handbuch hinter einem Deckel mit zwei Schnellverschlüssen.



Durchgebrannte Sicherungen nicht flicken oder durch solche mit anderer Farbe oder Amperezahl ersetzen, sonst kann durch überbeanspruchte elektrische Leitungen ein Brand im Fahrzeug entstehen. ◀

Der Mobile Service der BMW Group bietet Ihnen Hilfe im Pannfall rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen.

Die Rufnummern der Einsatzleitzentrale des Mobilien Service Ihres Heimatlandes finden Sie in der Broschüre Service Kontakt.

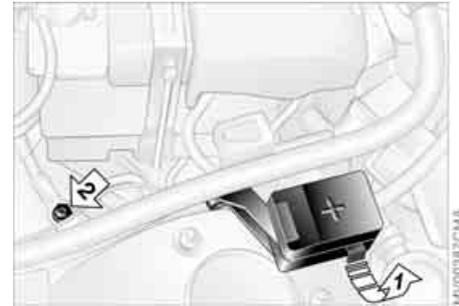
Bei entladener Batterie kann der Motor Ihres BMW mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs über zwei Starthilfekabel angelassen werden. Entsprechend können Sie einem anderen Fahrzeug Starthilfe geben. Verwenden Sie dazu nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen.

 Stromführende Teile bei laufendem Motor nicht berühren, sonst besteht Lebensgefahr. Nicht von der folgenden Vorgehensweise abweichen, sonst können Personenschäden oder Schäden an beiden Fahrzeugen entstehen. ◀

Vorbereiten

1. Prüfen, ob die Batterie des anderen Fahrzeugs 12 Volt Spannung und etwa die gleiche Kapazität in Ah aufweist. Diese Angabe finden Sie auf der Batterie
2. Den Motor des Spenderfahrzeugs abstellen
3. Etwaige Verbraucher in beiden Fahrzeugen abschalten.

 Es darf kein Karosseriekontakt zwischen den beiden Fahrzeugen bestehen, sonst besteht Kurzschlussgefahr. ◀



Starthilfekabel anklemmen

 Die Reihenfolge beim Anklemmen der Starthilfekabel immer einhalten, sonst besteht durch Funkenbildung Verletzungsgefahr. ◀

Bei Ihrem BMW fungiert der so genannte Fremdstartstützpunkt im Motorraum als Batterie-Pluspol, siehe auch Motorraumübersicht auf Seite 128. Die Abdeckkappe ist mit + markiert.

1. Den Deckel des BMW Fremdstartstützpunkts öffnen. Dazu die Lasche ziehen, siehe Pfeil 1
2. Eine Polzange des Starthilfekabels Plus/+ am Pluspol der Batterie oder an einem Fremdstartstützpunkt des Spenderfahrzeugs anklemmen

3. Zweite Polzange des Starthilfekabels Plus/+ am Pluspol der Batterie oder an einem Fremdstartstützpunkt des zu startenden Fahrzeugs anklennen
4. Ihr BMW besitzt als Karosseriemasse oder Minuspol eine spezielle Mutter, siehe Pfeil 2.
Eine Polzange des Starthilfekabels Minus/- am Minuspol der Batterie oder an einer Motor- oder Karosseriemasse des Spenderfahrzeugs anklennen
5. Zweite Polzange des Starthilfekabels Minus/- am Minuspol der Batterie oder der Motor- oder Karosseriemasse des zu startenden Fahrzeugs anklennen.

Motor starten

1. Den Motor des Spenderfahrzeugs starten und mit erhöhter Leerlaufdrehzahl einige Minuten laufen lassen
2. Den Motor des anderen Fahrzeugs wie gewohnt starten.
Bei Misserfolg einen erneuten Startversuch erst nach einigen Minuten wiederholen, um eine Stromaufnahme der entladenen Batterie zu ermöglichen

3. Die Motoren einige Minuten laufen lassen
 4. Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.
- Gegebenenfalls die Batterie prüfen und nachladen lassen.



Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays verwenden. ◀

An- und Abschleppen

Schleppöse verwenden

Die schraubbare Schleppöse befindet sich im Bordwerkzeug und muss immer mitgeführt werden. Sie kann vorn oder hinten am Fahrzeug eingeschraubt werden.



Um Beschädigungen der Schleppöse und am Fahrzeug zu vermeiden folgende Vorgaben beachten: Nur die dem Fahrzeug beiliegende Schleppöse verwenden und diese bis zum Anschlag fest einschrauben. Die Schleppöse nur zum Schleppen auf der Fahrbahn verwenden. Hohe seitliche Belastungen der Schleppöse vermeiden, z. B. Fahrzeug nicht an der Schleppöse anheben. ◀

Zugang zum Schraubgewinde

Abdeckung im Stoßfänger vorn oder hinten mit einem Schraubendreher oben an der Aussparung herausdrücken.

An- und Abschleppen



Geschleppt werden

⚠ Darauf achten, dass auch bei ausgefallener elektrischer Anlage der Zündschlüssel in Stellung 1 steht, sonst könnte die Lenkradsperre einrasten und das Fahrzeug unlenkbar werden. Bei Stillstand des Motors fehlt die Servounterstützung. Dadurch wird ein erhöhter Kraftaufwand beim Bremsen und Lenken benötigt. ◀

Je nach Länderbestimmung die Warnblinkanlage einschalten. Bei Ausfall der elektrischen Anlage das abzuschleppende Fahrzeug kenntlich machen, z. B. durch Hinweisschild oder Warndreieck in der Heckscheibe.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Schalthebel in Leerlaustellung.

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe: Wählhebel in N.

Fahrzeuge mit Sequenziellem Manuellen Getriebe SMG: Wählhebel in N.

⚠ Eine Schleppgeschwindigkeit von 70 km/h und eine Schleppstrecke von 150 km nicht überschreiten, sonst kann es zu Schäden am Automatic-Getriebe kommen. ◀

Abschleppmethoden

In einigen Ländern ist das Schleppen mit Abschleppstange oder -seil im öffentlichen Straßenverkehr nicht zulässig.

Machen Sie sich mit allen Bestimmungen zum Abschleppen im jeweiligen Land vertraut.

Mit Abschleppstange

⚠ Das Zugfahrzeug darf nicht leichter als das abzuschleppende Fahrzeug sein, sonst wird das Fahrverhalten nicht mehr beherrschbar. ◀

Die Schleppösen beider Fahrzeuge sollten auf der gleichen Seite sein.

Lässt sich eine Schrägstellung der Stange nicht vermeiden, Folgendes beachten:

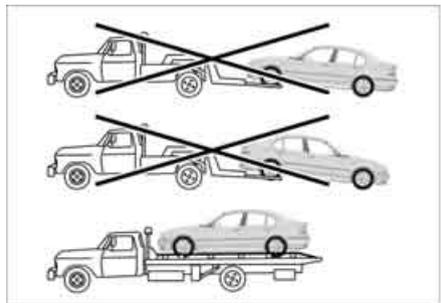
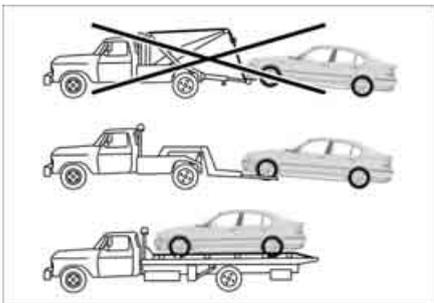
- ▷ Die Freigängigkeit ist bei Kurvenfahrten eingeschränkt
- ▷ Die Schrägstellung der Schleppstange erzeugt Seitenkraft.

⚠ Abschleppstange ausschließlich an den Schleppösen befestigen. An anderen Fahrzeugteilen könnte es sonst zu Beschädigungen kommen. ◀

Mit Abschleppseil

Beim Anfahren des Zugfahrzeugs darauf achten, dass das Abschleppseil gespannt ist.

⚠ Zum Schleppen Nylonseile oder Nylonbänder verwenden, die allzu ruckartige Zugbelastungen vermeiden. Abschleppseile ausschließlich an den Schleppösen befestigen. An anderen Fahrzeugteilen könnte es sonst zu Beschädigungen kommen. ◀



Mit Abschleppwagen

Den BMW durch einen Abschleppwagen mit so genannter Hubbrille oder auf einer Ladefläche transportieren lassen.

 Fahrzeug nicht an Schleppöse oder Karosserie- und Fahrwerks- teilen anheben, sonst kann es zu Beschädigungen kommen. ◀

325xi, 330xi, 330xd: Mit Abschleppwagen

Den BMW nicht mit einzeln angehobener Front- oder Hinterachse abschleppen, sonst können die Räder blockieren und das Verteilergetriebe kann beschädigt werden.

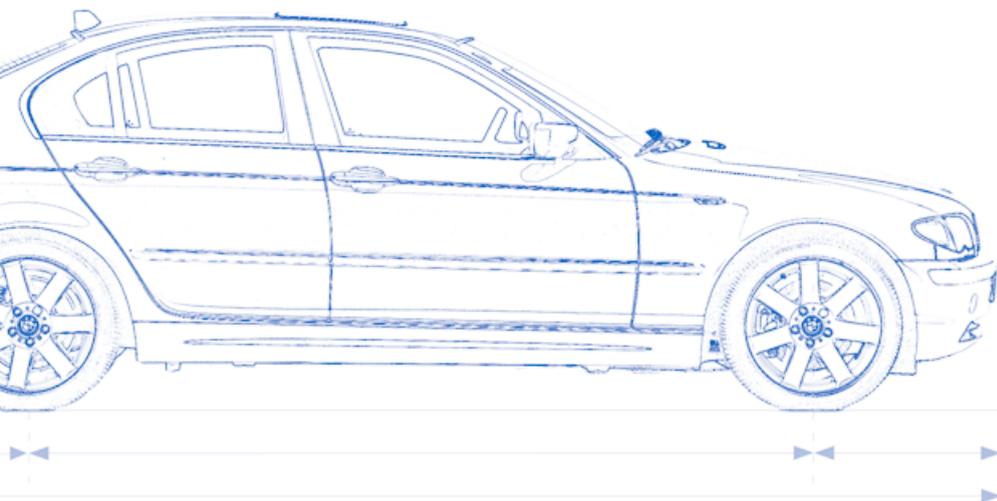
Den BMW nur auf einer Ladefläche transportieren lassen.

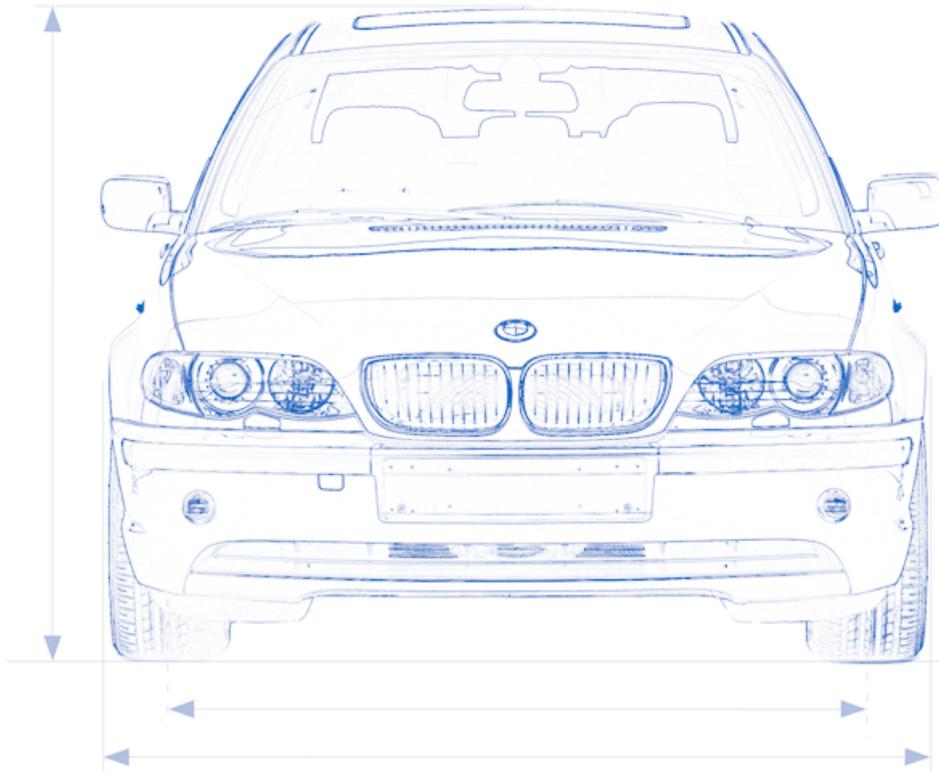
Anschleppen

 Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe nicht anschleppen. Fremdstarhilfe, siehe Seite 153. ◀

Fahrzeuge mit Katalysator nur bei kaltem Motor anschleppen. Besser ist es, den Motor fremd zu starten, siehe Seite 153.

1. Warnblinkanlage einschalten, Länderbestimmungen beachten
 2. Den Zündschlüssel in Stellung 2 drehen
 3. Den 3. Gang einlegen
 4. Bei durchgetretenem Kupplungspedal anschleppen lassen und die Kupplung langsam loslassen. Nach dem Anspringen des Motors wieder das Kupplungspedal durchtreten
 5. An geeigneter Stelle anhalten, Schleppstange oder -seil entfernen, Warnblinkanlage ausschalten.
 6. Das Fahrzeug überprüfen lassen.
- Fahrzeuge mit Sequenziellem Manuellen Getriebe SMG:
- ▷ In Wählhebelstellung N anschleppen lassen
 - ▷ Sequenziellen Modus anwählen. Es wird automatisch der richtige Gang eingelegt und eingekuppelt.





Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Überblick

Bedienung

Wartung

Selbsthilfe

Daten

Stichworte

160 **Motordaten**

		316i	318i	320i	325i/325xi
Hubraum	cm ³	1796	1995	2171	2494
Zylinderzahl		4	4	6	6
Größte Leistung bei Drehzahl	kW/PS 1/min	85/115 5500	105/143 6000	125/170 6100	141/192 6000
Größtes Drehmoment bei Drehzahl	Nm 1/min	175 3750	200 3750	210 3500	245 3500

		330i/330xi	318d	320d	330d/330xd
Hubraum	cm ³	2979	1995	1995	2993
Zylinderzahl		6	4	4	6
Größte Leistung bei Drehzahl	kW/PS 1/min	170/231 5900	85/115 4000	110/150 4000	150/204 4000
Größtes Drehmoment bei Drehzahl	Nm 1/min	300 3500	280 1750	330 2000	410 1500-3250

		316i	316i	318i	318i	320i
		Schaltgetr.	Aut.-Getr.	Schaltgetr.	Aut.-Getr.	Schaltgetr.
städtisch	Liter/100 km	9,9	10,9	10,4	11,2	12,2
außerstädtisch	Liter/100 km	5,5	6,4	5,7	6,3	6,9
insgesamt	Liter/100 km	7,1	8,0	7,4	8,1	8,9
CO ₂ -Emission	Gramm/km	172	194	180	196	213

		320i	325i	325i	325xi	325xi
		Aut.-Getr.	Schaltgetr./SMG	Aut.-Getr.	Schaltgetr.	Aut.-Getr.
städtisch	Liter/100 km	13,1	12,8	13,5	13,5	14,5
außerstädtisch	Liter/100 km	7,3	6,9	7,2	7,9	8,4
insgesamt	Liter/100 km	9,4	9,0	9,5	9,9	10,6
CO ₂ -Emission	Gramm/km	226	217	229	240	257

		330i	330i	330xi	330xi
		Schaltgetr./SMG	Aut.-Getr.	Schaltgetr.	Aut.-Getr.
städtisch	Liter/100 km	12,8	14,0	13,6	14,8
außerstädtisch	Liter/100 km	6,9	7,0	7,8	8,2
insgesamt	Liter/100 km	9,1	9,6	9,9	10,6
CO ₂ -Emission	Gramm/km	218	230	240	257

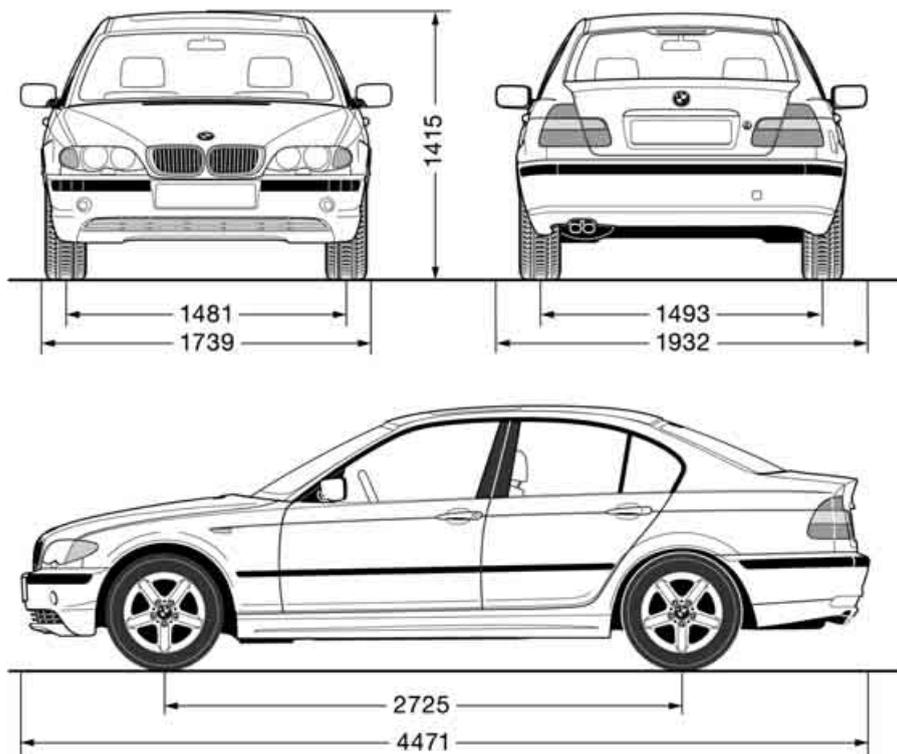
162 Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxid/CO₂-Emission

		318d	318d	320d	320d
		Schaltgetr.	Aut.-Getr.	Schaltgetr.	Aut.-Getr.
städtisch	Liter/100 km	7,6	9,1	7,9	9,7
außerstädtisch	Liter/100 km	4,5	5,5	4,5	5,4
insgesamt	Liter/100 km	5,6	6,8	5,7	6,9
CO ₂ -Emission	Gramm/km	151	182	153	185

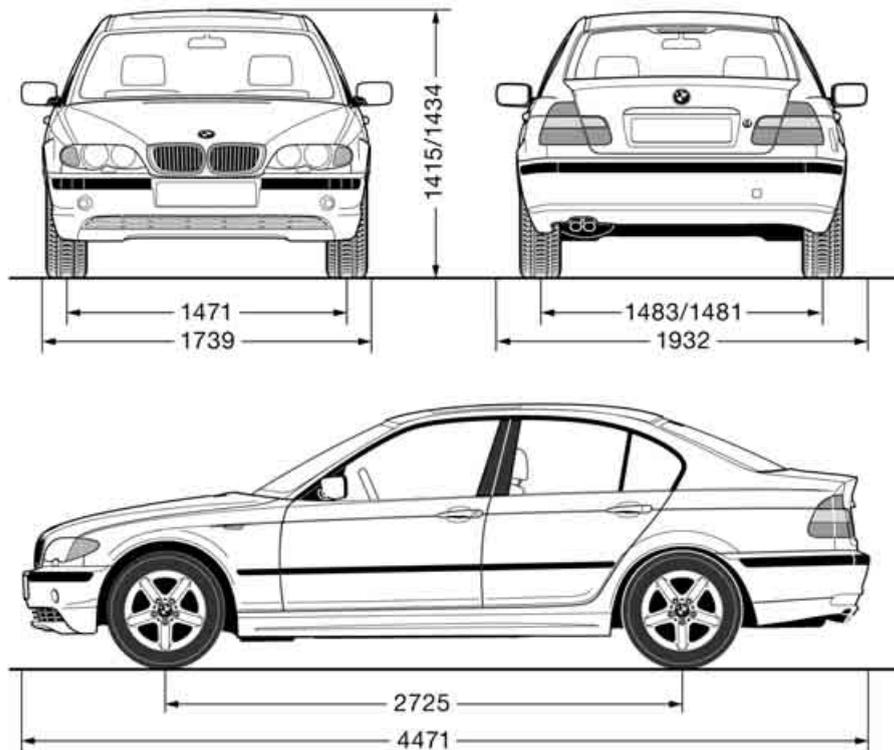
		330d	330d	330xd	330xd
		Schaltgetr.	Aut.-Getr.	Schaltgetr.	Aut.-Getr.
städtisch	Liter/100 km	9,1	10,6	10,1	11,9
außerstädtisch	Liter/100 km	5,2	6,1	6,2	6,9
insgesamt	Liter/100 km	6,6	7,7	7,6	8,7
CO ₂ -Emission	Gramm/km	177	206	204	233

Der Kraftstoffverbrauch wird nach einheitlichen Prüfvorschriften ermittelt – EU-Richtlinie 80/1268/EWG. Er ist keinesfalls identisch mit dem Durchschnittsverbrauch, der von vielen verschiedenen Faktoren wie Fahrweise, Belastung, Straßenzustand, Verkehrsdichte und -fluss, Witterung, Reifenfülldruck usw. abhängt. Motor- und Fahrleistung werden unter den Bedingungen der EU-Richtlinie 80/1269/EWG oder DIN 70020 gemessen – mit der Serienausstattung des Fahrzeugs. Erlaubte Abweichungen dazu sind ebenfalls festgelegt. Sonderausstattungen oder -zubehör beeinflussen teilweise wesentlich Fahrleistung und Verbrauch, da sie oft Gewicht und c_x -Wert verändern – Dachgepäckträger, breitere Reifen, Zusatzspiegel usw.

325xi, 330xi, 330xd: Eine Leistungsprüfung ist nur auf einem geeigneten Rollenprüfstand zulässig.



Alle Maßangaben in Millimeter. Kleinster Wendekreis Ø 10,5 m.



Alle Maßangaben in Millimeter. Werte nach / gelten für den BMW 325xi, 330xi, 330xd.
Kleinsten Wendekreis Ø 10,5/10,9 m.

		316i	318i	320i	325i	325xi
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90% betankt, ohne Sonderausstattung						
mit Schaltgetriebe/SMG	kg	1385	1395	1470	1495	1575
mit Automatic-Getriebe	kg	1415	1435	1505	1530	1615
Zulässiges Gesamtgewicht						
mit Schaltgetriebe/SMG	kg	1810	1820	1895	1920	2000
mit Automatic-Getriebe	kg	1840	1860	1930	1955	2040
im Anhängerbetrieb						
mit Schaltgetriebe/SMG	kg	1885	1895	1970	1995	2075
mit Automatic-Getriebe	kg	1915	1935	2005	2030	2115
Zulässige Achslast vorn	kg	880	895	925	930	1005
Zulässige Achslast hinten						
im Anhängerbetrieb	kg	1005	1005	1045	1070	1085/1100
	kg	1120	1120	1160	1180	1195/1210

Zulässige Achslast hinten nach /: mit Automatic-Getriebe

		316i	318i	320i	325i	325xi
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr BMW Service.						
ohne Bremse – Schaltgetriebe, SMG/ Automatic-Getriebe	kg	670/670	680/680	720/720	720/720	720/720
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	1250/1400	1400/1500	1600/1600	1600/1600	1700/1700
mit Bremse bei Steigung bis 8 % – durch Nachtrag	kg	1600/1600	1600/1600	1700/1700	1700/1700	1800/1800
Zulässige Deichselstützlast	kg	75	75	75	75	75
Zulässige Dachlast	kg	75	75	75	75	75
Kofferraumvolumen nach VDA	l	440	440	440	440	440

Wenn Sie die angegebene zulässige Anhängelast bei Steigung bis 12 % ausnutzen und gleichzeitig das Fahrzeug bis zum zulässigen Gesamtgewicht beladen wollen, empfiehlt es sich, keine Steigungen über 10 % zu fahren.

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden.

		330i	330xi	318d	320d	330d	330xd
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90% betankt, ohne Sonderausstattung							
mit Schaltgetriebe/SMG	kg	1505	1615	1470	1490	1615	1725
mit Automatic-Getriebe	kg	1540	1635	1500	1505	1630	1735
Zulässiges Gesamtgewicht							
mit Schaltgetriebe/SMG	kg	1930	2040	1895	1915	2040	2150
mit Automatic-Getriebe	kg	1965	2060	1925	1930	2055	2160
im Anhängerbetrieb							
mit Schaltgetriebe/SMG	kg	2005	2115	1970	1990	2115	2225
mit Automatic-Getriebe	kg	2040	2135	2000	2005	2130	2235
Zulässige Achslast vorn							
	kg	935	1015	930	915	1000	1085
Zulässige Achslast hinten							
	kg	1075	1105	1055	1060	1100	1135
im Anhängerbetrieb							
	kg	1190	1215	1065	1175	1215	1245

		330i	330xi	318d	320d	330d	330xd
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr BMW Service.							
ohne Bremse – Schaltgetriebe, SMG/ Automatic-Getriebe	kg	730/730	730/730	720/720	720/720	750/750	750/750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	1700/1700	1800/1800	1600/1600	1600/1600	1800/1800	1800/1800
mit Bremse bei Steigung bis 8 % – durch Nachtrag	kg	1800/1800	1800/1800	1700/1700	1800/1800	1800/1800	1800/1800
Zulässige Deichselstützlast	kg	75	75	75	75	75	75
Zulässige Dachlast	kg	75	75	75	75	75	75
Kofferraumvolumen nach VDA	l	440	440	440	440	440	440

Wenn Sie die angegebene zulässige Anhängelast bei Steigung bis 12 % ausnutzen und gleichzeitig das Fahrzeug bis zum zulässigen Gesamtgewicht beladen wollen, empfiehlt es sich, keine Steigungen über 10 % zu fahren.

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden.

		316i	318i	320i	325i	325xi
Höchstgeschwindigkeit mit Automatic-Getriebe	km/h	206	218	226	240	234
	km/h	200	214	223	237	231
Beschleunigungswerte						
von	0 bis 100 km/h	s	10,9/11,9	9,3/10,2	8,3/9,4	7,3/8,4
	80 bis 120 km/h im 4. Gang	s	11,1	9,2	8,7	7,8
		330i	330xi	318d	320d	330d
Höchstgeschwindigkeit mit Automatic-Getriebe	km/h	250	247	204	221	242
	km/h	247	242	199	213	235
Beschleunigungswerte						
von	0 bis 100 km/h	s	6,5/7,0	6,6/7,4	10,6/11,3	8,8/9,1
	80 bis 120 km/h im 4. Gang	s	6,9	7,0	9,0	7,2
		330xd				
Höchstgeschwindigkeit mit Automatic-Getriebe	km/h	234				
	km/h	228				
Beschleunigungswerte						
von	0 bis 100 km/h	s	7,7/7,9			
	80 bis 120 km/h im 4. Gang	s	6,7			

Beschleunigungswerte nach /: mit Automatic-Getriebe

170 Füllmengen

	Liter	Bemerkung
Kraftstoffbehälter davon Reserve	ca. 63 ca. 8	Kraftstoffqualität siehe Seite 23
Scheibenreinigungsanlage/ Scheinwerfer-Reinigungsanlage	ca. 5,3	Nähere Einzelheiten siehe Seite 130
Motor mit Ölfilterwechsel	4,25 – 316i, 318i 5,5 – 318d, 320d 6,5 – 320i, 325i, 330i 6,2 – 325xi, 330xi 7,0 – 330d, 330xd	Longlife-Öl für Benzin- oder Dieselmotoren. Ölarten siehe Seite 130
Schalt-, Automatic-, Verteiler- und Achsgetriebe	–	Dauerfüllung ohne Ölwechsel

A B C
P Q R



Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Überblick

Bedienung

Wartung

Selbsthilfe

Daten

Stichworte

Alles von A bis Z

- A**
- Abblendender Innenspiegel [49](#)
- Abblendlicht [87](#)
automatisch [87](#)
Kontrollleuchte, Lampen-defekt [73](#)
Lampenwechsel [143](#)
- Abfallbehälter, siehe Ascher [106](#)
- Abkippen des Beifahrerspiegels [47](#)
- Ablagefach [104](#)
- Ablagen [104](#)
- Ablagenetze [105](#)
- Abmessungen [163](#), [164](#)
- ABS Anti-Blockier-System [121](#)
Kontrollleuchte [18](#)
- Abschleppen [154](#)
- Abschleppöse [154](#)
- Abschleppseil [154](#)
- Abschleppstange [154](#)
- Abschließbare Radschrauben, siehe Radschraubensicherung [151](#)
- Abstandswarnung, siehe Park Distance Control PDC [77](#)
- Abstellen Fahrzeug [57](#)
Motor [57](#)
- Abtauen, Scheiben [95](#), [98](#)
- Achslasten, siehe Gewichte [165](#)
- Adaptives Bremslicht, siehe Zweistufige Bremsleuchten [86](#)
- ADB-X Automatische Differentialbremse Allrad [81](#)
- Airbags [50](#)
deaktivieren [51](#)
Kontrollleuchte [18](#)
sicher sitzen [41](#)
Warnleuchte [51](#)
- Aktivkohlefilter [100](#)
- Aktualität der Betriebsanleitung [5](#)
- Alarmanlage [36](#)
ungewollten Alarm vermeiden [37](#)
- Allgemeine Fahrhinweise [119](#)
- Altbatterien, siehe Entsorgung [151](#)
- Alternative Ölsorten [132](#)
- Änderungen, technische, siehe Zu Ihrer eigenen Sicherheit [5](#)
- Anfahrhilfe DSC [79](#)
- Angurten [44](#)
Warnleuchte [18](#)
- Anhängelasten [165](#)
- Anhängerbetrieb [112](#)
- Anhängerkupplung [112](#)
- Anhängervorrichtung, Abdeckklappe [113](#)
- Anlassen Motor [55](#)
- Anrufen, siehe Telefonbetriebsanleitung
- Anschleppen [154](#)
- Anti-Blockier-System ABS [121](#)
Kontrollleuchte [18](#)
- Antriebsschlupfregelung DSC [79](#)
- Anzeigen, siehe Instrumentenkombination [16](#)
- Anzeigenbeleuchtung, siehe Armaturenbeleuchtung [88](#)
- Anzünder [106](#)
- Aquaplaning [119](#)
- Arbeiten im Motorraum [126](#)
- Armaturenanlage, siehe Cockpit [14](#)
- Armaturenbeleuchtung [88](#)
- Armlehne [105](#)
hinten [105](#)
- Ascher hinten [107](#)
vorn [106](#)
- Assistenzsysteme, siehe Dynamische Stabilitäts Control DSC [79](#)
- AUC Automatische Umluft Control [99](#)
- Aufnahmen für Wagenheber [148](#)
- Ausfall eines Stromverbrauchers [152](#)
- Ausfallmeldungen [73](#)
- Außenspiegel [48](#)
bei Anhänger [113](#)
- Außentemperaturanzeige [75](#)
Maßeinheit wechseln [75](#)
- Ausströmer, Belüftung [92](#), [96](#)
- Autobatterie [151](#)
- Automatic-Getriebe mit Steptronic [63](#)
- Anschleppen [156](#)
- Interlock [55](#)
Kontrollleuchte [19](#), [65](#)
- Shiftlock [63](#)
- Wählhebelsperre [63](#)
- Automatische Fahrlichtsteuerung [87](#)
- Geschwindigkeitsregelung [68](#)
- Automatische Differentialbremse Allrad ADB-X [81](#)
- Automatische Luftverteilung, siehe AUTO-Programm [98](#)
- Automatische Luftzufuhr, siehe AUTO-Programm [98](#)

Automatische Umluft
Control AUC 99
AUTO-Programm 98
Autoradio, siehe Radio-/
Bordmonitoranleitung
Autostaubsauger anschlie-
ßen 107
Autotelefon, siehe eigene
Betriebsanleitung
Autotelefon-
Vorbereitung 106
Autowaschanlage, siehe
Broschüre Pflege
Autowäsche, siehe Bro-
schüre Pflege

B

Batterie 151
entsorgen 151
Fernbedienung 28, 29
Fremdstarthilfe 153
Kontrollleuchte 18
laden 151
Stromunterbrechung 152
Batterie-Ladestrom 18
Becherhalter, siehe Geträn-
kehalter 105
Bedienelemente, siehe
Cockpit 14
Befördern von Kindern 51

Beheizbare Heckscheibe
Klimaanlage 94
Klimaautomatik 99
Beheizte Sitze 47
Beheizte Spiegel 48
Beifahrerairbags
aktivieren 51
deaktivieren 51
Beifahrerspiegel
abkippen 47
Beladung
Anhänger 113
Fahrzeug 110
Belüftung 92, 96
zugfrei 95, 99
Benzin, siehe Kraftstoffqua-
lität 23
Benzinanzeige, siehe Kraft-
stoffanzeige 71
Benzinverbrauch, siehe
Kraftstoffverbrauch 76
Bereitschaftsdienst, siehe
Mobiler Service 153
Bergabfahrhilfe, siehe
HDC 83
Beschlag entfernen, Schei-
ben
Klimaanlage 95
Klimaautomatik 98
Beschleunigung 169
Beschleunigungs-
assistent 62

Biodiesel, siehe Dieselmot-
or 23
Blinker 65
Kontrollleuchte 20
Lampenwechsel 144
Blinker, seitlich
Lampenwechsel 144
Blütenpollen 100
Blütenpollen, siehe Mikrofil-
ter 95
BMW Sportsitz 42
BMW Wartungssystem 135
Bodenplatte hochstellen 35
Bohrung, siehe
Motordaten 160
Bordcomputer, siehe auch
Bordmonitoranleitung 75
Bordmonitor, siehe eigene
Betriebsanleitung
Bordsteinautomatik 47
Bordwerkzeug 142
Breite, siehe Maße 163, 164
Bremsbeläge
Bremsflüssigkeitsstand
18, 133
Einfahren 118
Kontrollleuchte 19

Bremsen
ABS 121
Bremsbeläge 120
Bremsflüssigkeit 133
Einfahren 118
Fahrrhinweise 119
Handbremse 57
Kontroll-/Warnleuchte
18, 19
Zweistufige Bremsleuch-
ten 86
Bremsflüssigkeit 133
Kontrollleuchte 18, 133
Stand 133
Wechsel 72
Bremsflüssigkeit
nachfüllen 133
Bremsleuchten
Kontrollleuchte, Lampen-
defekt 73
Lampenwechsel 145
Zweistufige Bremsleuch-
ten 86
Bremssscheiben
Einfahren 118
Bremsverschleißwarnung
Kontrollleuchte 19
Brillenfach 106

C

Car Memory 53

Alles von A bis Z

Cassettenbetrieb, siehe Radio-/Bordmonitoranleitung
CBC Cornering Brake Control **121**
Warnleuchte **18**
CD-Betrieb, siehe Radio-/Bordmonitoranleitung
CD-Wechsler, siehe Radio-/Bordmonitoranleitung
Check-Control **73**
CO₂-Emission **161**
Cockpit **14**
Code, siehe Radio-/Bordmonitoranleitung
Compactdiscbetrieb, siehe Radio-/Bordmonitoranleitung
Computer **75**
Copyright **4**
Cornering Brake Control
CBC **121**
Warnleuchte **18**
Cupholder, siehe Getränkehalter **105**

D

Dachgepäckträger **112**
Dachlast **165**

Daten
Abmessungen **163, 164**
Fahrleistungen **169**
Füllmengen **170**
Gewichte **165**
Maße **163, 164**
Motor **160**
technische **160**
DBC Dynamische Brems
Control **19, 121**
Defekt
Tankklappe **22**
Türschloss **32**
Defrost-Stellung, siehe Scheiben abtauen **95, 98**
Deichselstützlast **113, 165**
Diebstahlsicherung **28**
Diebstahlsicherung für Radschrauben, siehe Radschraubensicherung **151**
Diebstahlwarnanlage, siehe Alarmanlage **36**
Dieselkraftstoff, siehe Dieselmotor **23**
Digitaluhr **74**
Displaybeleuchtung, siehe Instrumentenbeleuchtung **88**
Dosenhalter, siehe Getränkehalter **105**

Drehmoment
Motor **160**
Radschrauben **148**
Drehzahl **70, 160**
Drehzahlmesser **70**
Drei-Punkt-Gurt **44**
Dritte Bremsleuchte, siehe Mittlere Bremsleuchte **146**
Druck, Reifen **24, 122**
Drucküberwachung, Reifen
Reifen Pannen Anzeige **84**
DSC Dynamische Stabilitäts
Control **79**
Kontrollleuchte **19, 79**
DTC Dynamic Traction Control
Kontrollleuchte **19, 79**
DTC Dynamic Traction Control
Control **79**
Durchfahren von Wasser,
Hochwasser **119**
Durchladesystem **108**
Durchlüften, siehe Belüftung **92, 96**
Durchschnitts-
geschwindigkeit **76**
Düsen, siehe Belüftung **92, 96**
Dynamic Traction Control
DTC **79**
Kontrollleuchte **19, 79**

Dynamische Brems Control
DBC **19, 121**
Kontrollleuchte **19**
Dynamische Stabilitäts Control
DSC **19, 79**

E

Einfahren **118**
Einheiten
Durchschnittsverbrauch **76**
Temperatur **75**
Einklemmschutz
Fensterheber **38**
Glasdach **39**
Einparkhilfe, siehe Park
Distance Control PDC **77**
Einstellungen konfigurieren,
siehe Car Memory, Key
Memory **53**
Eiswarnung **75**
Elektrische Fensterheber **37**
Elektrischer Defekt
Automatic-Getriebe mit
Steptronic **65**
Fahrertür **32**
Glasdach **40**
Heckklappe **34**
Tankklappe **22**
Türschloss **32**
Elektrischer Sitz **43**
Elektrisches Glasdach **38**

Elektronisches Stabilitätsprogramm ESP, siehe Dynamische Stabilitäts Control DSC 79

Energiebewusstes Fahren, siehe Energie-Control 70

Energie-Control 70

Entfrosten, Scheiben, siehe Scheiben abtauen 95, 98

Entriegeln

- Motorhaube 126
- von außen 30, 32
- von innen 33

Entsorgung

- Batterie Fahrzeug 151
- Öl 131

Erneuerung von Reifen 123

Ersatz von Reifen

- Radwechsel 147
- Reifenerneuerung 123

Ersatzrad 150

Ersatzschlüssel 29

Erste Hilfe, siehe Verbandkasten 22

ESP Elektronisches Stabilitäts Programm, siehe Dynamische Stabilitäts Control DSC 79

F

Fächer 105

Fahrhinweise 119

Fahrleistungen 169

Fahrlicht, siehe Stand-/Abblendlicht 87

Fahrlichtsteuerung, automatische 87

Fahrtrichtungsanzeiger, siehe Blinker 65

Fahrzeug

- Abmessungen 163, 164
- abstellen 57
- anlassen 55
- Batterie 151
- Beladung 110
- einfahren 118
- Gewicht 165
- Pflege, siehe Broschüre
- Pflege
- Rücknahme 138
- Stilllegung des Fahrzeugs, siehe Broschüre
- Pflege
- Wäsche, siehe Broschüre
- Pflege 66

Fahrzeugbeladung, Leuchtweitenregulierung 89

Fahrzeuggewicht 165

Fehlalarm, siehe ungewollten Alarm vermeiden 37

Fehleranzeigen 73

Fenster

- Fernbedienung 29, 30
- Komfortbedienung 30
- Komfortbetätigung 32

Fensterheber

- elektrisch 37
- Sicherheitsschalter 38

Fernbedienung 29

- Garagentoröffner 102
- Heckklappe 30
- Störung 31

Fernlicht 65, 89

- Kontrollleuchte 20
- Lampenwechsel 143
- Lichthupe 89

Fernseher, siehe Bordmonitoranlage

Feststellbremse, siehe Handbremse 57

Flaschenhalter, siehe Getränkehalter 105

Fondarmlehne, siehe Mittelarmlehne hinten 105

Freigegebene Motoröle 131

Freisprecheinrichtung 106

Fremdstarhilfe 153

Frontairbags 50

Frontscheibe reinigen 67

Frostschutz

- Kühlmittel 132
- Waschflüssigkeit 130

Fülldruck, Reifen 24, 122

Fülldrucküberwachung, siehe Reifen Pannen Anzeige 84

Füllmengen 170

Funkschlüssel, siehe Zentralschlüssel mit Fernbedienung 28

Fußbremse, siehe Sicherbremsen 119

G

Ganganzeige 61, 65

Gangwechsel

- Automatic-Getriebe mit Steptronic 63
- Sequenzielles Manuelles Getriebe SMG 60

Ganzjahresreifen, siehe Winterreifen 124

Garagentoröffner, siehe Integrierte Universal-Fernbedienung 102

Gebläse

- Klimaanlage 94
- Klimaautomatik 98

Gefälle 113

Gefrierschutz

- Kühlmittel 132
- Waschflüssigkeit 130

Gefrierschutzmittel verwenden 132

Alles von A bis Z

- Gepäckraum
 - öffnen, Fernbedienung 30
 - öffnen, von außen 33
 - Volumen 165
- Gepäckraumklappe, siehe Heckklappe 33
- Gepäckraumleuchten, siehe Laderaumleuchten 34
- Gepäckträger, siehe Dachgepäckträger 112
- Gesamtgewicht, siehe Gewichte 165
- Geschwindigkeit
 - Winterreifen 124
- Geschwindigkeitsmesser 16
- Geschwindigkeitsregelung 68
 - Kontrollleuchte 20
- Geteilte Rücksitzlehne 108
- Getränkehalter 105
- Getriebe
 - Automatic-Getriebe mit Steptronic 63
 - Schaltgetriebe 58
 - Sequenzielles Manuelles Getriebe SMG 59
- Getriebesperre, siehe P Parcken 63
- Getriebestörung
 - Automatic-Getriebe mit Steptronic 65
 - Sequenzielles Manuelles Getriebe SMG 61
- Gewichte 165
- Glasdach
 - Fernbedienung 29, 30
 - Komfortbedienung 30
 - Komfortbetätigung 32
 - Schließen bei elektrischem Defekt 40
- Glasdach, elektrisch 38
- Glatteis, siehe Eiswarnung 75
- Glühlampenwechsel 142
- Grills, siehe Belüftung 92, 96
- Gurte, siehe Sicherheitsgurte 44
- Gurthöheneinstellung 45
- Gurtstrammer, siehe Sicherheitsgurte 44
- H**
- Halogenlicht 89
- Halter für
 - Getränke 105
 - Müllbeutel 105
- Handbremse 57
 - Kontrollleuchte 18
- Handlampe 101
- Handschuhkasten 101
- HDC Hill Descent Control 83
- Heckklappe 33
 - Fernbedienung 30
 - Kontrollleuchte 73
 - manuell entriegeln 34
 - Notbetätigung 34
 - von außen öffnen 34
 - von innen öffnen 34
- Heckleuchten
 - Kontrollleuchte, Lampen-defekt 73
 - Lampenwechsel 145
- Heckscheibenheizung
 - Klimaanlage 94
 - Klimaautomatik 99
- Heimleuchten 87
- Heizung
 - Außenspiegel 48
 - Heckscheibe 94, 99
 - Sitze 47
- Heizung und Belüftung 92, 96
- Hi-Fi-System harman kardon 101
- Hill Descent Control HDC 83
- Hinterachsgetriebe
 - einfahren 118
- Höchstgeschwindigkeit
 - Fahrleistungen 169
 - mit Anhänger 113
 - mit Winterreifen 124
- Hochwasser, siehe Durchfahren von Wasser 119
- Höhe, siehe Maße 163, 164
- Höheneinstellung
 - Lenkrad 49
 - Sitz 42, 43
- Hub, siehe Motordaten 160
- Hubraum, siehe Motordaten 160
- Hupe 14
- Hydraulischer Bremsassistent, siehe DBC 121
- I**
- Impressum 4
- Individuelle Einstellungen, siehe Car Memory, Key Memory 53
- Individuelle Luftverteilung 98
- Innenlicht 90
 - Fernbedienung 30
- Innenraumschutz 37
 - ausschalten 37
- Innenraumtemperatur einstellen 94, 98
- Innenspiegel 48
 - automatisch
 - abblendend 49
- INSPECTION 72
- Instrumentenbeleuchtung 88
- Instrumentenkombination 16
- Instrumententafel 14

Integrierte Universal-Fernbedienung 102
Interlock, siehe Lenkung verriegelt 55
Intervall
 Anzeige, Service 72
 Betrieb, Wischer 66
ISOFIX, Kindersitzbefestigung 52

K

Kaltstart, siehe Motor anlassen 55
Kassettenbetrieb, siehe Radio-/Bordmonitoranleitung
Kennzeichenleuchte
 Lampenwechsel 146
Key Memory 53
Kick-down 60, 63
Kilometerzähler 70
Kinder sicher befördern 51
Kinderrückhaltesysteme 51
Kindersicherung 52
Kindersitzbefestigung
 ISOFIX 52
Kindersitze, siehe Kinderückhaltesysteme 51
Klimaanlage 92
Klimaautomatik 96
Klimabetrieb
 Klimaanlage 94
 Klimaautomatik 98

Klopfregelung 23
Kofferraum
 Bodenaufgabe 35
 Bodenplatte 35
 Fernbedienung 30
 Klappe, siehe Heckklappe 33
 Notbetätigung, siehe manuelle Betätigung 34
 öffnen, Fernbedienung 30
 öffnen/schließen, siehe Heckklappe 33
 separat sichern 34
 Volumen 165
 von außen öffnen 34
Kofferraumleuchten 34
Kohlendioxid 161
Kombi-Instrument, siehe Instrumentenkombination 16
Kombischalter
 Blinker/Lichthupe 65
 Wischanlage 66
Komfortbedienung
 Fenster 30
 Glasdach 30
 von außen 32
Kompaktrad
 Radwechsel 147
Kondenswasser, siehe Klimabetrieb 94, 98

Kontroll-/Warnleuchte
 Airbags 18
 Alarmanlage 36
 Angurten 18
 Bremsen 18, 19
 DSC 19
 Kühlmittel 19, 71
 Nebellicht 20
 Reifen Pannen Anzeige 18, 19, 85
 Reserve 71
Kontrollleuchten 18
Kopfairbags 50
Kopfstützen 44
Kraftstoff
 Anzeige 71
 Aufbereitung 160
 Durchschnittsverbrauch 76
 Qualität 23
 Verbrauchsanzeige 76
 Verbrauchswerte, siehe Kraftstoffverbrauch 161
 Volumen 170
 Zusätze 23
Kraftstoffbehälter-Inhalt 170
Kraftstoffsparendes Fahren, siehe Energie-Control 70
Kühlen, siehe Temperatur 94, 98
Kühler, siehe Kühlmittel 132

Kühlmittel 132
 Kontrollleuchte 19, 71
 Stand 132
 Thermometer 71
Kunstleder, siehe Broschüre Pflege
Kunststoff, siehe Broschüre Pflege
Kupplung
 Einfahren 118

L

Lackpflege, siehe Broschüre Pflege
Ladegutbefestigung, siehe Beladung 110
Ladegutsicherung 111
Ladekontrollleuchte 18
Ladung sichern 111
Ladung, siehe Beladung 110
Lagerung, Reifen 124
Lampen und Leuchten 142
Lampendefekt 142
Lampenwechsel, siehe Lampen und Leuchten 142
Länge, siehe Maße 163, 164
Lederpflege, siehe Broschüre Pflege
LEDs Leuchtdioden 146
Leergewicht, siehe Gewichte 165

Alles von A bis Z

Lehne, siehe Sitz einstellen
42, 43

Leichtmetallräder pflegen,
siehe Broschüre Pflege

Leistung, siehe
Motordaten 160

Lendenwirbelstütze, siehe
Lordosenstütze 43

Lenkrad einstellen 49

Lenkradschloss 55

Lenkradsperre 55

Leseleuchten
hinten 91
vorn 90

Leuchtdioden LEDs 146

Leuchten auswechseln,
siehe Lampen und Leuch-
ten 142

Leuchtweitenregulierung 89
automatisch,
Xenon-Licht 89

Licht, siehe Stand-/Ab-
blendlicht 87

Licht-an-Warnung 87

Lichtthupe 89
Kontrollleuchte 20

Lichtschalter 87

Liegesitz, siehe Sitz einstel-
len 42, 43

Linksverkehr 136

Longlife-Öle
Alternative Öle 132
Freigegebene Öle 131

Lordosenstütze 43

Luft trocknen, siehe Klima-
betrieb 94, 98

Luftausströmer, siehe Belüf-
tung 92, 96

Luftdruck, siehe Reifenfüll-
druck 24, 122

Lüften, siehe Belüftung
92, 96

Luftumwälzung, siehe Um-
luft 94, 99

Luftverteilung
Klimaanlage 94
Klimaautomatik 98

Luftverteilung, individuell 98

Luftzufuhr
Klimaanlage 94
Klimaautomatik 98

M

M+S-Reifen, siehe Winter-
reifen 124

Manuelle Betätigung
Fahrertür 32
Glasdach 40
Heckklappe 34
Tankklappe 22
Türschloss 32

Maße 163, 164

MC-Betrieb, siehe Radio-/
Bordmonitoranleitung

MD-Betrieb, siehe Radio-/
Bordmonitoranleitung

Mechanische Sitze 42

Memory, siehe Car Memory,
Key Memory 53

Memory, siehe Sitz- und
Spiegelmemory 46

Messstab, Motoröl 130

Mikrofilter
Klimaanlage 95
Klimaautomatik 100

Mikrofon 106

Mini-Disc-Betrieb, siehe Ra-
dio-/Bordmonitoranleitung

Mittelarmlehne
hinten 105
vorn 105

Mittlere Bremsleuchte
Lampenwechsel 146

Mittlerer 3-Punkt-Gurt im
Fond 108

Mobiler Service 153

Momentanverbrauch, siehe
Energie-Control 70

Motor
abstellen 57
anlassen 55
Daten 160

Drehzahl 70, 160

einfahren 118
Elektronik 19

Kontrollleuchte 19
Motorhaube entriegeln 126

Motor Kühlmittel 132
nachfüllen 132

Motorleistung, siehe Motor-
daten 160

Motoröl

Alternative Öle 132
Freigegebene Öle 131
Füllmenge 170

Kontroll-/Warnleuchte 19
nachfüllen 131

Qualität 131
Vorgeschriebene Öle 131

Zusätze, siehe Motoröl
nachfüllen 131

Motoröldruck
Kontroll-/Warnleuchte 18

Motorölsorten 131

Motorölstand 19
Kontroll-/Warnleuchte 18
prüfen 130

Motorölverbrauch 130

Motorraum 128

Müllbeutelhalter 105

Alles von A bis Z

Multifunktionslenkrad [20](#)

N

Nackenstützen, siehe Kopf-
stützen [44](#)

Navigationssystem, siehe
Radio-/Bordmonitoranlei-
tung

Nebellicht [90](#)

Kontrollleuchte [20](#)

Nebelscheinwerfer [90](#)

Kontrollleuchte [20](#)

Nebelschlussleuchte [90](#)

Kontrollleuchte [20](#)

Lampenwechsel [145](#)

Neigungsalarmgeber [37](#)
ausschalten [37](#)

Netze [105](#)

Nichtraucher-
Ausstattung [107](#)

Notbetätigung

Fahrtür [32](#)

Glasdach [40](#)

Heckklappe [34](#)

Tankklappe [22](#)

Türen [32](#)

Notdienst, siehe Mobiler
Service [153](#)

Nylonseil, siehe An- und Ab-
schleppen [154](#)

O

OBD Steckdose [137](#)

Oberschenkelaufgabe ein-
stellen [42](#)

Öffnen und Schließen
über das Türschloss [32](#)
über die

Fernbedienung [29](#)

von außen [30](#)

von innen [33](#)

OIL SERVICE [72](#)

Oktanzahlen, siehe Kraft-
stoffqualität [23](#)

Öl

Alternative Ölsorten [132](#)

Freigegebene

Motoröle [131](#)

Füllmenge [170](#)

Messstab [130](#)

Qualität [131](#)

Zusätze, siehe Motoröl
nachfüllen [131](#)

Öldruck

Kontrollleuchte [18](#)

Ölfilterwechsel [170](#)

Ölmessstab [130](#)

Ölsorten [131](#)

Ölstand

Kontrollleuchte [18](#)

prüfen [130](#)

Ölverbrauch [130](#)

Ölwechselintervalle, siehe
Serviceheft

Ölwechselintervalle,
siehe Service-Intervallan-
zeige [135](#)

Ösen, An- und Abschlep-
pen [154](#)

P

Panne

Kompaktrad [147](#)

Reifen Pannen Anzeige [84](#)

Pannendienst, siehe Mobi-
ler Service [153](#)

Park Distance Control
PDC [77](#)

Parkbremse, siehe Hand-
bremse [57](#)

Parklicht [89](#)
Lampenwechsel [143](#)

PDC Park Distance
Control [77](#)

Pflaster, siehe Verbandkas-
ten [22](#)

Pflege, siehe Broschüre
Pflege

Platter Reifen, siehe Reifen-
zustand [122](#)

Profiltiefe, Reifen [122](#)

Profiltiefe, siehe
Reifenprofil [122](#)

R

Radblende [148](#)

Räder und Reifen [124](#)

Radio, siehe Radio-/Bord-
monitoranleitung

Rad-Reifen-
kombinationen [124](#)

Radschrauben [148](#)

Drehmoment [148](#)

Schlüssel [148](#)

Sicherung [151](#)

Radstand, siehe Maße
[163](#), [164](#)

Radwechsel [147](#)

Rapsmethylester RME [23](#)

Raucherpaket, siehe
Ascher [106](#)

Rechts-/Linksverkehr
Scheinwerfer-
einstellung [136](#)

Recycling, siehe Fahrzeug-
Rücknahme [138](#)

Regensensor [66](#)

Reichweite [76](#)

Alles von A bis Z

Reifen

- Alter [123](#)
 - Einfahren [118](#)
 - Erneuerung [123](#)
 - Fülldruck [24](#), [122](#)
 - Größe, siehe Rad-Reifenkombinationen [124](#)
 - Lagerung [124](#)
 - Panne [147](#)
 - Profil [122](#)
 - Schäden [122](#)
 - Verschleißanzeiger, siehe Reifenprofil – Reifenschäden [122](#)
 - Wechsel [147](#)
 - Winterreifen [124](#)
 - Zustand [125](#)
- Reifen Pannen Anzeige [84](#)
Kontrollleuchte [18](#), [19](#), [85](#)
- Reifendrucküberwachung, siehe Reifen Pannen Anzeige [84](#)
- Reifenpanne [147](#)
Reifen Pannen Anzeige [84](#)
- Reinigen, Fahrzeug, siehe Broschüre Pflege
- Reservekontrollleuchte, siehe Kraftstoffanzeige [71](#)
- Reserverad [147](#)
- Reserveschlüssel [28](#)
- Restweg für Service [72](#)

- Restweg, siehe Reichweite [76](#)
- Richtige Reifen [124](#)
- RME Rapsmethylester [23](#)
- Rollo, siehe Sonnenschutzrollo [100](#)
- ROZ, siehe Kraftstoffqualität [23](#)
- Rückfahrcheinwerfer [58](#)
Lampenwechsel [145](#)
- Rückhaltesysteme für Kinder [51](#)
- Rückhaltesysteme, siehe Sicherheitsgurte [44](#)
- Rücklicht, siehe Heckleuchten [145](#)
- Rücknahme Fahrzeug [138](#)
- Rücksitzlehne, umklappbar [108](#)
- Rückspiegel [48](#)
- Rückwärtsgang Automatic-Getriebe mit Steptronic [63](#)
Schaltgetriebe [58](#)
SMG-Getriebe [60](#)
- S**
- Schalten Automatic-Getriebe mit Steptronic [63](#)
Schalter, siehe Cockpit [14](#)

- Schaltgetriebe [58](#)
- Schalthebel Automatic-Getriebe mit Steptronic [63](#)
Schaltgetriebe [58](#)
Sequenzielles Manuelles Getriebe SMG [59](#)
- Schaltwippen [60](#)
- Scheiben abtauen und von Beschlag befreien Klimaanlage [95](#)
Klimaautomatik [98](#)
- Scheibenbeschlag entfernen [95](#), [98](#)
- Scheiben-Reinigungsanlage [67](#)
Waschflüssigkeit [130](#)
- Scheibenreinigungsautomatik, siehe Regensensor [66](#)
- Scheibenreinigungsbehälter [130](#)
Inhalt, siehe Füllmengen [170](#)
- Scheibenwaschbehälter auffüllen [170](#)
- Scheibenwaschdüsen [67](#)
- Scheibenwischer, siehe Wischanlage [66](#)
- Scheibenwischerblätter wechseln [142](#)

- Scheinwerfer Lampenwechsel [142](#)
Pflege, siehe Broschüre Pflege
- Scheinwerfereinstellung, siehe Rechts-/Linksverkehr [136](#)
- Scheinwerfer-Reinigungsanlage Scheinwerfer reinigen [67](#)
Waschflüssigkeit [130](#), [170](#)
- Schiebe-Hebedach, siehe Glasdach, elektrisch [38](#)
- Schleppen [155](#)
- Schleppöse [154](#)
- Schließen von außen [30](#)
von innen [33](#)
- Schlüssel [28](#)
mit Fernbedienung [28](#)
- Schlussleuchten Lampenwechsel [145](#)
- Schlussleuchten, siehe Heckleuchten [145](#)
- Schneeketten [125](#)
- Schraubenschlüssel, siehe Bordwerkzeug [142](#)
- Schraubenzieher, siehe Bordwerkzeug [142](#)
- Schraubgewinde für Schleppöse [154](#)

Alles von A bis Z

- Schweres Ladegut, siehe Ladung verstauen [111](#)
- Seil, siehe An- und Abschleppen [154](#)
- Seitenairbags [50](#)
- Seitliche Blinker
Lampenwechsel [144](#)
- Sequenzielles Manuelles Getriebe SMG [59](#)
Kontrollleuchte [19](#)
- Service, siehe Mobiler Service [153](#)
- Serviceheft [135](#)
- Service-Intervallanzeige [72](#), [135](#)
- Servicemobil, siehe Mobiler Service [153](#)
- Shiftlock [59](#)
- Shiftlock, siehe Wählhebelpositionen wechseln [63](#)
- Sicher sitzen [41](#)
mit Airbags [41](#)
mit Sicherheitsgurt [41](#)
- Sicherheitsgurte [44](#)
Höheneinstellung [45](#)
sicher sitzen [41](#)
Warnleuchte [18](#)
- Sicherheitsschalter für Fenster im Fond [38](#)
- Sicherheitssysteme, siehe Anti-Blockier-System [121](#)
- Sicherheitssysteme, siehe Dynamische Stabilitäts Control DSC [79](#)
- Sichern, Fahrzeug von außen [30](#), [32](#)
von innen [33](#)
- Sicherungen [152](#)
- Sicherungsknöpfe, Türen, siehe Verriegeln [33](#)
- Signalhorn [14](#)
- Sitze [41](#)
- Sitze einstellen [41](#)
BMW Sportsitz [42](#)
elektrisch [43](#)
mechanisch [42](#)
- Sitzeinstellung speichern [46](#)
- Sitzheizung [47](#)
- Sitzmemory, siehe Sitz- und Spiegelmemory [46](#)
- Skisack [109](#)
- SMG Sequenzielles Manuelles Getriebe [59](#)
Kontrollleuchte [19](#)
- Sonnenschutzrollo [100](#)
- Speichern der Sitzposition, siehe Sitz- und Spiegelmemory [46](#)
- Spezialöle [132](#)
- Spezialöle, siehe Freigegebene Motoröle [131](#)
- Spiegel [48](#)
Bordsteinautomatik [47](#)
Heizung [48](#)
Memory, siehe Sitz- und Spiegelmemory [46](#)
- Sportprogramm
Automatic-Getriebe mit Steptronic [64](#)
- Sportsitz [42](#)
- SPORT-Taste [62](#)
- Spracheingabesystem [20](#), [106](#)
- Sprachsteuerung, siehe eigene Betriebsanleitung
- Spritzdüsen, siehe Scheibenwaschdüsen [67](#)
- Spurweite, siehe Maße [163](#), [164](#)
- Stabilitätsregelung, siehe Dynamische Stabilitäts Control DSC [79](#)
- Stand-/Abblendlicht [87](#)
- Standlicht [87](#)
Lampenwechsel [143](#)
- Stange, abschleppen [154](#)
- Starten, siehe Motor anlassen [55](#)
- Starthilfe, siehe Fremdstarthilfe [153](#)
- Startschwierigkeiten
Fremdstarthilfe [153](#)
Temperatur [55](#)
- Staubsauger anschließen, siehe Steckdose [107](#)
- Steckdose [107](#)
für On-Board-Diagnose [137](#)
- Steckdose, Anzünder-Fassung [107](#)
- Steptronic, siehe Manuellbetrieb [64](#)
- Stilllegung
siehe Broschüre Pflege
- Störungsanzeigen [73](#)
- Stromunterbrechung
Batterie [152](#)
- Symbole [4](#)
- T**
- Tacho, siehe Geschwindigkeitsmesser [16](#)
- Tageskilometerzähler [70](#)
- Tagfahrlicht-Schaltung [87](#)
- Tankanzeige, siehe Kraftstoffanzeige [71](#)
- Tanken [22](#)
Tankklappe [22](#)
- Tankinhalt, siehe Kraftstoffbehälter-Inhalt [170](#)
- Tankklappe [22](#)
entriegeln bei elektrischem Defekt [22](#)
- Tankuhr, siehe Kraftstoffanzeige [71](#)

Alles von A bis Z

- Taschenlampe, siehe aufladbare Handlampe [101](#)
- Tasten im Lenkrad [20](#)
- Technische Daten [160](#)
- Technische Veränderungen [5](#)
- Teile und Zubehör, siehe Ihr individuelles Fahrzeug [5](#)
- Teilstreckenzähler, siehe Tageskilometerzähler [70](#)
- Telefon, siehe eigene Betriebsanleitung
- Telefonvorbereitung [106](#)
- Temperatur
 - Klimaanlage [94](#)
 - Klimaautomatik [98](#)
- Temperatur einstellen [94](#), [98](#)
- Temperaturanzeige
 - Außentemperatur [75](#)
 - Einheiten einstellen [75](#)
 - Eiswarnung [75](#)
 - Motorkühlmittel [71](#)
- Temperaturschichtung [95](#), [99](#)
- Tempomat, siehe Geschwindigkeitsregelung [68](#)
- Teppichpflege, siehe Broschüre Pflege
- Transportsicherung, siehe Ladung sichern [111](#)
- Trockene Luft, siehe Klimabetrieb [94](#), [98](#)
- Türen
 - Notbetätigung [32](#)
- Türen ent- und verriegeln
 - von außen [29](#), [32](#)
 - von innen [33](#)
- Türschloss [32](#)
- Türschlüssel [28](#)
- TV-Funktion, siehe Bordmonitoranleitung
- U**
- Überbrückung, siehe Fremdstarhilfe [153](#)
- Uhr [74](#)
 - 12/24 Stundenmodus [74](#)
 - einstellen, siehe auch Radio-/Bordmonitoranleitung
- Umklappbare Rücksitzlehne [108](#)
- Umluftbetrieb
 - Klimaanlage [94](#)
 - Klimaautomatik [99](#)
- Umwälzung der Luft, siehe Umluftbetrieb [94](#), [99](#)
- Umweltschonendes Fahren, siehe Energie-Control [70](#)
- Unfall, siehe Mobiler Service [153](#)
- Ungewollten Alarm vermeiden [37](#)
- Universal-Fernbedienung [102](#)
- Universal-Garagentoröffner, siehe Integrierte Universal-Fernbedienung [102](#)
- Unterbodenschutz, siehe Broschüre Pflege
- Unterlegkeil [148](#)
- V**
- Ventil
 - Schraubkappen [148](#)
- Veränderungen, technische, siehe Zu Ihrer eigenen Sicherheit [5](#)
- Verbandkasten [22](#)
- Verbrauch, siehe Durchschnittsverbrauch [76](#)
- Verbrauchsanzeige [70](#)
- Verbrauchswerte, siehe Kraftstoffverbrauch [161](#)
- Verchromte Teile, Pflege, siehe Broschüre Pflege
- Verdichtung, siehe Motordaten [160](#)
- Verriegeln
 - von außen [29](#), [32](#)
 - von innen [33](#)
- Verschleißanzeiger in den Reifen, siehe Reifenprofil – Reifenschäden [122](#)
- Verzurrösen, siehe Ladung sichern [111](#)
- Volumen
 - Kofferraum [165](#)
- Vorgeschriebene Öle [131](#)
- Vorglühen, siehe Fahrzeuge mit Dieselmotor [56](#)
- Vorratsbehälter für Reinigungsanlagen [130](#)
- W**
- Wagenheber [147](#)
- Wagenheberaufnahmen [148](#)
- Wagenpflege, siehe Broschüre Pflege
- Wagenschlüssel, siehe Schlüssel-Set [28](#)
- Wagenwäsche, siehe Broschüre Pflege
- Wählhebel
 - Automatic-Getriebe [63](#)
 - Sequenzielles Manuelles Getriebe SMG [59](#)
- Wählhebelpositionen
 - Automatic-Getriebe [63](#)
 - Sequenzielles Manuelles Getriebe SMG [59](#)
- Wählhebelsperre, siehe Shiftlock [59](#), [63](#)
- Warn- und Kontrollleuchten [18](#)
- Warnblinkanlage [14](#)
- Warndreieck [21](#)

Alles von A bis Z

- Warnleuchte Bitte
 angurten 18
- Warmmeldungen 73
- Wartung 72, 135
- Wartungssystem 135
- Waschanlage, siehe Bro-
 schüre Pflege
- Waschbehälter
 Inhalt 130
- Waschflüssigkeit nachfüllen
 130, 170
- Waschstraße, siehe Bro-
 schüre Pflege
- Wegstreckenzähler, siehe
 Tageskilometerzähler 70
- Wendekreis, siehe Maße
 163, 164
- Werkzeug, siehe Bordwerk-
 zeug 142
- Wiederverwertung des Fahr-
 zeugs, siehe Fahrzeug-
 Rücknahme 138
- Windschutzscheibe ab-
 tauen, siehe Scheiben ab-
 tauen 95, 98
- Winterdiesel 23
- Winterreifen 124
 Lagerung 124
 Zustand 125
- Wischanlage 66
- Wischerblätter
 wechseln 142
- Wohnwagenbetrieb, siehe
 Anhängerbetrieb 112
- X**
- Xenon-Licht
 automatische Leuchtwei-
 tenregulierung 89
 Lampenwechsel 143
- Z**
- Zeituhr 74
- Zentralschlüssel
 mit Fernbedienung 28
- Zentralverriegelung 28
 Innenraum 33
 Taste 33
- Zigarettenanzünder 106
- Zubehör, siehe Zu Ihrer ei-
 genen Sicherheit 5
- Zugfreie Belüftung 95, 99
- Zulässige Achslasten, siehe
 Gewichte 165
- Zulässiges Gesamtgewicht,
 siehe Gewichte 165
- Zündschloss 55
- Zündschlüssel 28
- Zündschlüsselstellungen 55
- Zündung 55
- Zurrmittel, siehe Ladung si-
 chern 111
- Zusätzliche Informations-
 quellen 4
- Zweistufige
 Bremsleuchten 86
- Zylinder, siehe
 Motordaten 160

Tankstopp

Damit Sie wichtige Daten bei einem Tankstopp immer bereit haben, empfehlen wir Ihnen, die nebenstehenden Tabellen mit den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Werten zu ergänzen. Das Stichwortverzeichnis führt Sie zu den jeweiligen Angaben.

Kraftstoff

Bezeichnung	
-------------	--

Tragen Sie hier bitte die von Ihnen bevorzugte Kraftstoffqualität ein.

Motoröl

Qualität	
----------	--

Die Ölmenge zwischen den beiden Markierungen auf dem Ölmesstab beträgt ca. 1 Liter.

Reifenfülldruck

	Sommerreifen		Winterreifen	
	vorn	hinten	vorn	hinten
Bis 4 Personen				
5 Personen oder 4 plus Gepäck				

Mehr über BMW

www.bmw.com



Freude am Fahren